Das große Comic-Magazin

DIE SPRECHBLASE

P 19016F
Juni 2005
€ 6,90
30. Jahrg.
Nr. 200

ZUR 200. JUBILÄIMSAUGABE

EIN INTERVIEW MIT DEM HERAUSGEBER
NORBERT HETHKE

MIT SPRECHBLASE CHECKLISTE

JETZT WIEDER NEU: FENRIR - EIN COMIC VON HANSRUDI WÄSCHER

50 JAHRE AKIM

Zum fünfzigsten Jubiläum des Helden Akim
- aus der Feder von Hansrudi Wäscher -
veröffentlichen wir als Jubiläums-Startedition
einen Kalender mit neuen Motiven des Künstlers.

Der Kalender mit den Maßen
30 x 42 cm ist bei uns
ab sofort lieferbar.

Preis: 24,- Euro
incl. Porto und Verpackung

DIE SPRECHBLASE

DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN

30. JAHRGANG NR. 200 AUSGABE 2-2005

Die SPRECHBLASE 201 erscheint am 30.08.2005

Liebe Leser,

unser Vorschlag in der letzten Ausgabe, die Akim Sohn des Dschungels, Herr usw. neu aufzulegen, ist bei gezielten Händlernachfragen doch nicht unbedingt positiv aufgenommen worden. Zwar schwärmen nach wie vor etliche Sammler davon, aber wie gesagt, es ist leider so, dass es schon eine größere Anzahl von Fans sein muss, um so etwas durchzuziehen. Wir stellen das Projekt daher erst einmal zurück.
Noch negativer hat sich die Angelegenheit mit dem heiteren Fridolin entwickelt. Obwohl es immer wieder Fans gibt, die diese Art der Editionen fordern, hat es sich gezeigt, dass wir hier doch richtig liegen und unser erster Versuch in der Richtung auch der letzte sein wird. Die heiteren Fridolin sind mit Nummer 21 eingestellt.
Infolge dessen, werden wir leider die Fix und Foxi wohl auch nicht mehr auflegen können, denn mit der begrenzten Abnehmerzahl wäre das auch nur bei einem derartigen Preis möglich. Es hat auch keinen Sinn, hier jetzt noch einmal dazu aufzurufen, wer die Hefte verbindlich abnehmen würde etc. Wenn wider Erwarten der große Poststrom kommt, werden wir das vermelden.
Glücklicher sind wir dagegen mit der Neuauflage der 2. Sigurd Piccolo Serie, obwohl wir – zugegebener Maßen – hier anfangs auch große Zweifel hatten.

Jetzt aber zum Akim Jubiläumsjahr. Wie schon in der letzten „Sprechblase" angekündigt, starten wir – nach dem Akim Kalender – unsere Editionen zu diesem Anlass mit einem großen Akim-Set.
Das Set besteht aus einem großen Akim-Poster, vier Akim Großbänden, die die Piccolos „Herr des Dschungels" Nr. 1, „Akim Neue Abenteuer" Nr. 1 und 197 enthalten. Für die vier Variationen dieses „Piccolo Großbandes" hat Hansrudi Wäscher neue Titelbilder gezeichnet und eine Ausgabe signiert. Ein weiteres Heft ist von Nr. 1-300 nummeriert. Die vier Titelbilder sind Ausschnitte aus dem großen Akim-Poster. Außerdem erhalten Sie eine Telefonkarte mit dem Motiv eines Piccolo Sonderbandes, ebenfalls neu gezeichnet von Hansrudi Wäscher und eine Neuauflage des Heftes „Akim Neue Abenteuer" Nr. 1 in Farbe.
Als kleine Sensation dürfen wir hier neu ankündigen, dass Herr Wäscher für die fünf Titelbild-Variationen des farbigen Heftes „Akim Neue Abenteuer" Nr. 1 eine 10-seitige Kurzstory gezeichnet hat, die sich jeweils auf der zweiten und dritten Umschlagseite des Heftes befindet. Mit anderen Worten: Die Story beginnt in der Variation der Set-Ausgabe – Folge 2 ist in dem Eintritts-Beigabenheft für die Köln-Messe etc.
Als weitere Publikation zu obigem Anlass präsentieren wir Ihnen in dieser „Commode" die „Herr des Dschungels" Nr. 1-3. Der Künstler Hansrudi Wäscher hat hierfür neue Titelbilder und einen neuen Titelkopf gezeichnet. Diese Kurzserie ist ebenfalls vierfarbig. Sie ist sicherlich ein Leckerbissen für alle Fans.

Noch ein Wort zur letzten Ausgabe des Magazins. Auf dem Titelbild ist der von Hansrudi Wäscher gezeichnete El Bravo leider etwas „beschädigt" worden. Die Pistole versetzt plötzlich im Lauf, und auch das Halstuch zeigt derartige Erscheinungen. Das liegt nicht etwa daran, dass – wie einige Leser vermuteten – wir daran rumgebastelt und das Titelbild sozusagen zusammengeschnippelt haben, sondern das liegt an der modernen Technik. Der Computer hat – aus welchen Gründen auch immer – irgend etwas falsch verstanden und der Fachmann hat diesen Fehler bei dem Herauslassen der Filme leider nicht bemerkt. Es ist also tatsächlich eine unmanipulierte Zeichnung von Hansrudi Wäscher.

Für alle Eisenherz-Fans haben wir jetzt eine gute oder eine schlechte Nachricht – wir wissen das nicht so recht zu interpretieren.
In dieser Ausgabe erscheinen die letzten Prinz Eisenherz-Seiten bei uns. Ab sofort können Sie dann die Abenteuer in größeren Blöcken in den Carlsen-Alben lesen. Es hat wenig Sinn, dass wir unsere Einzelseiten nach Carlsen veröffentlichen. Auch von der Qualität her – wie einige Leser befürchten – wird es sicherlich keinen Unterschied geben. Im Gegenteil, bei der bekannten Carlsen-Power dürfte die Qualität eher besser sein.

Als Ersatz für „Prinz Eisenherz" bieten wir Ihnen die wunderschöne Serie „Fenrir" an. Nach fast einhelliger Meinung der Fans hat der Künstler Hansrudi Wäscher mit „Fenrir" die Krönung seines Lebenswerkes geschaffen. Da wir selbst auch der Meinung sind, und glückliche Umstände es zulassen, diese Reihe nochmals in einer ihr würdigen Kolorierung herauszugeben, haben wir die Gelegenheit beim Schopfe gefasst. Die Kolorierung unserer Erstausgaben hat damals sowohl uns als auch die Fans nicht wirklich vom Hocker gehauen. Diesmal dürfte das aber der Fall sein.
Toni Rohmen hat sich bereit erklärt, diesem Großwerk des Künstlers Hansrudi Wäscher eine würdige Kolorierung zu geben. Toni Rohmen, der ja vielen Fans schon als Künstler bekannt ist, ist es wohl gelungen, den Zeichnungen eine würdige farbige Atmosphäre zu geben.
Wir hoffen, die Fans sind da mit uns einer Meinung.

Beim Vorbereiten der „Sprechblase" 200 sind wir immer wieder auf den Gedanken verfallen, dass diese Ausgabe ja etwas super Außergewöhnliches enthalten müsste. Nach Durchsicht der „Sprechblase" Nr. 100 und 150 trat dann die große Ernüchterung ein, denn außer Listen, Wiederholungen und einem Interview von mir war da nichts in dieser Richtung zu entdecken. Das müssen wir auch diesmal so beibehalten, denn das Inhaltsverzeichnis der vorangegangenen Ausgaben ist doch bei vielen Lesern als Nachschlagewerk unentbehrlich geworden.
Gerhard Förster hat zusammen mit anderen Fans wieder Fragen erstellt, die ich ihm in einem Interview beantwortet habe. Obwohl er dagegen war, das alte Interview aus „Sprechblase" 100 nochmals abzudrucken, haben wir es getan.
Denn hier haben wir die Erfahrung, dass viele Fans diese Ausgabe suchen, um einen kleinen Einblick in den Hethke Verlag und sein Umfeld zu bekommen.

Was hat sich getan in den letzten 16 Jahren? Ja, was hat sich getan in den letzten 30 Jahren oder sogar in den letzten 35 Jahren?
35 Jahre waren früher immerhin ein halbes Menschenleben. Das erscheint uns heute nicht anders, denn noch sind wir ja mittendrin und können die Zukunft nicht vorhersagen. Das war gestern so, ist heute so und wird auch morgen so sein. Trotzdem können wir sagen, dass wir in den schönsten Zeiten leben, die eine menschliche Gruppe jemals erlebt hat. Man muss da nicht 10.000, 5.000 oder auch nur 100 Jahre zurückgehen, realistisch gesehen sind wir die erste Generation in Europa, die nicht nur lebenslang in Frieden lebt, sondern auch in einem Umfeld, das es seinesgleichen bisher noch nicht gegeben hat.

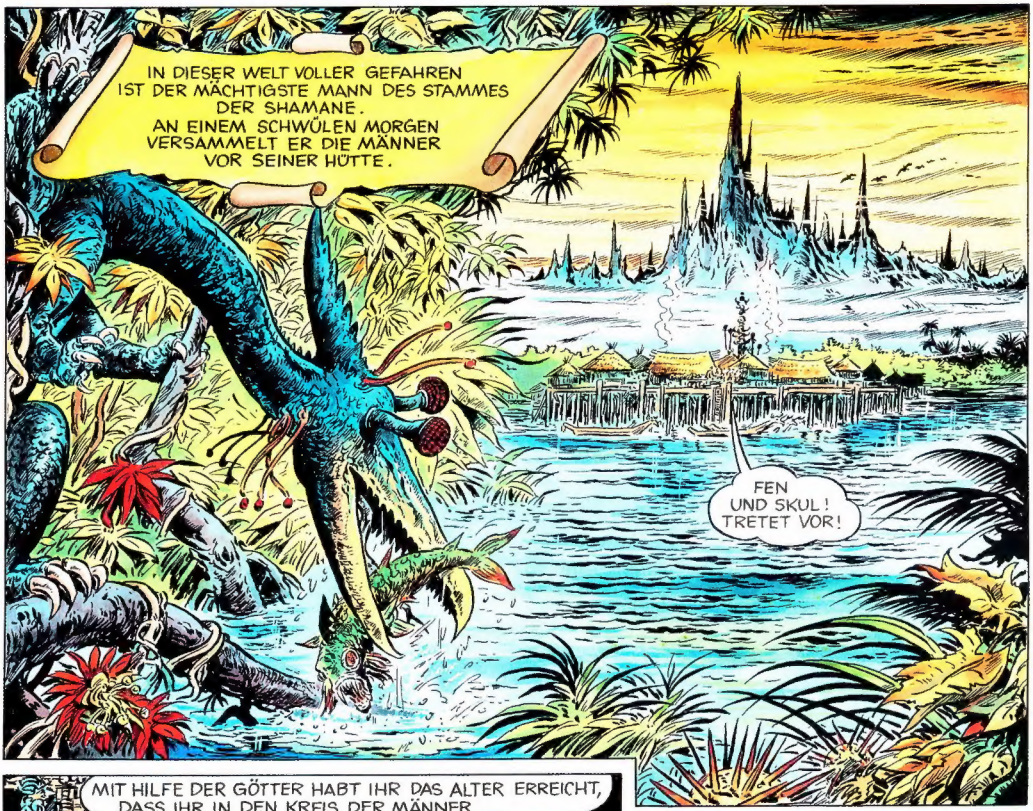
Natürlich wird diesem oder jenem von uns nicht jeden Tag zum himmelhohen Jauchzen zumute sein, trotzdem sollten wir unser Glück nicht allzusehr mit Füßen treten.
Was wird nun in den nächsten 20 Jahren bis zur „Sprechblase" 300 geschehen?
Im Prinzip kann es uns egal sein, solange wir gesund sind und sogar noch das Glück haben, ständig auf die Erinnerungen vergangenen Glücks zurückzugreifen, gehören wir einfach zu den Siegern.

In diesem Sinn grüßt

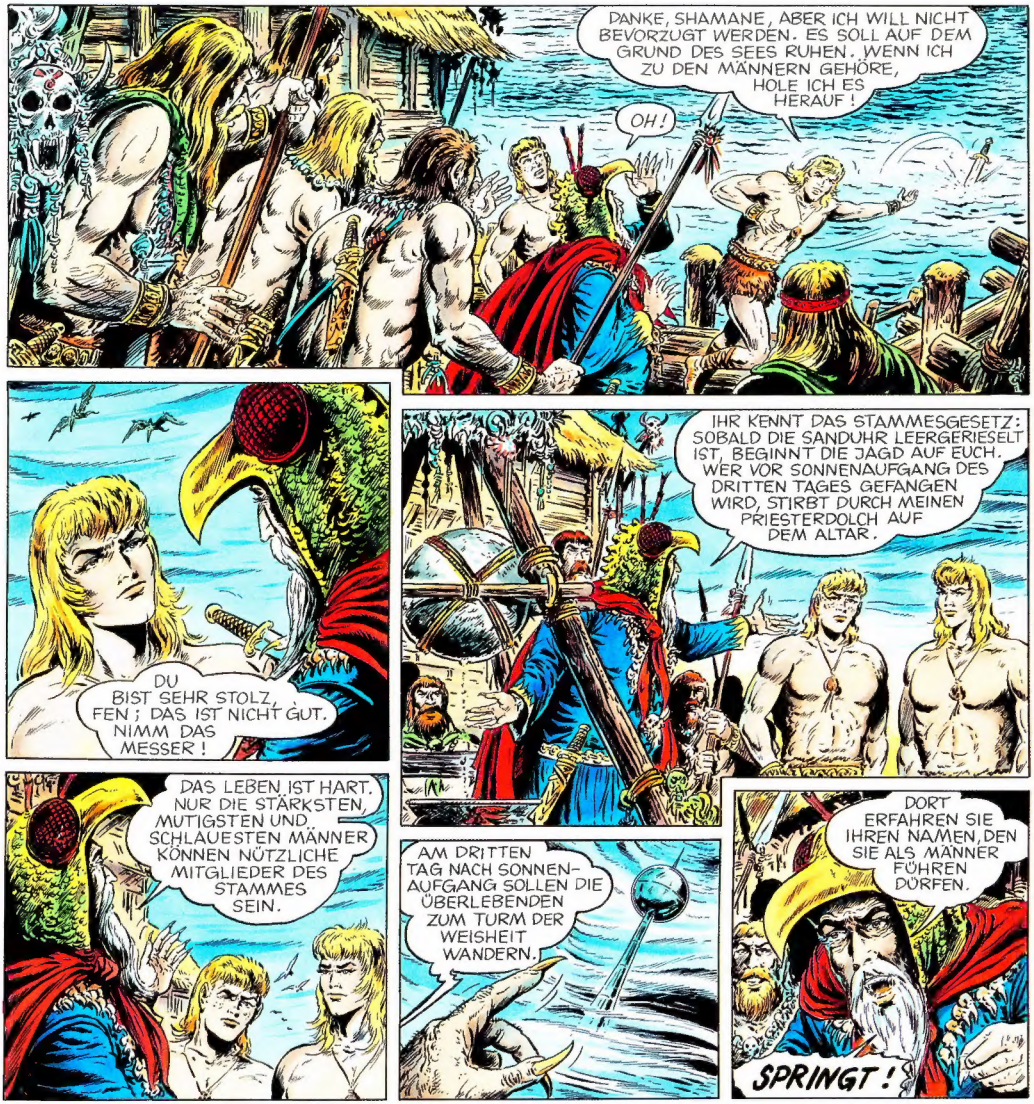
Ihr Sprechblase-Team

FENRIR DER AUSGESTOSSENE

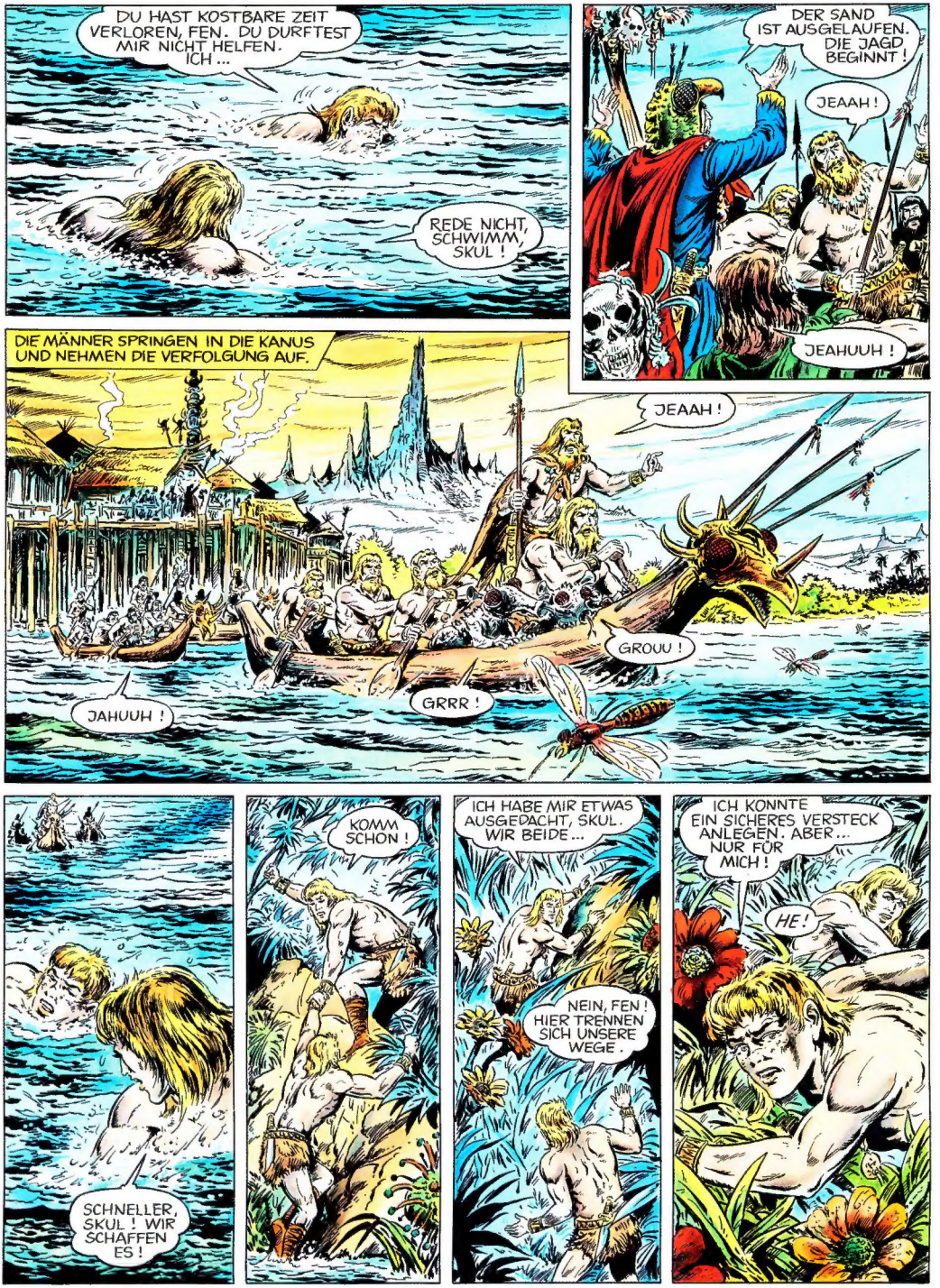
GNADENLOSE JAGD

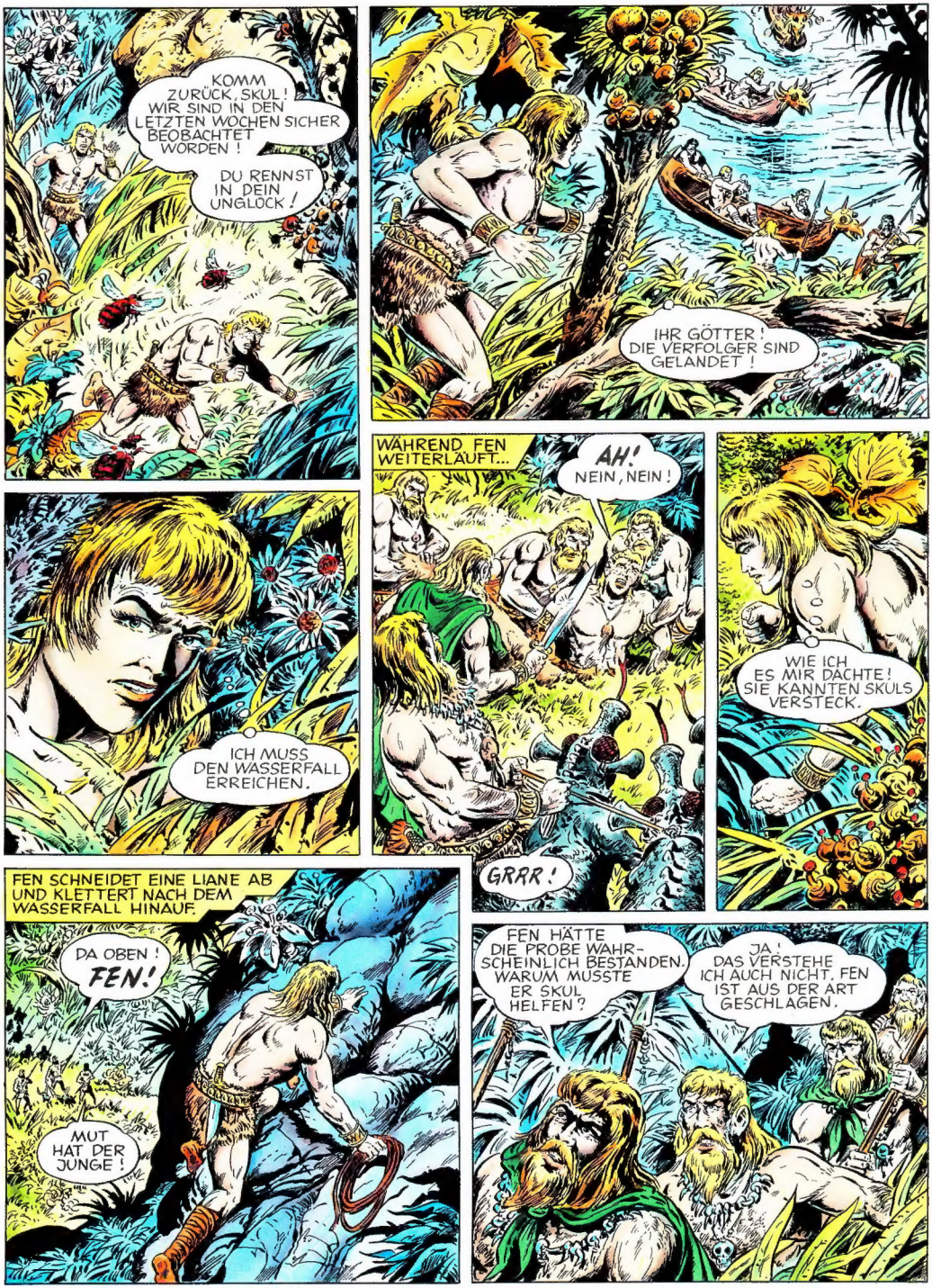

IN DIESER WELT VOLLER GEFAHREN IST DER MÄCHTIGSTE MANN DES STAMMES DER SHAMANE. AN EINEM SCHWÜLEN MORGEN VERSAMMELT ER DIE MÄNNER VOR SEINER HÜTTE.
FEN UND SKUL! TRETET VOR!

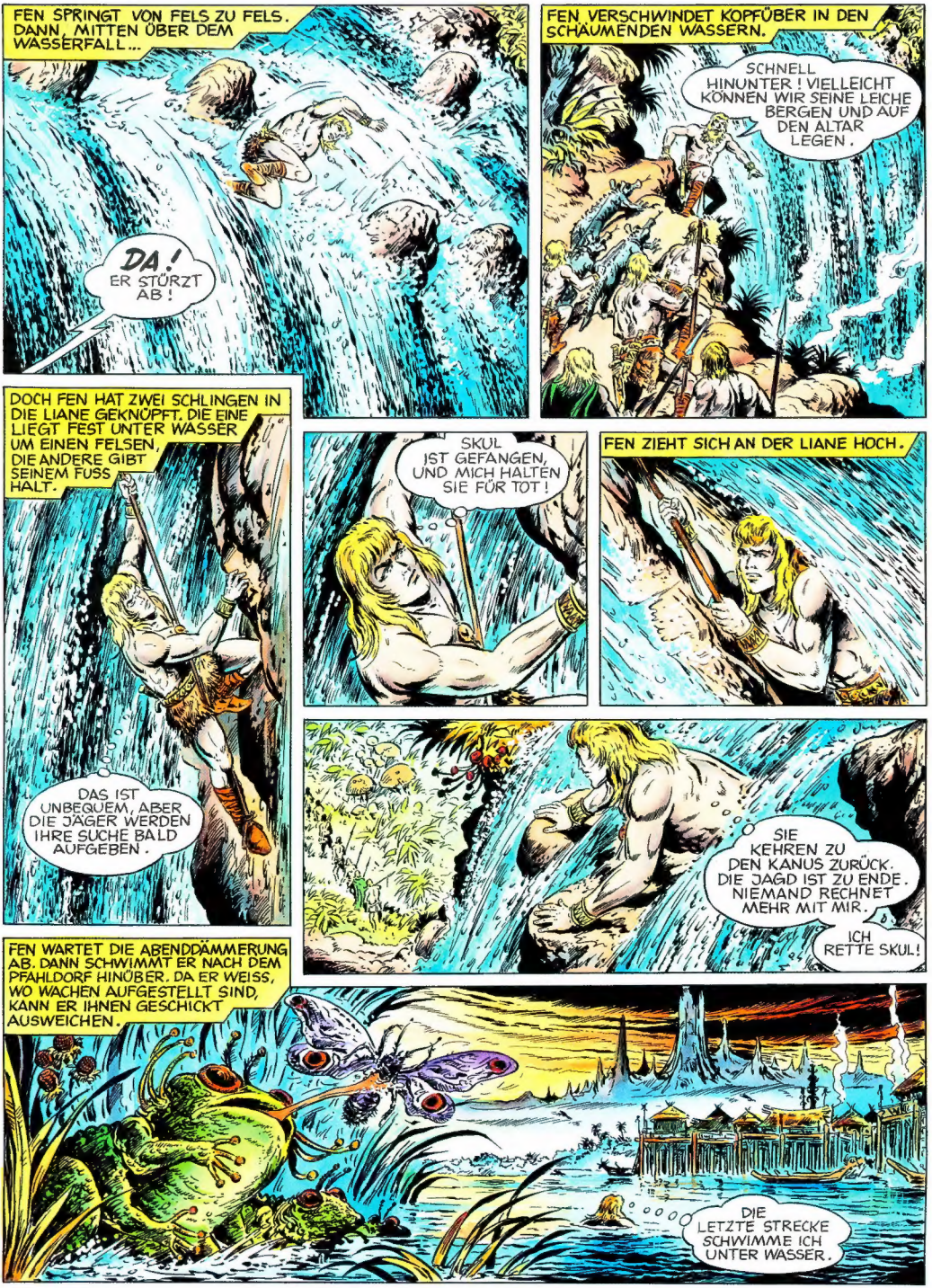
MIT HILFE DER GÖTTER HABT IHR DAS ALTER ERREICHT, DASS IHR IN DEN KREIS DER MÄNNER AUFGENOMMEN WERDEN KÖNNT. DREI TAGE DER BEWÄHRUNG LIEGEN VOR EUCH.
NIMM DIESES MESSER, SKUL!

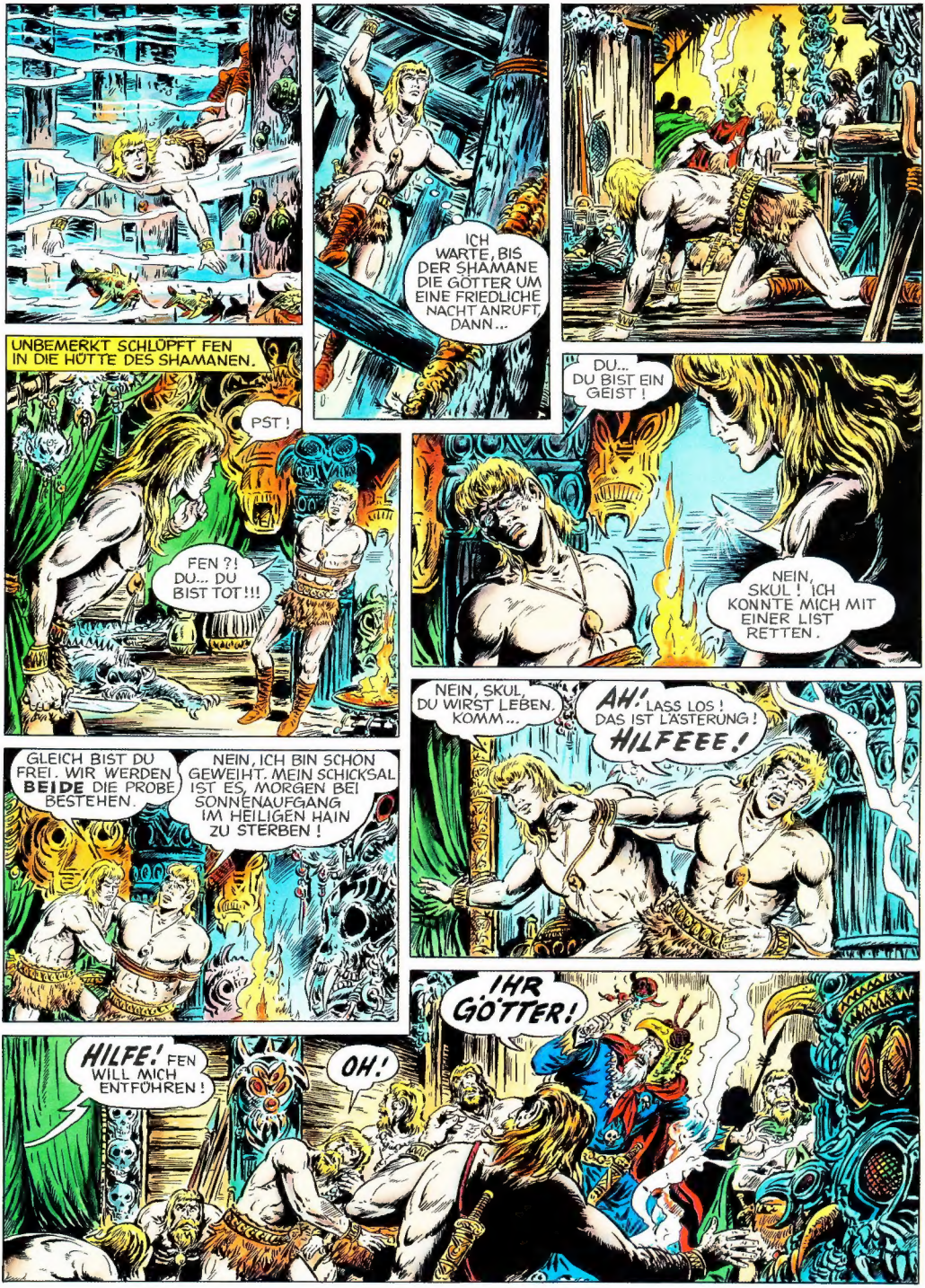

DANKE, SHAMANE, ABER ICH WILL NICHT BEVORZUGT WERDEN. ES SOLL AUF DEM GRUND DES SEES RUHEN. WENN ICH ZU DEN MÄNNERN GEHÖRE, HOLE ICH ES HERAUF!
OH!
DU BIST SEHR STOLZ, FEN; DAS IST NICHT GUT. NIMM DAS MESSER!
IHR KENNT DAS STAMMESGESETZ: SOBALD DIE SANDUHR LEERGERIESELT IST, BEGINNT DIE JAGD AUF EUCH. WER VOR SONNENAUFGANG DES DRITTEN TAGES GEFANGEN WIRD, STIRBT DURCH MEINEN PRIESTERDOLCH AUF DEM ALTAR.
DAS LEBEN IST HART. NUR DIE STÄRKSTEN, MUTIGSTEN UND SCHLAUESTEN MÄNNER KÖNNEN NÜTZLICHE MITGLIEDER DES STAMMES SEIN.
AM DRITTEN TAG NACH SONNEN-AUFGANG SOLLEN DIE ÜBERLEBENDEN ZUM TURM DER WEISHEIT WANDERN.
DORT ERFAHREN SIE IHREN NAMEN, DEN SIE ALS MÄNNER FÜHREN DÜRFEN.
SPRINGT!
WER WIRD ÜBERLEBEN?
WER WEISS, OB ÜBERHAUPT EINER BESTEHT! BEI DER LETZTEN PRÜFUNG SIND ALLE VIER BEWERBER ALS OPFER AUF DEM ALTAR GESTORBEN.

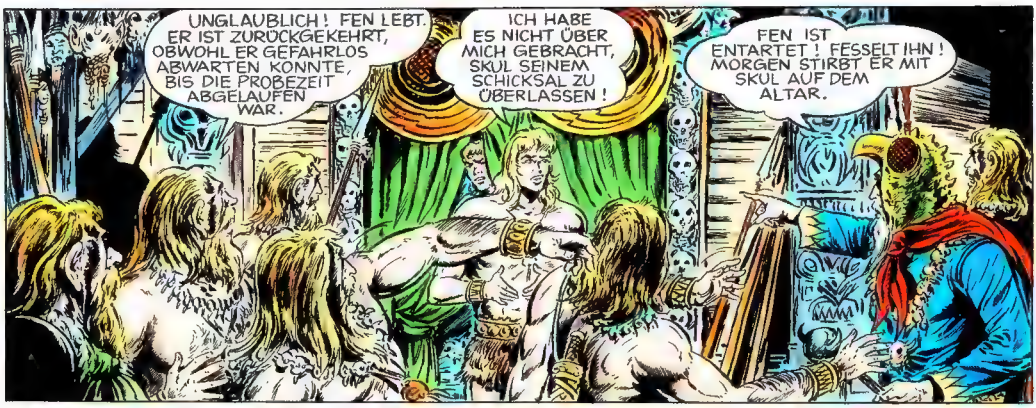
ES IST BITTER, ABER SO VERLANGT ES DAS GESETZ !
DA! EINER VON IHNEN IST JETZT SCHON VERLOREN ! EIN GRUNDIRK !
AH!
OHNE ZU ZÖGERN, TAUCHT FEN SEINEM KAMERADEN NACH.
SKUL !!!
VERSCHWINDE, DU UNTIER!
IHR GÖTTER ! FEN IST EIN DUMM-KOPF !
JA ! DER SAND ZERRINNT... WIE SEIN LEBEN.

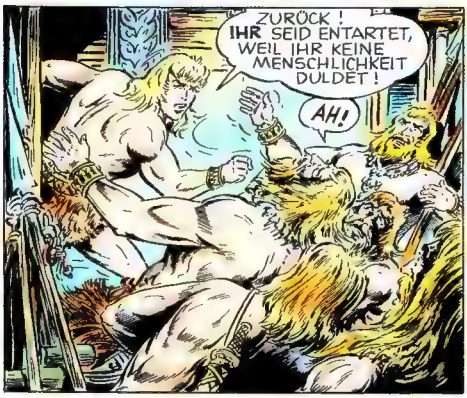

DU HAST KOSTBARE ZEIT VERLOREN, FEN. DU DURFTEST MIR NICHT HELFEN. ICH ...
REDE NICHT, SCHWIMM, SKUL !
DER SAND IST AUSGELAUFEN. DIE JAGD BEGINNT !
JEAAH !
JEAHUUH !
DIE MÄNNER SPRINGEN IN DIE KANUS UND NEHMEN DIE VERFOLGUNG AUF.
JEAAH !
GROUU !
GRRR !
JAHUUH !
SCHNELLER, SKUL ! WIR SCHAFFEN ES !
KOMM SCHON !
ICH HABE MIR ETWAS AUSGEDACHT, SKUL. WIR BEIDE ...
NEIN, FEN ! HIER TRENNEN SICH UNSERE WEGE.
ICH KONNTE EIN SICHERES VERSTECK ANLEGEN. ABER ... NUR FÜR MICH !
HE !


KOMM ZURÜCK, SKUL! WIR SIND IN DEN LETZTEN WOCHEN SICHER BEOBACHTET WORDEN!
DU RENNST IN DEIN UNGLÜCK!
IHR GÖTTER! DIE VERFOLGER SIND GELANDET!
ICH MUSS DEN WASSERFALL ERREICHEN.
WÄHREND FEN WEITERLÄUFT...
AH! NEIN, NEIN!
GRRR!
WIE ICH ES MIR DACHTE! SIE KANNTEN SKULS VERSTECK.
FEN SCHNEIDET EINE LIANE AB UND KLETTERT NACH DEM WASSERFALL HINAUF.
DA OBEN! FEN!
MUT HAT DER JUNGE!
FEN HÄTTE DIE PROBE WAHRSCHEINLICH BESTANDEN. WARUM MUSSTE ER SKUL HELFEN?
JA! DAS VERSTEHE ICH AUCH NICHT. FEN IST AUS DER ART GESCHLAGEN.


FEN SPRINGT VON FELS ZU FELS. DANN, MITTEN ÜBER DEM WASSERFALL...
DA! ER STÜRZT AB!
FEN VERSCHWINDET KOPFÜBER IN DEN SCHÄUMENDEN WASSERN.
SCHNELL HINUNTER! VIELLEICHT KÖNNEN WIR SEINE LEICHE BERGEN UND AUF DEN ALTAR LEGEN.
DOCH FEN HAT ZWEI SCHLINGEN IN DIE LIANE GEKNÜPFT. DIE EINE LIEGT FEST UNTER WASSER UM EINEN FELSEN, DIE ANDERE GIBT SEINEM FUSS HALT.
SKUL IST GEFANGEN, UND MICH HALTEN SIE FÜR TOT!
FEN ZIEHT SICH AN DER LIANE HOCH.
DAS IST UNBEQUEM, ABER DIE JÄGER WERDEN IHRE SUCHE BALD AUFGEBEN.
SIE KEHREN ZU DEN KANUS ZURÜCK. DIE JAGD IST ZU ENDE. NIEMAND RECHNET MEHR MIT MIR.
ICH RETTE SKUL!
FEN WARTET DIE ABENDDÄMMERUNG AB. DANN SCHWIMMT ER NACH DEM PFAHLDORF HINÜBER. DA ER WEISS, WO WACHEN AUFGESTELLT SIND, KANN ER IHNEN GESCHICKT AUSWEICHEN.
DIE LETZTE STRECKE SCHWIMME ICH UNTER WASSER.


ICH WARTE, BIS DER SHAMANE DIE GÖTTER UM EINE FRIEDLICHE NACHT ANRUFT. DANN...
UNBEMERKT SCHLÜPFT FEN IN DIE HÜTTE DES SHAMANEN.
PST!
FEN?! DU... DU BIST TOT!!!
DU... DU BIST EIN GEIST!
NEIN, SKUL! ICH KONNTE MICH MIT EINER LIST RETTEN.
GLEICH BIST DU FREI. WIR WERDEN BEIDE DIE PROBE BESTEHEN.
NEIN, ICH BIN SCHON GEWEIHT. MEIN SCHICKSAL IST ES, MORGEN BEI SONNENAUFGANG IM HEILIGEN HAIN ZU STERBEN!
NEIN, SKUL, DU WIRST LEBEN. KOMM...
AH! LASS LOS! DAS IST LÄSTERUNG! HILFEEE!
HILFE! FEN WILL MICH ENTFÜHREN!
OH!
IHR GÖTTER!


UNGLAUBLICH! FEN LEBT. ER IST ZURÜCKGEKEHRT, OBWOHL ER GEFAHRLOS ABWARTEN KONNTE, BIS DIE PROBEZEIT ABGELAUFEN WAR.
ICH HABE ES NICHT ÜBER MICH GEBRACHT, SKUL SEINEM SCHICKSAL ZU ÜBERLASSEN!
FEN IST ENTARTET! FESSELT IHN! MORGEN STIRBT ER MIT SKUL AUF DEM ALTAR.

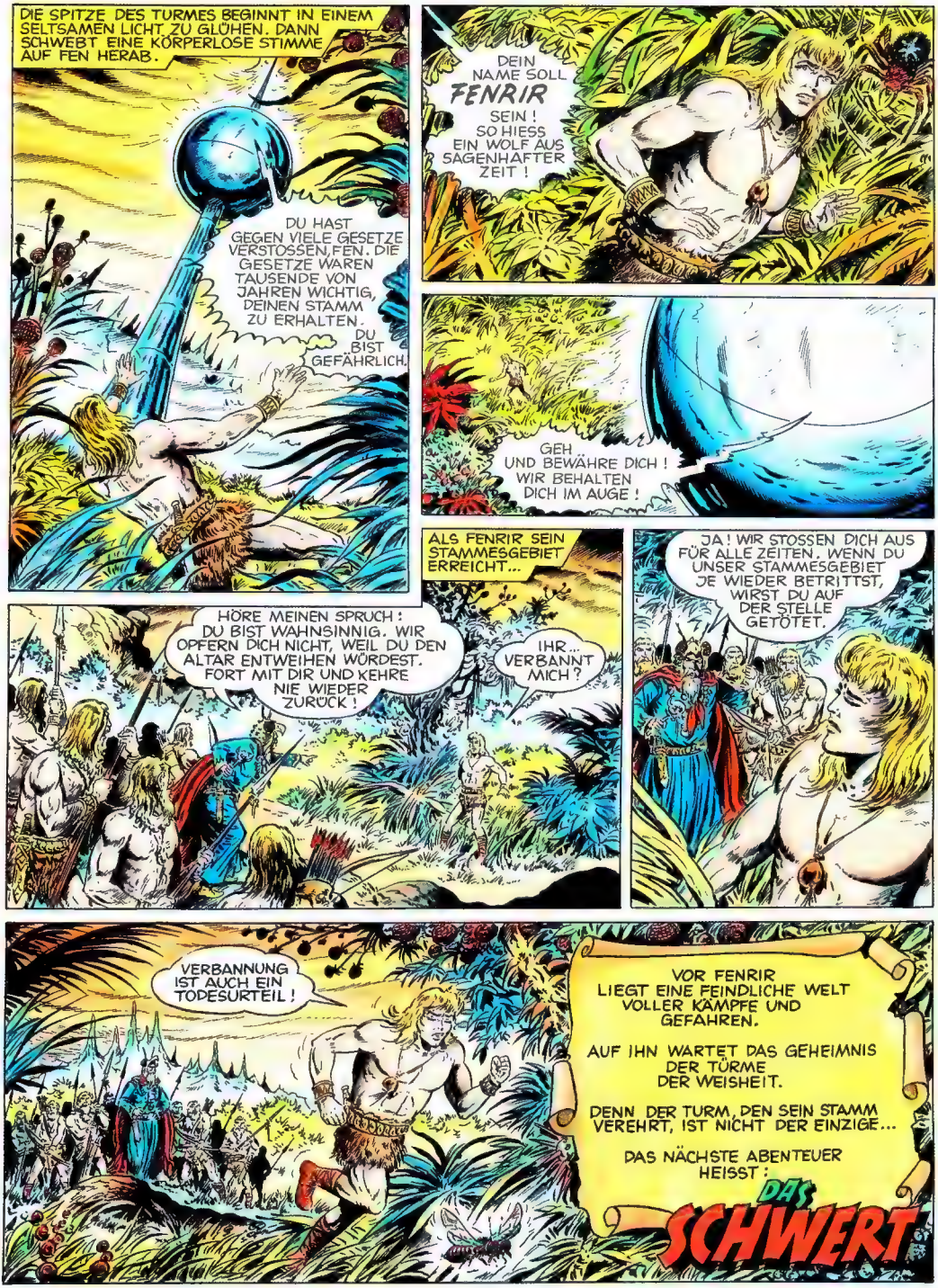

ZURÜCK! IHR SEID ENTARTET, WEIL IHR KEINE MENSCHLICHKEIT DULDET!
AH!

MIT EINEM SPRUNG IST FEN BEI DEM SHAMANEN UND...
AH! DU WAGST ES, MICH, DEN SHAMANEN, ZU BERÜHREN?
ICH WAGE NOCH MEHR! ICH TÖTE DICH, WENN DU MIR NICHT EINEN WUNSCH ERFÜLLST!

WENN ICH SCHON STERBEN MUSS, DANN ALS MANN – MIT MEINEM NAMEN ALS KRIEGER!

IM MORGENGRAUEN STEHT FEN VOR DEM GEHEIMNISVOLL SCHIMMERNDEN TURM. NACH DEN MYTHEN DES STAMMES DIENT ER DEN GÖTTERN ALS AUFENTHALTSORT.
BIS JETZT HEISSE ICH FEN, TURM DER WEISHEIT. GIB MIR EIN ZEICHEN! NENNE MIR MEINEN NAMEN ALS MANN UND KRIEGER!

DU SOLLST DEINEN NAMEN ERFAHREN. GEH ZUM TURM DER WEISHEIT!


DIE SPITZE DES TURMES BEGINNT IN EINEM SELTSAMEN LICHT ZU GLÜHEN. DANN SCHWEBT EINE KÖRPERLOSE STIMME AUF FEN HERAB.
DU HAST GEGEN VIELE GESETZE VERSTOSSEN, FEN. DIE GESETZE WAREN TAUSENDE VON JAHREN WICHTIG, DEINEN STAMM ZU ERHALTEN.
DU BIST GEFÄHRLICH.
DEIN NAME SOLL FENRIR SEIN! SO HIESS EIN WOLF AUS SAGENHAFTER ZEIT!
GEH UND BEWÄHRE DICH! WIR BEHALTEN DICH IM AUGE!
ALS FENRIR SEIN STAMMESGEBIET ERREICHT...
HÖRE MEINEN SPRUCH: DU BIST WAHNSINNIG. WIR OPFERN DICH NICHT, WEIL DU DEN ALTAR ENTWEIHEN WÜRDEST. FORT MIT DIR UND KEHRE NIE WIEDER ZURÜCK!
IHR... VERBANNT MICH?
JA! WIR STOSSEN DICH AUS FÜR ALLE ZEITEN. WENN DU UNSER STAMMESGEBIET JE WIEDER BETRITTST, WIRST DU AUF DER STELLE GETÖTET.
VERBANNUNG IST AUCH EIN TODESURTEIL!
VOR FENRIR LIEGT EINE FEINDLICHE WELT VOLLER KÄMPFE UND GEFAHREN.
AUF IHN WARTET DAS GEHEIMNIS DER TÜRME DER WEISHEIT.
DENN DER TURM, DEN SEIN STAMM VEREHRT, IST NICHT DER EINZIGE...
DAS NÄCHSTE ABENTEUER HEISST:
DAS SCHWERT

VERKAUFSANGEBOT
JUNI 2005

Die Comode

ACHTUNG !

Neue Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 8.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Freitags geschlossen.

Telefon:
0 62 28 / 10 63
***
Fax:
0 62 28 / 85 43
***
Homepage:
www.hethke.de
***
E-mail:
Norbert.Hethke@t-online.de

SOFTCOVER-ALBEN

SIGURD

Die Sigurd-Softcover-Reihe beinhaltet die Sigurd-Piccolos 1-324 und die Großbände Nr. 125-258.

Softcover, 56 Seiten, vierfarbig
Nr. 1-37 . . . . . à 8,80 €
Nr. 38-49 . . . . . à 10,80 €
Nr. 50-61, 63-96. . . . . à 12,80 €

Mit der Nr. 96 ist die Serie vorläufig beendet.

NICK

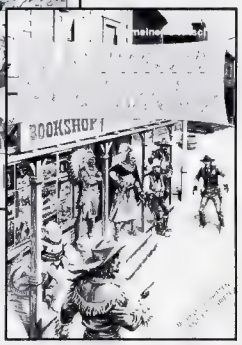
Nick der Weltraumfahrer ist nach wie vor die größte deutsche SF-Comic-Serie.

Die ersten 14 Ausgaben dieser Albenreihe beinhalten die 139 Piccolos, danach folgen die Nick GB 1-121. Ab Band 58 veröffentlichen wir die Abenteuer des Helden aus den neuen Piccolos. Mit dem Softcover Nr. 90 beginnen wir die Veröffentlichung in s/w, erhöhen aber dafür den Umfang auf ca. 64 Seiten pro Band.

Erscheinungsweise: zweimonatlich.

Softcover, 48 Seiten
Nr. 1-35. . . . . à 8,80 €
Nr. 36-42, 44-47. . . . . à 10,80 €
Nr. 48-58, 60-64, 66-94 . . . à 12,80 €

KATALOGE



COMIC-PREISKATALOG 2005

Die 30. Ausgabe des deutschen Comic-Preiskataloges liegt vor.
Der immer stärker werdende Katalog wurde von vielen Fans inzwischen fast als unhandlich bezeichnet. Wir haben daher das Layout geändert, um die Stärke des Kataloges wenigstens auf dem jetzigen Stand zu halten.
Der Katalog bietet Ihnen diesmal, neben den umfangreichen Neuerscheinungen und Preiskorrekturen, weitere Neuerungen. Günther Polland hat das große Werk der genauen Zustandsbeschreibungen in Angriff genommen, um zukünftig jedem eine objektive Bewertung seiner Hefte zu ermöglichen. Außerdem bringt der neue Katalog erstmals eine Übersicht über die Comic-Sammelbände mit Bewertung.

Preis Softcover..... 24,80 €
Preis Hardcover..... 29,80 €

ALLGEMEINER DEUTSCHER ROMAN-PREISKATALOG

Endlich ist er da, der lang erwartete neue Roman-Preiskatalog. Damit liegt auch den Roman-Sammlern ein Werk vor, in dem sie die aktuellen Preise in Euro finden.
Der Leihbuchblock, die Musik- und Jugendzeitschriften wurden wieder von qualifizierten Fachleuten überarbeitet und erweitert.

Softcover.....28,80 €

ANSCHRIFT:
Norbert Hethke Verlag,
Postfach 1170, D-69246 Schönau,
Telefon 06228/1063.

Bankverbindungen:

Postbank Karlsruhe
Kto.-Nr. 1487 47-756, BLZ 660 100 75
Iban-Nr.: DE11 6601 0075 0148 7477 56
Swift-Bic: PBNKDEFF

Bezirkssparkasse Heidelberg
Kto.-Nr. 8021 481, BLZ 672 500 20.
Iban-Nr.: DE13 6725 0020 0008 0214 81
Swift-Bic: SOLADES1HDB

VERSANDBEDINGUNGEN:
Der Versand erfolgt gegen Vorauskasse oder per Nachnahme. Achten Sie bitte auf eine gut leserliche und korrekte Absenderangabe.

Lieferanschrift für Pakete an den Norbert Hethke Verlag Luisenstr. 10 69250 Schönau

DIE SPRECHBLASE

Nr. 104-107, 122-126, 132, 136-145, 147-198 .....à 6,90 €

IMPRESSUM

Preis der SPRECHBLASE im Abo:
4 Ausgaben 27,20 € einschl. Porto
6 Ausgaben 40,60 € einschl. Porto
10 Ausgaben 63,30 € einschl. Porto
Erscheinungsweise: dreimonatlich.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen. Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke Verlag.

Herausgeber:
Norbert Hethke Verlag GmbH
Postfach 1170, D-69246 Schönau
Telefon 06228/1063
Postgirokonto Karlsruhe
BLZ 660 100 75, Kto.Nr. 148 747-756
Bezirkssparkasse Heidelberg
Konto 8021 481, BLZ 672 500 20
Amtsgericht Heidelberg, HRB 3050

SONDEREDITIONEN

FALK

Der ritterliche Held, der in früheren Tagen den Sigurd ablöste. Kenner halten diese Serie für eine der besten Arbeiten des Künstlers Hansrudi Wäscher.

Die Albenausgabe erscheint mit etwas vergrößerten Panels, damit die Arbeit des Meisters voll zur Geltung kommt.

Nr. 1-50 sind vierfarbig. Ab Ausgabe 51 beginnen wir die neuen Abenteuer des Helden in s/w. Dafur haben wir den Umfang auf 60 Seiten erhöht

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nr. 1-6... .... à 8,80 €
Nr. 10-18.....à 10,80 €
Nr. 19-26.... .....à 12,80 €
Nr. 30-61 . ...à 12,80 €

AKIM-KALENDER 2005

Nach dem Sigurd-Jubiläum startet im Jahr 2005 die große Akim-Feier zum 50. Geburtstag des Helden aus der Feder von Hansrudi Wäscher

Die 12 Monatsblätter dieses Kalenders zeigen neue Zeichnungen von Hansrudi Wäscher, die nirgendwo anders veröffentlicht sind.

Machen Sie sich die Freude, das Jubiläumsjahr mit zwölf neuen Werken von Hansrudi Wäscher täglich zu genießen.

Preis für diese einmalige Ausgabe incl. Porto und Verpackung: 24,-€

Herr des Dschungels - Kleinserie

Anläßlich des großen Akim-Jubiläums bieten wir Ihnen hier die ersten drei - von dem Kunstler Hansrudi Wascher gezeichneten Akim-Hefte "Herr des Dschungels " Nr. 1-3 als 4-farbige Kleinserie an.
Herr Wäscher hat für diese 3 Ausgaben neue Titelbilder gezeichnet.
Ein Jubiläumsleckerbissen der besonderen Art.

Preis für diese einmalige Kleinserie: 19,80 €

ROMANE

BILLY JENKINS

Einem vielfach geäußerten Wunsch der Fans entsprechend, bringen wir ab sofort die oberen, seltenen Ausgaben ab Nr 370 rückwärts heraus
Da wir die Ausgaben bis 83 schon in der Produktion haben, werden wir die Hefte bis dahin alternierend herausgeben Bedingt durch die wesentlich höhere Seitenzahl der oberen Nummern müssen wir den Preis auf 15,30 Euro erhöhen.
Bis zum Erreichen der Nr. 83 werden wir die Hefte - einem weiteren dringlichen Wunsch vieler Fans folgend - zweimal im Monat herausgeben.

Bisher erschienen:
Nr. 1-49, 51-82. ... . à 11,80 €
Nr. 364-370 ..... à 15,30 €

Großes Akim Jubiläums-Set

Anläßlich des 50-jahrigen Jubiläums des Helden "Akim" aus der Feder von Hansrudi Wäscher, bieten wie Ihnen ein Jubiläums-Set an. Diese einmalige und auf 300 Stück begrenzte Auflage beinhaltet ein Poster im Format von 43,5 x 57 cm, eine Telefonkarte mit neu gezeichnetem Motiv von Hansrudi Wäscher und die Hefte Herr des Dschungels Nr. 1, Akim Neue Abenteuer Nr. 1 und Akim Neue Abenteuer Nr. 197. Diese 3 Piccolos erscheinen als Piccolo Großband in 4 verschiedenen Variationen Die 4 zusammengelegten Hefte ergeben von den Titelbildern her dann in etwa das Motiv des Posters.
Ein Heft ist von Hansrudi Wäscher signiert, ein anderes von 1 - 300 nummeriert, des weiteren bieten wir Ihnen das Heft Akim Neue Abenteuer Nr. 1 mit neuem Titelbild von Hansrudi Wascher an.
Von dieser Nr. 1 werden im Laufe des Jahres fünf verschiedene Ausgaben mit jeweils anderen Titelbildern erscheinen.. Die Hefte beinhalten jeweils auf der zweiten und dritten Umschlagseite insgesamt eine neue 10-seitige Akim-Story von Hansrudi Wascher.

Der Preis für diese einmalige Sensation beträgt 98,-€

HARDCOVERALBEN

SIGURD-Sonderbände

Exklusiv für diese Reihe schuf der Kunstler neue Abenteuer des beliebten ritterlichen Helden.
Eine Begegnung mit seinem größten Feind "Laban" bringt Sigurd und seine Freunde in allergrößte Schwierigkeiten.
Ab Ausgabe 15 bringt die Serie alle Sigurd-Einzelabenteuer, die nicht in den Sigurd Piccolos und Großbänden des Lehning Verlages erschienen sind.
Mit Band Nr. 26 beginnt die farbige Wiedergabe der neu von Hansrudi Wäscher geschaffenen 3. Sigurd Piccolo Serie.
Produktionstechnisch bedingt erscheint Nr 73 Ende Februar 2005 - danach wieder monatlich.

Hardcover, 52 Seiten, vierfarbig
Nr. 1-14.....à 15,30 €
Nr. 18-34, 38-44, 46-76.....à 15,30 €

KIOSK-HEFTE

SIGURD-KIOSKAUSGABE

In dieser Reihe veröffentlichen wir die 3. Sigurd Piccolo-Reihe farbig über den Grosso-Vertrieb.
Von jedem Heft erscheinen 4 verschiedene Versionen, für die Hansrudi Wäscher neue Titelbilder zeichnet.

Der Inhalt der Hefte ist identisch.
Ab Ausgabe Nummer 41 erscheinen die Hefte im Großformat.

Die Reihe erscheint zweimonatlich.
Von der dritten und vierten Version gibt es jeweils nur 600 Exemplare, die auch dementsprechend nummeriert sind.

SIGURD Kiosk-Ausg. Nr. 47.....3,90 €
SIGURD Händler-Ausg. Nr. 47...3,90 €
SIGURD Cover 3 von 4 Nr. 47...10,20 €
SIGURD Cover 4 von 4 Nr. 47...10,20 €
SIGURD alle 4 Cover Nr. 47....24,60 €

AKIM - NEUE ABENTEUER

Die von Hansrudi Wäscher 1956-1959 geschaffene Reihe ist die deutsche Dschungel-Kultserie überhaupt.
Unsere Veröffentlichung beginnt mit Wäschers "Herr des Dschungels" Nr. 1-3.
Danach folgen die Akim Neue Abenteuer ab Heft 1
Jeder Großband beinhaltet 2 Piccolo-Hefte in Farbe.
Erscheinungsweise: monatlich.
Bisher erschienen:
Nr. 1-72..... .....à 15,30 €

BOB & BEN

Die "neuen" Bob & Ben sind da. Mit dieser Auslieferung können Sie die Nummer 1 der Serie erwerben. Die ersten vier Großbande beinhalten die neun Piccolos, danach geht es dann mit den regularen Großbanden weiter. Wir werden von der Reihe nur die Wäscher-Geschichten veröffentlichen. Hansrudi Wäscher zeichnet für alle Ausgaben neue Titelbilder.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-13 . . . . . à 15,30 €

BRIK

Nach Abschluß der Ivanhoe-Reihe starten wir die 1962 im Lehning-Verlag erschienene Serie Brik.
Die 52 s/w Hefte mit jeweils 64 Seiten werden wir monatlich mit einem Heft herausgeben.
Bisher erschienen.
Nr. 1-19. . . . . à 15,30 €

FALK

Wir veröffentlichen die Falk-Großbande mit 2 Piccoloheften pro Ausgabe.
Die vom Lehning Verlag ausgelassenen Passagen bzw. Hefte werden von uns ergänzt.
Ab Nummer 83 bringen wir die neuen Stones der alten Großbände
Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-91 . . . . . à 15,30 €

DER KLEINE SHERIFF

Die Reihe "Der kleine Sheriff" war eine der ersten großen Western-Serien der 50er Jahre. Wir werden die 1954 im Mondial Verlag erschienene Reihe komplett als Reprint herausgeben.
Die Fortsetzung der Abenteuer des Helden und seiner Schwester bringen wir - wie damals der Mondial/Pabel-Verlag - in den oberen Tarzan-Heften.
Bei den oberen Heften fassen wir die Story des Titelhelden aus mehreren Ausgaben zusammen, da die Füllserien im Original überwiegen.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-65. . . . . à 15,30 €

NICK

Die Großbände 1-70 beinhalten die Nick Piccolos des Lehning-Verlages Nr. 1-139 sowie ein zusätzliches Heft, das Hansrudi Wäscher als Übergang zu der Lehning Großbandreihe gezeichnet hat.

Ab Nr. 71 veröffentlichen wir die 121 Großbände der 60er Jahre. Für die ersten 70 Ausgaben zeichnete Hansrudi Wäscher neue Titelbilder
Sämtliche Hefte sind vierfarbig.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-179 . . . . . à 15,30 €

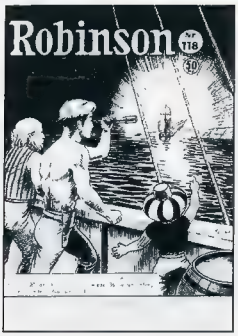
PERRY UNSER MANN IM ALL

Die große Weltraumserie als Comicversion im Norbert Hethke Verlag. 1968 startete Moewig die Perry Rhodan Comicserie: Perry, unser Mann im All.
Die Vorlauferserie Perry Rhodan im Bild wurde nach 27 Heften abgeschlossen. Auch diese Reihe werden wir später als Faksimile-Ausgaben herausgeben.
Auf Wunsch der Fans veröffentlichen wir nach Nr. 16 die Nr. 55 und folgende Ausgaben. Das liegt einfach daran, daß der H.J.B-Verlag die Hefte 1-54 schon einmal als Alben herausgegeben hat.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bisher erschienen:
Nr 1-16, 55-77.....à 15,30 €

HEFTE



ROBINSON

Mit dem Helden Robinson startete der Gerstmayer Verlag 1953 seinen großten Erfolg.
Im Roman-Boutique-Club erschienen die ersten 54 Hefte dieser Serie als Faksimileausgaben. Wir setzen die Reihe mit der Nr. 55 in Kleinstauflage fort.
Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen.
Nr. 55-119 ..... à 13,20 €

SIGURD-Großband

Im Juni 1958 startete der Walter Lehning Verlag die Sigurd-Großbandreihe. Diese beinhaltet in den ersten 124 Heften einen Nachdruck der Piccolos mit größeren Auslassungen.
Auf Wunsch vieler Sammler haben wir die Auslassungen in die Reihe integriert.
Die Hefte haben daher ab der Nr. 13 eine neue Nummerierung. Selbstverständlich wurden alle neuen Titelbilder von Hansrudi Wäscher gezeichnet.
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-26, 33-265 ..... à 15,30 €

TARZAN

Der Mondial/Pabel-Verlag gab zwischen 1952 und 1958 169 Tarzan-Hefte heraus. Wir veröffentlichen diese Hefte als vierfarbige Faksimile-Ausgaben.
Die Auflage ist begrenzt auf die Zahl der Abonnenten. Eine Nachlieferung schon erschienener Hefte ist daher nur lückenhaft möglich.
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Bisher erschienen:
Nr 1-163 ..... à 15,30 €

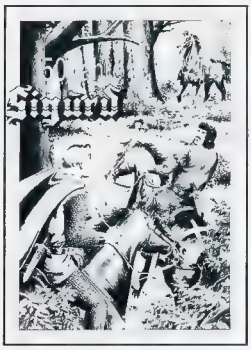
TARZAN Lehning

Wir veroffentlichen hier die 62 Tarzan Großbände des Walter Lehning Verlages. Die Hefte sind bis Nr. 33 vierfarbig, danach schwarz/weiß. Diese Tatsache ist in unserer Kalkulation für die Gesamtsene schon mit einbezogen. Auch hier ist die Auflage so klein, daß eine Nachlieferung aller schon erschienenen Hefte nicht für längere Zeit möglich sein wird.
Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-47 ..... à 15,30 €

TIBOR-Großband

Mit jeweils 2 Ausgaben enthält die Sene die Tibor-Piccolos Nr. 1-187 und im Anschluß die Hefte aus den Piccolo-Großbänden Nr. 1-90.
Erscheinungsweise: 2x monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-80 ..... à 15,30 €

BÜCHER



50 JAHRE SIGURD

Das angebotene Buch ist praktisch die Fortführung bzw. Erweiterung des großen Hansrudi Wäscher-Buches.

Neben einer großen Checkliste und qualifizierten Artikeln, beinhaltet das Werk auch eine 12-seitige Sigurd-Story von Hansrudi Wäscher.

Das Buch im Format von ca. 24 x32 cm kostet 24,- €.

SIGURD BUCH

Die Veröffentlichung der Sigurd-Großbände des Walter Lehning Verlages als Einzelhefte ließ bei vielen Fans den Wunsch nach einer neuen Buchreihe schon fast massiv werden. Dem haben wir uns gefügt.
Wir veröffentlichen in dieser Buchreihe die bei uns erschienenen Sigurd-Großbände mit jeweils 5 Ausgaben pro Buch. Besonders wichtig ist hierbei, daß unsere Großbande, von den Anfangsheften mal abgesehen, neu coloriert sind. Außerdem bringen wir in den Büchern die fehlenden Piccolos mit neuen Titelbildern von Hansrudi Wäscher.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-7 ..... à 18,00 €

WINNETOU

In dieser Winnetou-Reihe veröffentlichen wir die 52 Hefte des Walter Lehning Verlages. Die Hefte beinhalten neben den damals schon vorhandenen Serien auch die Fortsetzung der Winnetou-Abenteuer aus den "schwarzen" Lehning-Heften. Diese Fortsetzung wurde auch von Helmut Nickel geschaffen. In den Originalbänden fehlt daher die entsprechende Füllserie.
Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-47 ..... à 15,30 €

NICK BUCH

Die Fortsetzung unserer Buchreihe beinhaltet ab Buch Nr. 25 jeweils fünf Großbände unser neuen Nick-GB-Heftreihe In Ausgabe 25-38 geben wir die ersten 70 Hefte unserer Neuauflage heraus.
Die vierfarbigen Hefte beinhalten jeweils zwei Piccolos.
Fünf dieser Großbände mit neuem Titelbild von Hansrudi Wäscher sind in jedem Buch.
Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 25-38. ..... à 18,00 €

PICCOLOS

AKIM - SOHN DES DSCHUNGELS

Akim Sohn des Dschungels Nr. 73 schließt direkt an die Reihe Akim Neue Serie Nr. 72 an. Die Doppel-Piccolos 25-48 haben wir zwischenzeitlich als Piccolo-Einzelhefte mit den original italienischen Titelbildern aufgelegt.

Eine Auflage der ersten 24 Piccolos der neuen Serie mit dem Titelkopf der von uns aufgelegten folgenden Hefte ist geplant.

Bisher erschienen:

Nr. 73-74, ... 417-418, 419-420, 421-422, 423-424, 425-426, 427-428, 429-430, 431-432, 433-434, 435-436, 437-438, 439-440, 441-442, 443-444

Preis für je 2 Ausgaben ..... 11,50 €

EL BRAVO

Nach fast genau 50 Jahren setzen wir die Reihe des Mantel- und Degenhelden mit deutschen Erstveröffentlichungen fort.
Das Heft Nr. 86 der alten Reihe, die wir schon vor Jahren veröffentlicht haben, legen wir nochmals auf. Die Gründe hierfür sind die Kürzungen und Umstellungen des Lehningverlages.

Erscheinungsweise:
2 Hefte monatlich.
Bisher erschienen: Nr. 86-87, 88-89, 90-91, 92-93, 94-95, 96-97, 98-99, 100-101, 102-103, 104-105, 106-107, 108-109, 110-111, 112-113, 114-115, 116-117, 118-119, 120-121, 122-123, 124-125, 126-127

Preis für jeweils 2 Hefte ..... 11,50 €

FALK PICCOLOS: 2. SERIE

Nach der erfolgreichen Fortsetzung der zweiten Falk Piccolo-Serie des Walter Lehning Verlages mit den Heften 18-22 bringen wir jetzt die Ausgaben 23-26 heraus. Wir haben hier das Abenteuer "Die Teufel von Rodenau", das Hansrudi Wascher für die Sprechblase zeichnete, auf das beliebte Piccolo-Format umgearbeitet. Der Künstler Hansrudi Wäscher schuf für die vier Ausgaben neue Titelbilder, die bewußt an die guten alten Zeiten anschließen sollen.

Mit den Ausgaben 23-26 liegt das Abenteuer komplett vor.
Preis für alle 4 Hefte ..... 19,80 €

FALK - RITTER OHNE FURCHT UND TADEL

Das Abenteuer geht weiter.
Nach fast 40 Jahren setzen wir die Piccoloserie des Walter Lehning Verlages fort. Hansrudi Wäscher zeichnete die ersten drei Hefte selbst und schreibt für alle weiteren die Geschichte. Ab der Nr. 233 zeichnet Hansrudi Wäscher die Titelbilder wieder selbst.

Erscheinungsweise:
2 Piccolos monatlich.
Bisher erschienen: Nr. 165-166, 167-168, 169-170, ... 217-218, 219-220, 221-222, 223-224, 225-226, 227-228, 229-230, 231-232, 233-234, 235-236

Preis für je 2 Ausgaben ..... 12,80 €

NICK- DER WELTRAUMFAHRER

Die Geschichten werden von Hansrudi Wäscher entworfen und geschrieben. Gezeichnet werden die Hefte ab Nr 309 von dem beliebten deutschen Comic-Künstler Michael Goetze
Auch die neuen Abenteuer halten, was die alten versprachen
Erscheinungsweise. 2 Hefte monatlich.

Bisher erschienen: Nr. 141-142, 143-144, 145-146..... 317-318, 319-320, 321-322, 323-324, 325-326, 327-328, 329-330, 331-332, 333-334, 335-336

Preis für jeweils 2 Hefte ..... 12,80 €

SIGURD - 1. Piccolo-Serie

Von Oktober 1953 bis Februar 1960 brachte der Walter Lehning Verlag 324 Sigurd Piccolohefte von Hansrudi Wascher heraus.
Leider sind einige Ausgaben schon vergriffen.
Zur Zeit noch lieferbar:
Nr. 1-12, 21-68, 101-324

Preis für je 4 Hefte ..... 12,80 €

SIGURD - 2. Piccolo-Serie

Zu unserem eigenen Erstaunen wünschen fast alle Sigurd-Fans die Neuauflage der 2. Piccolo-Serie des Walter Lehning Verlages. Die Begründung ist hier meist, daß Hansrudi Wascher neue Titelbilder für viele dieser Hefte gezeichnet hat
Wir werden daher wie folgt verfahren. Herr Wäscher zeichnet für die noch alten Titelbilder der 2.Serie ebenfalls neue Titel. Damit liegt die 2. Reihe dann komplett mit neuen Titelbildern vor. Desweiteren wird die Serie um 6 Hefte erweitert, damit das Abenteuer richtig abgeschlossen ist
Als Krönung zeichnet Herr Wäscher das Heft Nr. 93 (1. Serie Nr. 103) vollständig neu.
Alle Abonennten erhalten das Heft Nr. 93 gratis.
Diese Reihe senden wir allen Beziehern der 3. Sigurd Piccolo-Serie monatlich einmal mit 2 Heften automatisch zu. Der Preis für jeweils 2 Hefte beträgt hier nur 6,80 Euro. Das Porto entfällt dann selbstverständlich, da wir die Hefte immer mit der Endauslieferung der 3. Serie mitliefern. Sollte jemand die Hefte nicht wünschen, bitten wir um kurze Nachricht. Wie Sie wissen regeln wir das großzügig zu Gunsten unserer Kunden.

Erscheinungsweise: 2 Hefte monatlich
Preis für jeweils 2 Hefte ..... 6,80 €

SIGURD - 3. Piccolo-Serie

Die vorliegende Reihe ist wohl die erfolgreichste Fortführung der Geschichte eines Helden aus früheren Tagen überhaupt.
Nach wie vor stammen die Stories von Hansrudi Wäscher persönlich.
Erscheinungsweise:
2 x 2 Hefte monatlich.
Bisher erschienen: Nr. 1-226

Preis für jeweils 2 Hefte ..... 12,80 €

GROSSBAND-SAMMELMAPPEN

Für unsere Reprintreihen Sigurd und Nick haben wir Sammelmappen erstellt. Die Mappen nehmen jeweils 20 Lehning-Hefte auf. Auch die Originalhefte passen selbstverständlich in unsere Sammelmappen.
Die zusammenklappbaren Schuber sind mit Leinen bespannt und im Augenblick in dunkelroter Farbe lieferbar.
Die Sammelmappen lassen sich wunderbar in jedes Bücherregal integrieren. Sie sind neutral gehalten, d.h. haben keinerlei Beschriftung, so daß hier jeder selbst eine Beklebung bzw. Beschriftung vornehmen kann.

Wir liefern Aufkleber für Rücken und Deckblatt von Sigurd und Nick, Akim, Tarzan, Tibor und Falk, weitere werden folgen.
Bitte bei jeder Bestellung unbedingt angeben, welche Aufkleber Sie benötigen.

Der Preis für diese Qualitätsmappen beträgt ..... 24,60 €

GROSSBANDHÜLLEN ÜBERFORMAT

Mit den uns vorliegenden weichmacherfreien, überformatigen Großbandhüllen lösen wir ein Problem vieler Sammler.

Die Folien haben eine Breite von ca. 25 cm und eine Höhe von ca. 33 cm. Darin lassen sich Hefte wie Harry bunte Jugendzeitung usw. optimal aufbewahren.

Preis pro Stück	**1,80 €**
Preis für 10 Stück	**16,00 €**
Preis für 100 Stück	**150,00 €**

PICCOLO SAMMELMAPPEN

Als Piccolo-Sammelmappen liefern wir Ihnen durchsichtige Folien mit Einsteckmöglichkeiten für 3 Piccolos. Bei beidseitiger Bestückung sind 6 Piccolos möglich. Die Bögen sind weichmacherfrei. Ein gelochter Heftrand ermöglicht die Aufbewahrung in normalen Ordnern.

Preis pro Einzelbogen	**1,00 €**
Preis für 10 Bögen	**9,50 €**

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN

Stab-Sammelmappen für 10 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Aufdruck:

>Die Sprechblase<

Inkl. Porto ..... 9,20 €

DAS INTERVIEW

Der Norbert Hethke Verlag

Gerhard Förster interviewte den Herausgeber der SPRECHBLASE, Norbert Hethke, anläßlich des Erscheines der Jubiläumsnummer 100.
Die folgenden Seiten geben dem interessierten Fan erstmals die Gelegenheit, sich einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Norbert Hethke Verlags zu verschaffen. Bis auf die wenigen Leser der ersten Stunde dürfte das Interview allen anderen eine Menge neuer Informationen bringen.

Bist du mit dem Erreichten zur Jubiläumsausgabe zufrieden?

Ja sicher, denn ich habe mir in dem Sinn keine besonderen Ziele gesteckt. Ich lebe zwar nicht absolut in den Tag hinein, lasse mich von den Dingen, die da kommen, aber in aller Regel überraschen, besonders natürlich wenn es positive Ereignisse sind. Man kann diesbezüglich ja auch nicht im voraus planen, da das meiste davon abhängt, ob und zu welchen Bedingungen man die Chance hat, irgendwelche Rechte zu erwerben.

Ich erinnere mich an eines der ersten Kölner Tauschtreffen, an dem du dich mit Peter Skodzik über das Erscheinen der SPRECHBLASE 100 mehr oder weniger lustig gemacht hast.

Das war kurz nach Erscheinen der SPRECHBLASE 10. Wir hatten damals, ohne lange nachzurechnen, die Vision, daß die SPRECHBLASE 100 dann erscheint, wenn wir allesamt am Krückstock einen Tauschtag besuchen. Das gab natürlich reichlich Stoff für Witzeleien.

Gottseidank ist es ja doch schneller gegangen. Vielleicht könntest du dich zu den Anfangszeiten deiner Sammlerleidenschaft einmal äußern.

Als ich 1953 in den Westen kam, hatte ich lange Zeit überhaupt nicht gewußt, daß es so etwas Ähnliches wie Comics gibt. Erst mein Schulfreund Günter Henning zeigte mir später das AKIM-Heft SOHN DES DSCHUNGELS Nr. 37. Was dann folgte, kann man nur als Explosion bezeichnen, meine Begeisterung war grenzenlos. Innerhalb kürzester Zeit besorgte ich mir die fehlenden Hefte, unter anderem bei Horst Schattner. Mehr oder weniger erfolgreich sammelte ich dann bis Ende der 50er Jahre alles, was mir in die Hände fiel, primär natürlich AKIM.
Ich habe sogar einen Leserbrief an die Redaktion geschrieben, als AKIM HERR DES DSCHUNGELS eingestellt

wurde, denn meines Erachtens erschien AKIM NEUE ABENTEUER damals nicht in der folgenden Woche, zumindest nicht in Berlin. Der Leserbrief beweist dies. Die Antwort darauf bekam ich dann in AKIM NEUE ABENTEUER Nr. 78, gut anderthalb Jahre später.

Das habe ich gelesen. Ich habe aber auch irgendwo den Namen Manfred Hethke gesehen.

Das war mein Bruder. Er hatte wohl in irgendeinem Preisausschreiben gewonnen. Ich weiß aber heute nicht mehr, wo das steht. Andererseits weiß ich übrigens noch hundertprozentig, daß zumindest in Berlin-Kreuzberg an einem Kiosk in einer Woche zwei AKIM-Hefte erschienen, wie es in den Heften angekündigt war. Es hat mich damals fast vom Hocker gehauen, denn ich habe die Vorankündigung, daß die Hefte jetzt zweimal wöchentlich erscheinen, erst im nachhinein gelesen. Allerdings war es in der darauffolgenden Woche schon wieder vorbei. Es gäbe diesbezüglich noch viel zu erzählen. Da wir uns mit den Lesern der SPRECHBLASE jedoch in einem Boot befinden, hat sicherlich jeder ähnliche Erlebnisse gehabt. Die Rubrik »Damals war's« ist hierfür ein gutes Zeugnis.

Wie bist du als Erwachsener wieder auf die Comics gestoßen?

Die Hefte aus den Kindheitstagen hatte ich natürlich aufbewahrt, sie lagerten in einer Laube in Berlin-Staaken. Leider haben meine Brüder, als sie dort mit ihren Freunden feierten, immer mal wieder ein paar Hefte verliehen, so daß ich letztendlich nur noch ca. 50 Stück mein eigen nennen konnte. Ich hatte damals als Zimmermann den LKW-Führerschein gemacht und bin lange Zeit mit einem überschweren Tiefladerzug (Beton-Fertigteile, Überhöhe, Überbreite, Polizeibegleitung etc.) durch Berlin gefahren, ohne daß ich die Gelegenheit wahrgenommen habe, meine Sammlung in einer der vielen Romantauschzentralen wieder zu komplettieren.

Das lag wohl am Parkplatzproblem...

Ja, tatsächlich. Mein Wunsch nach den alten Heften war wohl doch nicht so stark, um etliche hundert Meter zu laufen. Erst 1970 las ich eine Anzeige von Peter Skodzik, daß er diese alten Comics aufkaufe. Dort bin ich dann hin, um meine Sammlung zu vervollständigen. Auch dieses Wiederentdekken der vielen Hefte brauche ich nicht zu beschreiben, da es den meisten Lesern hier ähnlich ergangen sein wird. Genau wie 1953 war ich aber dann voll bei der Sache, um »meine« AKIM-Hefte komplett zu bekommen.

Es gibt doch hier eine Anekdote mit deinem AKIM-Koffer...

Aus welchen Gründen auch immer hatte ich mir als Aufbewahrungsort für die AKIM-Hefte einen Koffer gebaut. Mit diesem Koffer zog ich dann zu einem Incos-Treffen, um stolz meine Sammlung zu präsentieren. Neben der allgemeinen Begeisterung erlebte ich auch eine Enttäuschung, denn Heinz-Jürgen Ehrig teilte mir lakonisch mit, daß von AKIM NEUE SERIE 48 und nicht nur 45 Hefte existieren. Nun ja, auch dieses Problem wurde dann schnellstens gelöst. Irgendwann fing ich dann an, alles zu sammeln.

Du hast mit deiner Sammlung wohl einige Jahre im Guiness-Buch der Rekorde gestanden.

Das war aber erst viel später. Nachdem ich 1973–1976 über den zweiten Bildungsweg in Heidelberg Diplom-Betriebswirt studiert habe, hatte sich meine Comic-Sammlung auf ein schon nicht mehr überschaubares Volumen angehäuft, sodaß ich zwangsläufig begonnen habe, noch während des Studiums mit Comics zu handeln. Am Anfang natürlich nur, um meine Sammlung zu finanzieren. Meine Verkaufslisten versandte ich als lose Auflistung auf DIN A 4-Seiten. Gleichzeitig inserierte ich in der damals noch existierenden COMIXENE.

Was war dann der Anlaß zur Gründung der SPRECHBLASE bzw. deren Vorläufer, der COMIC-BÖRSE?

Genau diese Inserate in der COMIXENE bewogen mich damals, eine regelmäßig erscheinende Publikation herauszugeben, denn bei dem unregelmäßigen Erscheinen der COMIXENE war oft schon ein Teil der Hefte vergriffen, bevor die Anzeige herauskam. So erschien am 1. Mai 1976 meine erste SPRECHBLASE, die damals mehr eine aufgemotzte Verkaufsliste war. Ab Anfang 1977 kam dann regelmäßig die COMIC-BÖRSE bis zur Nr. 9 heraus. In der COMIC-BÖRSE veröffentlichten

wir das in Deutschland unbekannte Minium-Abenteuer der Serie AKIM, ebenso den Schluß der Reihe EL BRAVO.

Der AKIM scheint es dir ja besonders angetan zu haben und zu einem nicht erlahmenden Optimismus zu bewegen. Damals wie heute schmunzeln einige Fans über die AKIM-Heftausgaben, die doch offensichtlich nicht vom Erfolg gekrönt sind.

Das ist leider wahr, ist jedoch so einfach nicht zu interpretieren. Damals wie heute haben wir die AKIM-Heftausgabe nur zu Werbezwecken herausgebracht, denn neben SIGURD ist ja wohl AKIM die bekannteste Figur der 50er Jahre. Und um an Leser unserer anderen Publikationen zu kommen, benötigen wir einfach einen derartigen Blickfang mit so hohem Erinnerungswert. Daß wir hier nicht falsch liegen, beweist die Tatsache, daß (nach internen Umfragen) über 50% der heutigen Sammler durch unsere Veröffentlichungen – welcher Art auch immer – zur Szene gestoßen sind.

Wann bist du denn vom Händler mit antiquarischen Heften zum Verleger geworden?

Noch ein Wort zu den damaligen AKIM-Heften. Diese Edition ist letztendlich der entscheidende Durchbruch zum Verleger geworden, auch wenn wir vorher schon etliche Sammlerausgaben veröffentlicht haben. Erst durch die Verdoppelung, fast Verdreifachung unserer Kunden durch den AKIM konnten wir uns richtig engagieren.

Der AKIM-Koffer.

Wie bist du aber zu deinem ersten Nachdruck gekommen?

Der Melzer-Verlag hat damals zusammen mit Peter Orban die Serien JEZAB und CANERA in einer – mal freundlich ausgedrückt – nicht so guten Qualität mit je 30 Heften herausgebracht. Abi Melzer rief mich eines Tages an und fragte mich, ob ich die beiden Serien übernehmen möchte. Sofort entschlossen sagte ich ja.

Deine Entschlußfreudigkeit ist ja allgemein bekannt. Wie kam Abi Melzer ausgerechnet auf dich?

Ich war damals mit Abstand der größte Händler mit antiquarischen Heften und hatte mir durch – ich darf ruhig sagen solide Geschäfte – einen guten Namen gemacht. Das wird wohl der Grund gewesen sein, denn Melzer wollte natürlich sofort Geld für die ihm vorliegenden Restbestände von JEZAB und CARNERA 1–30. So erschien bei mir Ostern 1977 die Fortsetzung der JEZAB-Reihe 31–42.

War damals nicht ein gewisser Konkurrenzkampf zwischen dir und Peter Orban?

Natürlich bestand dieser Konkurrenzkampf, aber zu unser beider Ehren muß ich sagen, immer fair und letztendlich sogar in gutem Einvernehmen. Peter Orban hatte sich von Melzer getrennt und war irgendwie an die Wäscher-Rechte gekommen, da hatten wir zuerst mal das Nachsehen. Obwohl wir uns gar nicht darum bemüht hatten. Erst als Orban mit dem Reprint der SIGURD-Piccolos begann, fiel uns auf, was da auf uns zu kam. Andererseits hat sich unsere Entwicklung zum Verlag auch explosionsartig vollzogen. Wir hatten über beide Ohren zu tun. Innerhalb weniger Monate haben wir JEZAB, CARNERA, BLAUER PFEIL, HERR DES DSCHUNGELS und die AKIM-Heftreihe herausgebracht. Das alles war für mich absolutes Neuland, so daß uns die Sache fast über den Kopf wuchs.

Ich erinnere mich, daß du die Reihe AKIM HERR DES DSCHUNGELS von Peter Orban übernommen hast. Wie kam es dazu?

Die Firma Lange & Haak hatte damals die Rechte an AKIM erworben und so Piccolo-Hefte herausgebracht. Peter Orban druckte nun schlitzohrig-pfiffig einfach die AKIM-Hefte HERR DES DSCHUNGELS nach, ohne die Rechte dafür zu besitzen. Herr Lange teilte ihm mit, daß er die Hefte nicht herausgeben dürfte, da er die Rechte dafür nicht besitzt. Die Franzosen verboten ausdrücklich jede weitere Publizierung des Namen AKIM ohne ihr Einverständnis. Orban bot daraufhin die ihm vorliegenden Hefte der Firma Lange & Haak zum Kauf an, die sie ja dann mit Genehmigung der Franzosen hätten herausgeben können.
Die von Peter Orban geforderte Summe und die Copyrightgebühren waren

dann der Anlaß für die Firma Lange & Haak, mich anzurufen und mir sowohl die gesamten AKIM-Rechte als auch die Orban-Reprints anzubieten.
Das alles geschah innerhalb weniger Tage und hat wohl – wie schon erwähnt – den Grundstein für unseren Verlag gelegt.
Genau zu diesem Zeitpunkt bekam ich auch einen Anruf von Helga Wäscher, der Frau Hansrudi Wäschers. Sie hatte in einem der AKIM-Piccolos von Lange & Haak in einem Vorwort, das ich für diese Serie schrieb, meine Adresse gelesen und bot mir zu meinem Erstaunen Kolibri-Hefte an. Das war mein erster Kontakt mit der Familie Wäscher.

Das war demnach alles noch vor der SPRECHBLASE 10?

Ja! Diese Grundsteinlegung des Verlages spielte sich damals kurz vor Erscheinen der SPRECHBLASE 10 ab. Mit der Nr. 10 folgten wir vielfachen Ermutigungen aus Fankreisen, die ihr Hobby in dem z.T. schon politischen Magazin COMIXENE nicht mehr gut vertreten sahen. Diese Anregungen von anderen Sammlern, die wir damals wie heute sehr ernst nehmen, auch wenn wir nicht alles detailliert beantworten, waren es also letztendlich, die die SPRECHBLASE ins Leben gerufen haben.

Als weitere Meilensteine deines Verlags sind ja wohl die Übernahme des Wäscher-Programms und die Herausgabe des Comic-Katalogs zu bezeichnen.

Selbstverständlich! Es wäre zwar noch viel zu sagen zu der Entwicklung der SPRECHBLASE, die Veröffentlichungen der Serien CONAN und STORM, KRIEG DER STERNE usw. usw., aber ich sehe ein, daß wir das wirklich eingrenzen müssen.
Anfang 1979 bekam Peter Orban immer mehr Schwierigkeiten mit seinem Comic-Buch-Club, er hatte wohl nicht die richtigen Leute, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten. So trat er an uns heran und fragte, ob wir den Comic-Buch-Club übernehmen möchten. Die Frage stand fast noch im Raum, als wir die Sache perfekt machten. Die Familie Wäscher war damit auch einverstanden, zumal wir durch kleinere Geschäfte vorher schon einen sehr guten Kontakt hatten.

Stellen wir den Preiskatalog etwas zurück und gehen vorher näher auf deine Kontakte zu Hansrudi Wäscher ein. Erzähle hierüber bitte ein bißchen, denn ich bin sicher, das interessiert den Fan im Besonderen, zumal der Name nach wie vor elektrisierend wirkt, obwohl die meisten früher gar nicht wußten, wer Ihre Lieblingshelden zeichnet.

Das Faszinierende an Hansrudi Wäscher ist eigentlich die Tatsache, daß man nicht viel über ihn sagen kann. Mit korrekt, zuverlässig und fleißig ist im Prinzip schon alles gesagt. Sicherlich läßt sich das noch durch einige positive Attribute ergänzen. Kurzum, ich kann mir keinen idealeren Partner vorstellen. Wer die Familie Wäscher genauer kennenlernen will, braucht eigentlich nur die Comics von Herrn Wäscher zu lesen, obwohl die früheren Sachen nicht mit dem Gedanken an bleibende Werte geschaffen wurden, spiegeln sie meines Erachtens ziemlich genau den Charakter des Künstlers wieder. Welchen Helden man sich dabei als Beispiel nimmt, ist wohl ohne Bedeutung. Natürlich dürfte Herrn Wäscher, wie uns allen, inzwischen der Mut fehlen, mit Schwert und Lanze gegen Drachen anzukämpfen. Das scheint mir aber sekundär. Wichtig ist, daß er und seine Frau auf der richtigen Seite stehen.

Wie würdest du ihn charakterisieren?

Neben dem eben Gesagten könnte man darüber Bücher schreiben, aber ich glaube, das trifft den Kern genau.

Wann bist du Herrn Wäscher zum ersten Mal begegnet?

Das kann ich heute leider auch nicht mit Bestimmtheit sagen, das war aber sicherlich im Jahr 1977, nachdem wir den Comic-Buch-Club übernommen hatten.

Trefft ihr euch oft?

Wann immer wir uns getroffen haben, war es zwar angenehm und gemütlich, trotzdem ist die Zahl der Treffen begrenzt. Durch die relativ räumliche Trennung läuft zwischen uns das meiste telefonisch ab, so daß sich bedingt durch guten Willen beiderseits die Notwendigkeit von Treffen überhaupt nicht ergibt. Es wäre ohne weiteres nicht schlecht, wenn man sich zur Pflege der Freundschaft öfter sähe. Aber da sieht es zeitlich, sowohl bei Herrn Wäscher als auch bei mir, meist übel

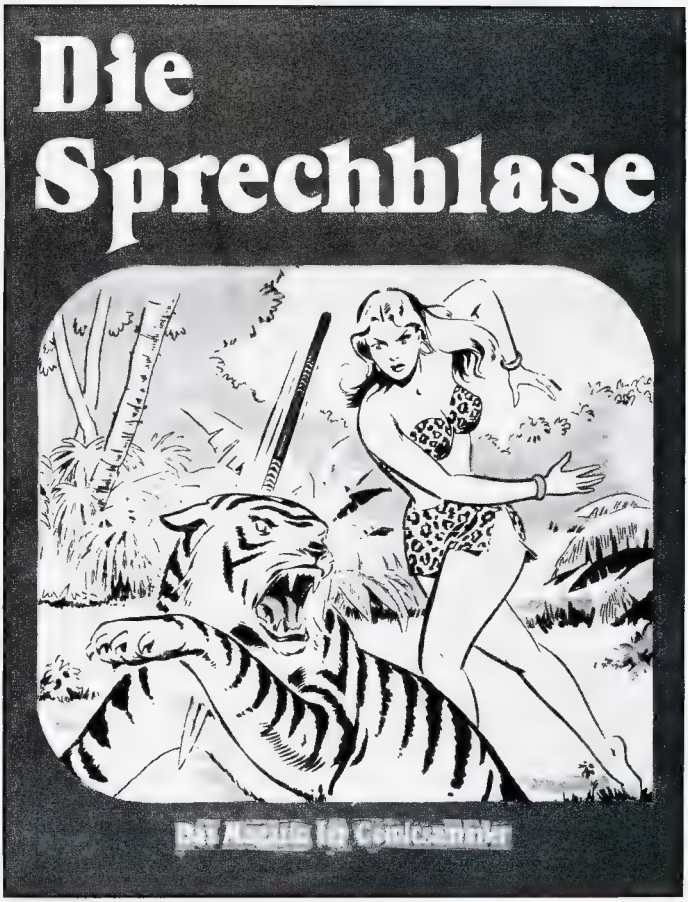
aus. Ich glaube, wir sind beide mit dem augenblicklichen Zustand recht zufrieden.

Wie kam es, daß Herr Wäscher für dich angefangen hat, neue Geschichten zu zeichnen?

Wir hatten kaum das erste NICK-Buch auf den Markt gebracht, da wurden die Rufe nach neuen Zeichnungen von Hansrudi Wäscher immer lauter. Herr Wäscher wollte aber nicht so recht ran, zumal er – übrigens auch meine Meinung damals – meinte, daß durch neue Abenteuer eines Helden das Flair der Alten zerstört wird. Womit er sicherlich, nach wie vor, nicht ganz unrecht hat. Man kann das in etwa vergleichen mit einer Jugendliebe, die man schwärmerisch in Erinnerung hat. Hätte man dreißig Jahre später die Gelegenheit, durch die Zeit zurückzureisen und sie in ihrer Jugend näher zu betrachten, würde sicherlich nicht selten so manche Illusion zerstört werden. Daher kam der Vorschlag, einen völlig neuen SIGURD zu kreieren: Ich bat bei der Gelegenheit Hern Wäscher, hierfür mit meinem Sohn Volker eine Geschichte schreiben zu dürfen, was Herr Wäscher uns auch zubilligte. Als wir dann zu ihm hinfuhren, um sie ihm mehr oder weniger vorzutragen, war das doch eine recht lustige Angelegenheit. Der Meister hatte seine wahre Freude daran, unsere dramaturgischen Fehler zu korrigieren. In weiser Erkenntnis zogen wir daraufhin unseren Autorenvorschlag zurück, um dann ca. eine halbe Stunde mit offenem Mund dieses »Aha-Erlebnis« zu verarbeiten. Herr Wäscher beendete unser Trachten nach tieferen Welten, indem er sich bereit erklärte, selbst eine Geschichte des »neuen SIGURD« zu schreiben.
So entstand die Story »Kampf um Irf«. Auch dieses Album haben wir, wie ursprünglich AKIM, nur zu Werbezwekken an den Kiosk gebracht.

Wie weit nimmst du heute Einfluß auf Wäschers neue Comics? Nur die Entscheidung, welche Serie jetzt drankommt, oder mehr? Wie weit beeinflussen die Leser Wäscher?

Wir haben keinen Einfluß auf die einzelnen Geschichten. Herr Wäscher und ich stimmen uns jeweils ab, welche Serie als nächste drankommt (wobei ich mich natürlich an die Reaktionen der Leser halte). Wie schon erwähnt, hat es auch diesbezüglich noch keine Probleme gegeben. Daß die Leser unsere Arbeiten stark beeinflussen, ist klar; inwieweit sie Herrn Wäscher bei der Gestaltung einer Story beeinflussen, vermag ich nicht zu sagen.



Titelbildentwurf für die SPRECHBLASE von Stefan Doeller.

Werden die neuen Cover später in Buchform erscheinen?

Im Augenblick sehe ich hierzu noch keine Möglichkeit, aber wer weiß schon, was in 5 oder 10 Jahren ist...

Wäscher stellt ein einmaliges Phänomen innerhalb der Comic-Szene dar. Wie erklärst du dir das?

Wenn wir mal auf das Beispiel mit der Jugendliebe von vorhin zurückgreifen, so sehe ich hierin die beste Erklärung, d.h. in diesem Fall werden jedoch mehr Illusionen verstärkt anstatt zerstört. Herr Wäscher hatte, nach seinem eigenen Bekunden aus der Schweiz kommend, während des Krieges nicht unbedingt die glücklichsten Tage in seiner »Heimat«. Diese prägenden negativen Jugenderlebnisse haben ihn meiner Meinung nach zu dem gemacht, was er heute ist. Ein positiver Mensch, ein Mensch, der sich an den Dingen des Lebens erfreut und nicht an allem so lange rumnörgelt, bis er auf etwas negatives stößt, um sich dann deswegen zu bedauern. Diese positive Einstellung zum Leben findet der Leser in allen seinen Werken und ist bei sicher nicht wenigen Lesern so eine Art Lebenshilfe geworden. Das halten wir

nicht für negativ und sehen es auch nicht als Fluchtliteratur, sondern als anheimelnde, gemütliche Oase, in die sich jeder mit den Werken Hansrudi Wäschers begeben kann.

Lädst du Herrn Wäscher wieder mal nach Köln ein?

Darauf komme ich später noch zurück.

Kannst du uns etwas über die Pläne von zukünftigen Publikationen des Meisters sagen?

Zunächst ist vorgesehen, den FENRIR über längere Zeit in der SPRECHBLASE laufen zu lassen. Bei dieser Reihe hat Herr Wäscher die besten Entfaltungsmöglichkeiten, was übrigens auch von den meisten Lesern erkannt wurde. Daher die massive Forderung nach einer Fortsetzung des FENRIR. Wir richten uns einfach nach den Wünschen der Fans.
Ferner wird Herr Wäscher nach Beendigung der NICK-Piccolos in der Albenreihe diese Alben mit neuen Abenteuern fortsetzen. Wie weit, können wir im Augenblick nicht sagen. Auf jeden Fall werden diese Abenteuer nicht in der SPRECHBLASE abgedruckt. Dann wäre da noch zu erwähnen das BILD-ABENTEUER Nr. 51. Mehr weiß ich im Augenblick beim besten Willen nicht.

Wechseln wir von einem Zeichner zum anderen. Wie gestaltet sich der Kontakt zu Pedrazza? Wäre es nicht möglich, auch mit ihm einmal ein Interview zu machen?

Unser Kontakt zu Herrn Pedrazza läuft ausschließlich über Stefan Doeller. Der Stefan hat sich schon seit den 70er Jahren um die italienische Zeichnerszene bemüht und kennt sich hier mit Abstand am besten aus. Er hat einen ausgezeichneten Kontakt zu Augusto Pedrazza und klärt alle anfallenden Fragen schriftlich bzw. durch persönliche Besuche.

Wie lebt Pedrazza heute? Was macht er sonst noch?

Nachdem die französischen AKIM-Reihen nur noch auf Wiederholungen umgestellt haben und kein neues Material mehr von Pedrazza veröffentlichen, ist dieser mehr oder weniger in Pension. Unseres Wissens lebt er im Sommer an der Adria und im Winter in einer norditalienischen Großstadt. Wo, weiß ich im Augenblick nicht, kann den Stefan auch nicht fragen, da er gerade wieder in Italien ist.

Hast du noch Kontakt zu anderen Zeichnern?

Geschäftlich bedingt haben wir schon mal Kontakt zu dem einen oder anderen Zeichner, das ist jedoch alles recht oberflächlich, so daß sich dazu schlecht was sagen läßt. Wir hatten, wie viele andere auch, einen lockeren Kontakt zu Willi Kohlhoff, der inzwischen leider verstorben ist. Ebenso waren wir des öfteren mit Bob Heinz in Verbindung, der uns mehrfach Originalhefte verkauft hat. Hier erinnere ich mich an eine etwas traurige Geschichte. Durch das leider zu frühe Ableben von Bob Heinz standen Peter Müller und ich vor der Frage, ob wir uns an die Hinterbliebenen wenden sollten bezüglich Originalzeichnungen usw. Ich habe dann beschlossen, daß wir ca. ein Jahr warten, um den Anstand zu wahren, zumal ich sicher war, daß die Angehörigen ja wüßten, daß ich ihnen die Sachen abkaufen würde. Durch irgendwelche widrigen Umstände jedoch ist eine Kontaktaufnahme ihrerseits unterblieben, so daß fast alle Originale und sämtliche Originalzeichnungen vernichtet wurden.

Kommen wir zum PREIS KATALOG, der ja durch dich wirklich zu einem unentbehrlichen Helfer für den Sammler geworden ist.

Danke, danke, aber das war er wohl schon vorher. Peter Skodzik hat hier eine bemerkenswerte Arbeit geleistet. Nicht vergessen darf man auch Bernd Kling, der den Vertrieb des Katalogs damals im wesentlichen mit aufgebaut hat. Auch Peter Orban, der ja schon vorher einen Katalog herausgebracht hat, hat das seine dazu beigetragen, daß dieses Werk heute so erfolgreich ist.

Wie bist du denn an den PREIS KATALOG gekommen? Warum hat Peter Skodzik ihn abgegeben?

Peter hatte damals sein neues Geschäft eröffnet und war dadurch voll ausgelastet. Die Hilfe aus Fankreisen ließ immer mehr nach, so daß er vor der Frage stand, entweder richtig ins Verlagsgeschäft einzusteigen oder aber das Geschäft ordentlich zu führen; er entschied sich für das Geschäft, das übrigens wohl immer noch eines

Hansrudi Wäscher bei seinem ersten Besuch der Kölner Comic-Börse bedrängt von Fans.

der besten in Deutschland ist, wenn nicht sogar das beste. Er fragte mich, ob ich nicht mit ihm zusammen den Katalog herausgeben möchte. Zwei Tage später war die Sache geregelt.

Wie hoch ist die Auflage des Katalogs? Darf man das erfahren?

20.000. 1988 hatten wir sogar eine Auflage von 40.000, wobei 20.000 über die Verlagsunion vertrieben wurden. Es hat sich aber gezeigt, daß derartig kostspielige Objekte damals (Ende 1987) noch nicht rentabel am Kiosk zu verkaufen waren. Das wird sich sicher bald wieder ändern, denn inzwischen sind ja Preise von 14,80 DM auch schon keine Seltenheit mehr.

Wie kommt die Preisgestaltung zustande? Das öfteren wurde die Objektivität des Katalogs in Frage gestellt, durch die Händlerinteressen derjenigen, die die Preise festlegen. Du wurdest verdächtigt, die Wäscher-Hefte höher anzusetzen, um die Nachdrucke besser verkaufen zu können. Wie stehst du dazu?

Die Tatsache, daß es hier Spekulationen gibt – völlig unbegründet übrigens – beweist einmal mehr, wie lesernah wir stehen, denn welcher Briefmarkensammler hat schon Kontakt zu oder sogar Einfluß auf Michel-Katalog-Herausgeber? Bevor man sich über die Preisgestaltung unterhält, sollte man sich erst einmal klar machen, welchem Zweck der Katalog dient.
Während früher kleine und große Betrügereien häufig auf der Tagesordnung standen (es gibt sogar Leute, die reden heute noch nicht miteinander, weil einer den anderen übers Ohr gehauen hat), gibt der Katalog heute jedem Interessierten zum An- und Verkauf mehr als wertvolle Hinweise. Dabei ist es völlig unwichtig, ob ein Heft nun mit 6,– oder 7,– DM im Katalog steht oder mit 500,– bzw. 600,– DM. Der interessierte Käufer oder Verkäufer kann an Hand dieses Preisunterschiedes im besonderen beim Tausch gewichten. Es kommt also auf die Relation der Hefte untereinander an. Daß der Katalog auch eine Richtlinie für die derzeit erzielbaren Durchschnittspreise gibt, ist selbstverständlich. In aller Regel kann man mit der nötigen Vorarbeit (Kontaktaufnahme zu verschiedenen Sammlern) für ein sehr gut erhaltenes Heft auch den dafür genannten Preis erzielen.

Wie aber kommt die Preisgestaltung zustande?

Noch ein Wort zum obigen Thema. Es ist tatsächlich so, daß jeder Sammler es sehr gerne sieht, wenn die Hefte, die er besitzt, im Preis steigen und die, die er noch sucht, billig bleiben. Das hat die mehrfache Hinzuziehung von kleineren Sammlern zur Preisgestaltung einwandfrei bewiesen. Die Leute, die hier mit Spekulationen um sich werfen oder aber sauer sind, daß ausgerechnet ihre Serie nicht so hoch angesetzt wird, sollten sich andererseits mal vor Augen halten, wieviel Schaden von ihnen durch die Existenz des Katalogs abgewendet wurde. Die meisten Sammler wohnen nach wie vor fern von allen großstädtischen Comic-Zentren und wären somit der Willkür dieser »Insider« beim Tausch oder Verkauf ausgeliefert.

Bevor ich auf die Preisgestaltung komme, noch ein Wort zu den Spekulationen. Es ist einfach Unsinn, wenn jemand glaubt, daß versucht wird, diese oder jene Serie im Preis anzuheben, um dann einen teuren Nachdruck zu starten. Das Reprint-Geschäft ist ein völlig anderer Schuh, auf den eher das Gegenteil zutrifft. Das beweist auch der Versuch von einigen Reprintern, besonders teure Hefte nachzudrucken, die allesamt damit baden gegangen sind. Der Grund dafür liegt auf der Hand. Teure Hefte sind selten, d.h. sie wurden früher von wenigen Sammlern gekauft. Das wiederum impliziert, daß sie kaum jemand kennt und infolgedessen auch nur geringes Interesse daran besteht. Ich weiß, daß ich hier wieder einige Geheimnisse verrate, aber zum Nachdruck eignen sich nur Massenserien, und dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob sie mit 5,– oder 50,– DM im Katalog stehen. Das ist einfach ein Fakt, denn hinzu kommt, daß die Reprint-Käufer sich in aller Regel nicht für Originalhefte interessieren.
Zur Preisgestaltung: Diese Angelegenheit wird inzwischen immer perfekter, d.h. wir setzen uns nicht nur hin und diskutieren die einzelnen Erfahrungen der Händler beziehungsweise der Sammler, sondern etliche Sammler sind für mich anonym auf den Tauschtagen unterwegs, um tatsächlich erzielte Preise und Bestände zu beobachten. Außerdem werden ebenfalls von nicht publizierten Sammlern Angebots- und Verkaufslisten sowie Zeitschriften durchgearbeitet. Natürlich kann es rein theoretisch vorkommen, daß dieses oder jenes Mitglied der Preisgestaltungskommission versucht, irgendwelche heimlich aufgetauchten Bestände zu verschweigen, um diese dann bei einem hohen Preis erfolgreicher zu verkaufen. Dem aber wirkt nun der Rest der Mitglieder entgegen, oder aber es kommt spätestens durch die Marktbeobachtung der Bestände ans Tageslicht.
Im großen und ganzen kann man sich mit ziemlicher Sicherheit auf den Katalog verlassen, und im Gegensatz zu anderen Sammelgebieten erzielt man diese Preise auch tatsächlich, vorausgesetzt die Erhaltung stimmt und man besitzt die nötige Markttransparenz. Letzteres gibt in aller Regel wieder – wie ich vor kurzem in der Antwort zu einem Leserbrief schrieb – ein Händler.

Vor ein paar Tagen noch hat mich ein Sammler angesprochen mit dem Hinweis, daß er etliche BESSY-Hefte sucht, die einfach nicht zu bekommen sind, obwohl er den mehrfachen Katalogpreis bietet.

Diese Fälle gibt es auch immer wieder und sie mögen ja auch begründet sein, aber was sollen wir tun, wenn jemand z.B. BESSY Nr. 536 sucht und es seit über anderthalb Jahren nicht gefunden hat. Wir können dieses Heft deswegen nicht auf 50,– DM setzen, damit sich ein anderer Sammler die Mühe macht und das Heft raussucht. Wenn derjenige dann dieses Heft nicht mehr sucht, ist es eben wieder nur eins unter vielen, das zur Zeit niemand so recht haben will. Mit anderen Worten, auch in diesem Fall ist eine subjektive Bewertung nicht möglich.
Es gäbe diesbezüglich noch viele Beispiele anzuführen und würde letztlich sogar so weit führen, daß wir hier den ganzen Katalog durcharbeiten.

Das wollen wir dann doch nicht. Kommen wir nun zu deinem Verlagsprogramm. Was waren deine erfolgreichsten Produktionen?

Am erfolgreichsten ist ohne Zweifel das Hansrudi-Wäscher-Programm und hier wiederum der SIGURD.

Er liegt ja zum Teil schon in drei verschiedenen Versionen vor.

Das ist ein Phänomen, das wir immer wieder bestätigen müssen – was uns natürlich wundert – aber es ist ehrlich so: auch wir leben im Strom der Zeit und können heute noch nicht sagen, wie sich etwas morgen oder übermorgen entwickelt. Einen gewissen Überblick haben wir selbstverständlich, der berechtigt uns allerdings nicht dazu, heute schon Sachen zu produzieren, von denen wir glauben, daß sie sich übermorgen verkaufen. Wir richten uns hier einfach nach den derzeitigen Wünschen der Sammler. Die wollten einmal Ende der 70er Jahre Piccolos und dann die Bücher, jetzt wiederum sind Alben gefragt. Kaum ein Albumkäufer legt sich irgendwelche Piccolos zu, andererseits kaufen die Piccolosammler aber oft die Alben.

Bei den SIGURD-Büchern habt ihr offensichtlich auch nicht gewußt, wo ihr anfangen sollt. Ebenso war es beim NICK!

Die NICK-Bücher haben wir damals mit Buch 10 begonnen, da Peter Orban nach den Melzer-Heften noch eine

Heftauflage nur für Sammler herausgegeben hatte. Wir haben uns nicht getraut, diese Hefte nochmals aufzulegen, geschweige denn, die Melzer Ausgabe. Die Entwicklung hat uns hier jedoch vollkommen überrannt, d.h. die Zahl der Sammler nahm so sprunghaft zu, daß wir ohne weiteres mit dem Buch Nr. 1 hätten beginnen können.
Mit den SIGURD-Büchern verhielt es sich ähnlich. Schon das Risiko, die Hefte ab 125 fast zum gleichen Preis als Reprint herauszugeben, wie sie auf dem Sammlermarkt im Original zu haben waren, erschien uns beträchtlich. Eine Buchausgabe der noch vorrätigen Piccolo-Hefte – sprich Großband 1 bis 124 lag damals noch jenseits unserer Vorstellung. Ein auch bis heute noch einmaliger Proteststrom zwang uns dann dazu, die SIGURD-Bücher nach Buch 6 vorerst einzustellen und die unteren Hefte (Buch 01 bis 025) vorzuziehen. Niemand war davon mehr überrascht als wir selbst.

Das ist auch bei anderen Verlagen das Hauptproblem: wie schätzt man das Aufnahmeverhalten der Leser richtig ein?

In der Tat. Das ist ein Problem, das selbst Großverlage wie Springer und andere nicht einschätzen können. Das beste Beispiel hierfür sind die Zeitschriften JA und LEUTE, um nur zwei aktuelle Fälle zu nennen. Selbst mit einem Werbeaufwand von 60 Mill. DM war es dem Verleger nicht möglich, die Zeitschrift LEUTE am Markt zu halten. Wer nun bedenkt, wie gering unsere Mittel sind – hier ist ein Vergleich mit diesem Beispiel schon fast Größenwahn – kann sich vorstellen, daß das in der Regel Glückssache ist. Wer etwas anderes behauptet, lügt sich in die eigene Tasche.

Jetzt stapelst du aber wieder tief. Du hast doch Käufergruppen, die meist zu ein und der gleichen Zielgruppe gehören.

Da ist was Wahres dran. Ein Leser der Serie JÖRG kauft natürlich eher die Reihe GERT, als ein Leser eines neuen Funny-Albums sich ein anderes Funny-Album aus dem gleichen Verlag kauft. Bei TIBOR oder FALK ist da schon Vorsicht geboten. Zwar haben wir hier immer noch die große Klammer – Hansrudi Wäscher – einerseits, andererseits liegt der Erscheinungszeitraum bei zwei verschiedenen Comic-Generationen.

Ich glaube schon, daß du auf Grund deines recht prägnanten Verlagsprogramms durch Verschachtelung der Lesergruppen einen festeren Unterbau hast als zumindest diejenigen, die dir versuchen nachzueifern.
Das ist reine Spekulation, aber ich will nicht abstreiten, daß wir uns durch unsere jahrelangen Bemühungen – vom Programm bis zum Service – ein relativ festes Fundament geschaffen haben.

Wo läßt du eigentlich drucken?

Das läßt sich so einfach nicht beantworten, denn die verschiedenen Kapazitäten der einzelnen Druckereien erlauben es diesen oft nicht, ein- und dasselbe Projekt in verschiedenen Auflagen auf jeden Fall günstiger zu drukken, als eine andere Druckerei es bei dieser oder jener Auflage kann. Bei den verschiedenen Objekten: Buch, Album, Heft ist dies erst recht unterschiedlich. So sind wir gezwungen, relativ oft zu springen, so daß wir sowohl in Spanien, Italien, Süddeutschland und Berlin drucken lassen.

Noch ein paar Fragen zu deinem Programm: Wirst du die Piccolo-Sonderbände auch als Sammelbände in Buchform herausgeben?

Das ist zur Zeit nicht geplant. Meines Erachtens ist die Leserschaft dieser alten Ausgaben mit den vorliegenden Heften zufrieden und wird sich nicht Bücher gleichen Inhalts zulegen. Die Sonderbände bilden bei dem vorhin Gesagten eine Ausnahme, denn hier haben sich schon einige Originalsammler die Reprints als Ersatz für die nicht mehr zu beschaffenden Hefte hingelegt.

Über die Buchausgabe der TARZAN-Sonntagsseiten hört man ja allgemein nur Gutes. Wie weit willst du diese Reihe fortsetzen, das interessiert sicherlich viele Fans?

Peter Skodzik, Hartmut Becker und Norbert Hethke am Stand des Hethke-Verlags 1988 in Erlangen.

Die TARZAN-Buchausgabe ist in der Tat etwas Besonderes, zumal es bis heute nirgendwo gelungen ist, eine komplette Edition herauszugeben. Wir sind nun als erste auf der Welt dabei, es mit Aussicht auf Erfolg zu versuchen. Ich muß hier sagen »als erste auf der Welt«, da es sowohl in Europa wie auch in Amerika schon mehr als genug Versuche gegeben hat, ein derartiges Werk zu komplettieren. Aus dem eben Gesagten ergibt sich, daß wir die Absicht haben, sämtliche TARZAN-Sonntagsseiten von 1931 bis heute in der vorliegenden Form neu aufzulegen. Die Jahrgänge 1944 bis 1947 stellen bei der Vorlagenbeschaffung das größte Problem dar. Wir haben es, wie es aussieht, jedoch gelöst.

Die neue Albenform scheint noch erfolgreicher als die der Bücher zu sein. Wird es künftig nur noch Alben geben? Wenn ja, wie willst du die Probleme bei der Ummontage der Großbände lösen?

Die Alben scheinen augenblicklich im Trend ganz oben zu liegen, so daß auch wir uns dem nicht verschließen können. Zukünftige Publikationen werden daher möglichst in dieser Form erscheinen. Ob das Album nun aber unbedingt vom Leser gefordert wurde, wage ich stark zu bezweifeln. Es liegt sicher auch wesentlich am Kostendruck, dem die Verlage ausgesetzt sind. Man könnte genauso gut ein 48seitiges Heft herausgeben. Das würde jedoch bei den allgemein sinkenden Verkaufszahlen der einzelnen Objekte – und sei es nur durch zunehmende Konkurrenz – zum Verkaufspreis von ca. 4,– DM kaum noch Chancen haben, Rendite zu erwirtschaften. Dies gilt allerdings nur für den sogenannten kleinen Vertriebsweg, das ist die Schiene, die sämtliche Kleinverlage, wir, Carlsen und jetzt auch Ehapa mit ihren Publikationen für den Sammlermarkt beschritten haben.
Zurück zum Hethke-Verlag: die nicht endenwollende Flut von Briefen, die einen Nachdruck der Serie BOB UND BEN forderten, hat uns veranlaßt, auch das von dir angesprochene Umlayouten als Problem zu lösen. Im Einvernehmen mit Hansrudi Wäscher sind wir übereingekommen, die Hefte neu inken zu lassen, das heißt, die Originalhefte werden als Bleistiftvorlage betrachtet, und ein versierter Zeichner fertigt danach über einen Projektor die notwendige Tuschezeichnung an. Dadurch bekommen wir einwandfreie schwarzweiß-Zeichnungen, die wir theoretisch in jedem Format veröffentlichen können. Gemäß dem Trend sind es dementsprechend Alben.

BOB UND BEN erscheint im Albenformat?

Das ist vorgesehen. Die Piccolohefte 1 bis 9 werden im ersten Album herausgegeben und dann jeweils zwei Großbände in einer Ausgabe.

Die Hefte 15 bis 24 sind nicht von Hansrudi Wäscher gezeichnet. Planst du auch diese Bände mit ein?

Nein, denn in Großband Nr. 14 schließt Hansrudi Wäscher die Story ja quasi ab. Was danach kommt, würde wohl nicht unbedingt die Sammlerherzen erfreuen, zumindest entnehme ich das den uns gegenüber gemachten Äußerungen. Sollte sich dieses Projekt als erfolgreich erweisen, haben wir evtl. bei anderen Heften die gleiche Möglichkeit.

Was machst du mit den Übergängen bei den Serien NIZAR und JÖRG, die ja beide ins Haus stehen?

Herr Wäscher hat sich hier bereit erklärt, die Übergänge jeweils neu zu zeichnen bzw. die Alben entsprechend zu ergänzen durch bei den Sammlern so beliebte großformatige Bilder.
Genau wie bei der SPRECHBLASE könnte ich natürlich zu jedem Objekt etwas erzählen, oder besser gesagt von den Schwierigkeiten, die wir damit hatten. Wir sollten es bei einem groben Überblick belassen, um nicht Gefahr zu laufen, langweilig zu werden.

Eines hätte ich gerne noch geklärt. Wirst du die vergriffenen SIGURD-Alben Nr. 1 und 2 neu auflegen?

Das haben wir vor. Bedingt durch die positive Entwicklung werden wir die kompletten SIGURD-Piccolos in der laufenden Albenreihe herausgeben. Dann fehlen uns am Anfang die Piccolo-Hefte 1 bis 40, die wir als drei Alben (Nr. 1 bis 3) an den Anfang der Reihe setzen werden. Die schon erschienenen Nr. 1 bis 3 sollen dann als Sonderausgabe herauskommen, da es sich hierbei um abgeschlossene, nicht in der Piccolo-Reihe integrierte Abenteuer handelt. Bei der Gelegenheit werden wir dann auch die Colorierung von Band 1 erneuern.

Vielleicht könntest du diese Sache mit der Colorierung mal aufklären.

Das könnte man bei dieser Gelegenheit tun, da gebe ich dir recht, obwohl es mir nach wie vor auf den Magen schlägt. Wir haben damals den Italienern von Herrn Wäscher colorierte Farbmuster mitgegeben, auf denen Herr Wäscher in italienisch direkte Colorierungsanweisungen gegeben hat. Halt! Das war noch anders: Zuerst hatten wir den Italienern nur Muster der Bekleidung des Helden mitgegeben und uns darauf verlassen, daß sie die Sache genauso gut hinbekommen wie die von ihnen colorierten letzten NICK-Hefte. Was dann zurückkam, war zwar sauber angelegt, aber so dunkel, daß wir uns nicht getraut haben, es zu

drucken. Erst daraufhin hat Herr Wäscher die Muster angefertigt. Diesmal kamen relativ gut colorierte Seiten zurück, allerdings sehr unsauber. Wir haben nun – wie allgemein üblich – eine Folie darübergeklebt und auf dieser Folie angekreuzt, was verbessert werden muß. Unsere Freunde südlich der Alpen waren nun nicht faul und haben auf sämtlichen Seiten mit dunkleren Farben darübergepinselt, um die Fehler zu beheben. Da wir davon ausgegangen waren, daß sie das logischerweise in den vorliegenden Farben tun würden, sagten wir fernmündlich zu, daß nach Ausbesserung ohne weiteres mit dem Druck begonnen werden könne, ohne es uns nochmals zur Ansicht zu schicken. Wie jeder weiß, war das ein Fehler. Beim genauen Hinsehen – ich hoffe, daß niemand einen Band zur Hand hat – erkennt man noch die ursprüngliche Colorierung, leider auch die darübergepinselten »Verbesserungen«.

Eine letzte Frage zum laufenden Verlagsprogramm. Wie und wann erscheinen RAKA und FULGOR?

Gegenüber diesen beiden Helden habe ich ein regelrecht schlechtes Gewissen. Sie liegen schon über zwei Jahre in den Schubladen und werden nur sporadisch zur Bearbeitung herangezogen. Beide Reihen werden in Buchform erscheinen, und zwar coloriert. Daß sie nicht als Album erscheinen, liegt einfach daran, daß wir mit der Arbeitsvorbereitung schon begonnen hatten, als der Alben-Boom noch nicht abzusehen war. Es jetzt wieder umzustellen, ist aus Kostengründen einfach nicht möglich. Nach der augenblicklichen Terminlage wird zumindest mit einer Serie im Herbst begonnen.

Was hat sich redaktionell inzwischen verändert? Wie geht die Produktion heutzutage vor sich? Wie sieht dein Tagesablauf aus? Am Telefon erlebe ich dich meistens hektisch, mit zwei Hörern in der Hand.

Hektik, was ist das? Wir beginnen morgens um 8 Uhr, frühstücken gemeinsam bis 10, unterhalten uns über die Ereignisse des gestrigen Abends, wobei der eine oder andere schon mal ein Wort über den Arbeitsablauf fallen läßt, der dann auch pünktlich um 12 Uhr beginnen soll. Meistens lohnt es sich jedoch nicht, zumal jetzt in der Sommerzeit, wenn sich die Gelegenheit ergibt,

Von Enzo Chiomenti für die Buchausgabe neugezeichnete RAKA-Titelbilder.

sich draußen in die Sonne... stop, Schnitt, alles wegwerfen, das ist der falsche Film...
Was hat sich redaktionell alles verändert? Eine Veränderung läßt sich sicherlich nicht bestreiten. Auch wenn ich jetzt noch so tief stapeln würde: ein gewisser Erfolg ist schon zu verzeichnen.

Ein Erfolg, der den Hethke-Verlag von der Spitze der Kleinverlage zu den Großverlagen führt?

Von den Kleinverlagen sind wir wohl schon eine Weile weg. Das liegt u.a. daran, daß wir einfach am längsten am Markt sind. Es werden uns, wie bereits schon vorher, auch hier ein oder sogar mehrere Kleinverlage folgen.
Zurück zur Veränderung. Die Verwaltung nimmt auch bei uns inzwischen einen wesentlichen Platz ein. Die Zeiten sind vorbei, in denen wir nach Ausführung der eingegangenen Bestellungen unser Tagewerk als geleistet betrachten konnten. Die Produktionsvorbereitung, Produktion, Produktionsüberwachung mit allem, was dazu gehört – von der Idee bis zur Anlieferung der fertigen Ware – beanspruchen inzwischen den weitaus größten Teil meiner Zeit.

Wie geht die Produktion im einzelnen vor sich?

Generell läßt sich das nicht sagen, da es etliche Produktionswege gibt, bedingt durch die Startmöglichkeiten, d.h. es ist ein wesentlicher Unterschied, ob wir eine Serie aus Amerika importieren oder z.B. ein SIGURD-Album herstellen. Im Gegensatz zu früher, als wir fast alles selbst gemacht haben, werden heute die meisten Produktionsschritte delegiert. Die einzelnen Arbeitsabläufe müßte ich jetzt konkret an Hand einer Serie beschreiben.

Erzähl das ruhig einmal.

Wenn es denn sein muß. Nehmen wir z.B. die SIGURD-Alben. Etwa ein halbes Jahr vor Erscheinen werden die Piccolo-Hefte zum Umlayouten gegeben. Einen Monat später wird evtl. ein neues Lettering eingesetzt bzw. Umzeichnungen und Ergänzungen durch Hansrudi Wäscher durchgeführt. Danach wird auf einem Spezialpapier, auf dem wir die Vorlagen auf Endgrößen aufnehmen, coloriert. Darauf stellt die Lithoanstalt Vierfarb-Offsetfilme her. Parallel zur Colorierung zeichnet Hansrudi Wäscher das Titelbild. Vor der Colorierung und vor dem Umzeichnen wird das Heft jeweils auf Fehler, Wiederholungen usw. durchgesehen.

Wer bestimmt das Motiv des Titelbildes? Der Meister oder du?

Da Herr Wäscher in aller Regel nicht weiß, was für einen Inhalt das nächste Heft hat, suche ich eine Szene aus dem Inhalt oder aber ein Titelbild heraus, das wir ihm dann zusenden. Einzelheiten hierzu besprechen wir dann telefonisch. Bei neuesten NICK-Album z.B. habe ich ihm ein Bild geschickt, auf dem NICK von den Ameisen mit ihren Flugzeugen angegriffen wird. Dieses Motiv als solches eignet sich zwar für ein Titelbild, aber nicht in der vorliegenden Form. Ich fragte nun Herrn Wäscher, ob es vielleicht möglich sei, die Flugzeuge so groß zu zeichnen, daß man darin eine Ameise erkennt, damit dem Betrachter des Titels sofort klar wird, worum es hier geht. Das vorliegende Titelbild ist das Ergebnis dieses Prozesses. Genauso läuft es auch bei allen anderen Titelbildern ab.
Zwei Monate vor dem Erscheinen des Albums benötigen wir etwa 14 Tage zur Gesamtherstellung. Dann kommt der Drucker zum Zug, und unsere Arbeit an dem Projekt verlagert sich auf die Hoffnung, daß auch diesmal terminlich nichts schief geht. Das war's im Wesentlichen. Bei anderen Comics kommen dann noch die Übersetzung, das Lettering, die Vorlagenbeschaffung usw. hinzu.
Mit der Häufung von delegierten Aufträgen summieren sich natürlich auch die Fehler, deren Beseitigung einen wesentlichen Teil meines Taesablaufs einnimmt. Das ist jetzt etwas übertrieben: nicht die Beseitigung von Fehlern – die bei unseren zuverlässigen Mitarbeitern natürlich selten vorkommen, sondern deren Vermeidung durch gute Koordination und deren Kontrolle nimmt einen wesentlichen Teil meines Tagesablaufs in Anspruch.
Der Nachmittag und Abend ist dann kreativeren Dingen, wie Planung und der Suche nach neuen Ideen bzw. der Suche nach Ausführung und Möglichkeiten dieser Ideen, vorbehalten.

Wir nähern uns dem Ende. Hast du bei all den Aktivitäten noch Zeit für irgendwelche Hobbys? Was liest du, wenn es mal kein Comic sein soll?

Obwohl das Sammeln von Comics nach wie vor mein »Haupthobby« ist, bin ich ein begeisterter Geschichte-, Astronomie, Raumfahrt- und Technik-Fan. Hier las ich früher alles, was mir diesbezüglich über den Weg gelaufen ist. Inzwischen hat sich das auf das Fernsehen verlagert, konkret auf Video. Das ist einfach bequemer. Ich suche hier immer noch andere Freaks, die mir wissenschaftliche Sendungen, Geschichtsdokumentationen oder einfach Videos von Science-Fiction-Serien wie z.B. »Planet der Affen« zur Verfügung stellen können. Bei der Gelegenheit könnte ich auch gleich mal anfragen, ob mir irgendjemand die Holocaust-Folgen besorgen kann.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Da haben wir es wieder! Ich soll mich festlegen und damit mich selbst meiner Flexibilität berauben. Der Anlaß erscheint mir aber wichtig genug, um zumindest einen groben Überblick über das zukünftige Geschehen zu geben.
Seit einiger Zeit beschäftige ich mich intensiv mit Romanen, so daß es nicht ausblieb, auch hier auf die Idee zu kommen, Reprints zu produzieren. Die bisherigen Versuche in dieser Richtung sind ja mehr oder weniger nicht unbedingt erfolgreich gewesen. Oft handelte es sich auch um Raubkopien. Wir wollen die Sache nun erstmals korrekt und im größeren Rahmen angehen. Größerer Rahmen heißt hier nur: auf vernünftiger Basis. Als erste Serie habe ich die beliebte Indianer-Reihe ROTHAUT ausgewählt. Wir werden damit im Herbst beginnen und jeweils drei Hefte veröffentlichen. Der Preis soll bei ca. 12,80 DM pro Heft liegen.
Als Großobjekte haben wir nach dem Comic-Buch-Club und dem Comic-Preiskatalog jetzt das Kölner Tausch-Treffen von Hartmut Becker übernommen. Die erste Veranstaltung unter unserer Regie wird im November 89 über die Bühne gehen. Natürlich haben wir vor, einiges zu ändern. Geplant ist eine regelrechte Großveranstaltung mit allem Drum und Dran. So ist zum Beispiel für November der Besuch von Hansrudi Wäscher vorgesehen, und im Mai 1990 steht vorerst noch, nach lokkeren Kontakten, Burne Hogarth auf dem Programm. Letzteres ist jedoch noch nicht perfekt. Weitere Kapazitäten aus dem Bereich des Comic-Zeichnens werden sich zu diesen beiden Meistern gesellen.
Die Besuche der Zeichner sollen später auch über das Signieren hinaus gehen. So hat Burne Hogarth z.B. vorgeschlagen, einen mehrstündigen Zeichenkurs zu geben. Das dürfte in der aufbrechenden Comic-Szene bei uns bestimmt auf reges Interesse stoßen. Im Gegensatz zu Erlangen werden wir

auf der zukünftigen deutschen Comic-Messe in Köln – deren Schwerpunkt nach wie vor der Tauschtag sein soll – auch Geldpreise verleihen. So schwebt uns ein erster Preis von ca. 3.000,– DM für den erfolgreichsten Comic bzw. den erfolgreichsten Zeichner des Jahres vor; genaueres hierzu müßten wir, wie bei den folgenden Ausführungen, noch erarbeiten. Bedingung für die Preisverleihung könnte unter Umständen eine persönliche Anwesenheit sein.
Zur Förderung der Fan-Szene werden wir ebenfalls unter den anwesenden Zeichnern, die sich hier mit einem Exponat ihrer Kunst dem Publikum stellen können, einen Geldpreis in Höhe von ca. 1.000,– DM als ersten Preis, 500,– DM als zweiten und 250,– DM als dritten verleihen.

Wer wird da Jury?

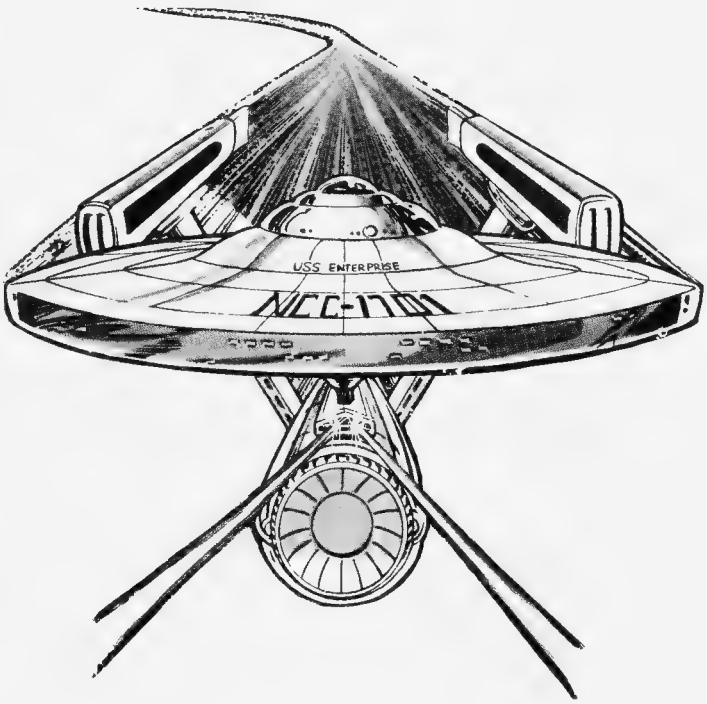
Diese Probleme haben wir noch nicht gelöst, sind aber, wie schon erwähnt, dabei. Mir schwebt da eine Jury aus dem gesamten Publikum vor. Jeder könnte mit einem Teil seiner Eintrittskarte oder einem zusätzlichen Bon an der Abstimmung teilnehmen.

Eintrittskarten? Muß man daraus schließen, daß der Besuch in Zukunft Eintritt kostet?

Das läßt sich leider nicht vermeiden, denn irgendwoher muß die Power ja kommen. Genaueres hierüber wissen wir leider auch noch nicht. Ferner ist geplant, einen Kostüm-Wettbewerb zu veranstalten, mit Geld- oder Sachpreisen.
Nochmals zum Eintritt. Wir werden hier Buttons oder vielleicht Lehning-ähnliche Abzeichen herstellen lassen, die dann selbst schon wieder einen Wert darstellen. Die Fans können sicher sein: Wir lassen uns hier schon etwas einfallen, um dem Treffen einen würdigen Rahmen zu geben.

Man könnte zum Beispiel einige Originalzeichnungen verlosen.

Natürlich, warum nicht. Wir werden einfach aus den numerierten Eintrittskarten einige Wäscher-Originale verlosen. Es gibt hier sicher noch viele Möglichkeiten, die wir auch gewillt sind, im Laufe der Zeit durchzuführen.
Die genannten Preisverleihungen einschließlich der Originalzeichnungen sollen aber schon im November stattfinden.



Mit einem Hypersprung in die Zukunft?

Hast du neben dieser kleinen Sensation auch noch etwas im Bereich der Comics direkt auf Lager?

Direkt in Arbeit sind zwei Alben der Serie TIME 2 von Howard Chaykin – sozusagen die Fortsetzung von AMERICAN FLAGG. Erscheinungstermin ist voraussichtlich Oktober. Ferner legen wir die Marvel-Kurzserie (8 Hefte) TIME SPIRITS von Tom Yeates in vier Alben erstmals in Deutschland auf. Diese Reihe gehört zu den Höhepunkten der amerikanischen Comic-Produktion.
Als größeren Punkt können wir ohne weiteres die Herausgabe der Serie ENTERPRISE betrachten, mit der wir im Herbst beginnen. Diese Reihe läuft über den großen Vertriebsweg als Heft (48 Seiten, Albenformat) zum Preis von ca. 4,– DM.
Als Inhalt sind zuerst die 18 Marvel-Hefte geplant. Das ist unsere erste Serie, die um ihrer selbst willen erscheint, d.h. nicht – wie AKIM – nur zu Werbezwecken. Wir versprechen uns hiervon einigen Erfolg, da im Herbst dieses Jahres der Film STAR TREK Nr. 5 herauskommen soll. Weiterhin wird im ZDF 1990 die Fernsehreihe aus den USA ausgestrahlt. Gepachtet haben wir hiermit den Erfolg zwar noch nicht, sind aber immer optimistisch.

Der Optimismus hat sich ja offensichtlich in Schönau niedergelassen.

Das möchte ich jetzt nicht beschwören, bin aber der Meinung, daß er zumindest so nahe ist, daß wir ihn sowohl bei den genannten Objekten als auch bei unseren zukünftigen Unternehmungen stets an unserer Seite haben. Das ist doch wohl die Hauptsache, denn wir wollen doch Freude haben an unserem Hobby.

Nachdem Gerhard Förster schon in Sprechblase 100 das Interview führte, ließ er es sich nicht nehmen, auch bei dieser Jubiläumsausgabe federführend mitzuwirken. Wir drucken die Fragen des Interviews jeweils in fett und die Antworten von Norbert Hethke normal. So sparen wir uns die ewigen Wiederholungen zur Einleitung jeder Frage bzw. Antwort.

Seit Sprechblase Nr. 100 – im Juni 1989 – sind 16 Jahre vergangen. Vieles ist in der Zeit passiert. Was waren in dieser Zeit für den Norbert Hethke Verlag die größten Erfolge, wo gab es die größten Rückschläge?

Wenn Du jetzt noch gefragt hättest, wie wir die Zukunft sehen, würde das ganze Interview nur aus einer Frage bestehen und ich hätte 10 Seiten zu schreiben mit meiner Antwort. Aber Spaß beiseite, ich habe dieses Interview zum Anlaß genommen, unser gemeinsames Werk von 1989 nochmals durchzulesen. Da die Sprechblase Nr. 100 inzwischen schon lange vergriffen ist und auch schon relativ gesucht wird, habe ich mich entschlossen, das alte Interview entgegen Deinem Ratschlag nochmals zu veröffentlichen, ohne Änderung und ohne wenn und aber, genauso wie es damals erschienen ist.
Am meisten ist mir dabei aufgefallen, daß damals die Anrede oft kleingeschrieben wurde. Warum das so ist, weiß ich heute auch nicht mehr, aber im Prinzip ist die Sache mit der persönlichen Anrede recht kompliziert. Mit anderen Worten: In aller Regel wird klein geschrieben und nur bei wissenschaftlichen Arbeiten usw. usw. Wie dem auch sei, wir schreiben die Anrede dieses Mal groß, weil es sich so eingebürgert hat, ob richtig oder nicht richtig.

Jetzt nochmals zurück zu Deiner Frage.
Für den größten Erfolg der letzten 16 Jahre halte ich die Tatsache, daß wir allesamt gesund geblieben sind und in aller Regel auch die Aussicht haben, daß es weiterhin so bleibt. Selbstverständlich gibt es die traurigen Ausnahmen, wie Gerd Oldenstädt, Markus Tschernegg, Rainer Vaupel, Bernd Uwe Braun, Heinz-Jürgen Ehrig, um nur einige zu nennen, die mir spontan einfallen und die den Sammler Hethke in vielen Jahren immer wieder aktiv tangiert haben.

Jetzt müßten wir aber doch noch die Frage klären, was der größte Erfolg und was der größte Rückschlag war.

Als größten Erfolg sind ohne weiteres die Telefonkarten zu nennen, auch wenn sie nichts direkt mit den Comics zu tun hatten und das Hobby inzwischen leider sehr zurückgegangen ist. Wie alle anderen haben auch wir das nicht voraussehen können. Wir merken aber, daß es sich auf niedrigerem Niveau jetzt wieder stabilisiert,

200

INTERVIEW MIT NORBERT HETHKE IN SPRECHBLASE 200

denn die großen Spekulanten haben ihre Karten inzwischen wohl umgetauscht und die Gebührenbons vertelefoniert, so daß den alten Karten und den langlebigen Serien ohne weiteres eine gute Zukunft beschieden ist. Es ist hier wie auf allen Sammelgebieten. Wenn die Sachen plötzlich explosionsartige Gewinne versprechen, hängen sich einfach zu viele Spekulanten an, und zwar so lange bis nichts mehr geht. Andererseits sind die Spekulanten das Salz in der Suppe. Man könnte ein Referat oder Bücher darüber schreiben, ohne die Sache zufriedenstellend zu beantworten.

Zu der Frage, was unser größter Rückschlag war, muß man wohl ohne weiteres den „Heiteren Fridolin" anführen.
Im Lauf der Zeit hatten wir sicher mehr als ein Objekt, das uns nicht gerade Freude gemacht hat, aber so wie „Der heitere Fridolin" lag noch keine Publikation daneben.

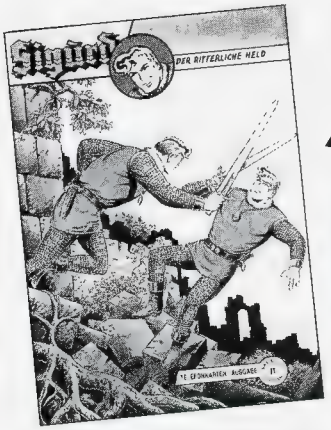
Das ist deshalb besonders verwunderlich, weil es sowohl von Lucky Luke als auch von Spirou noch heute jede Menge Fans gibt und die deutsche Erstveröffentlichung doch einen gewissen Reiz haben sollte. Dagegen waren ja selbst die Pit und Alf-Piccolos noch Renner. Leider mußten wir auch diese einstellen. Bei den ganzen Funnies hat sich gezeigt, daß hier die Bindung der Leser doch sehr gering ist. Mit anderen Worten: Sie hat sich aus Kindertagen nicht hinüber gerettet. Das geht bis zu Fix und Foxi. Selbst die Micky Maus mit ihrer fast schon unheimlichen Auflage schafft es bei Ehapa nicht, als Sammlerauflage zu bestehen.

Ist das Deiner Meinung nach bei den Action-Comics anders oder woran liegt das?

Bei den Action-Comics ist das ohne Zweifel anders. Hier ist einfach die Leserbindung unvergleichlich größer. Funnies hat man früher zwar gerne gelesen, in aller Regel fehlte aber die Spannung der Woche, mit der man das nächste Heft erwartete. Genau diese Spannung aber schuf die unvergleichliche Bindung.

Zurück zu den Rückschlägen. Ich denke vor allem an das Intermezzo mit den DC-Superhelden. Kann es sein, daß Dich das verändert hat? Gehst Du seitdem nicht mehr so große Risiken ein? Dabei wäre ein breit angelegter Vorstoß in die Ge-neration der Bastei-Comicleser doch sinnvoll. Dieser Markt wurde bis heute ja noch wenig bedient.

Wieder viele Fragen auf einmal. Auch DC war gegenüber dem heiteren Fridolin immer noch so etwas wie ein guter Trostpreis.
Hier waren wir einfach zu früh. Alle anderen Interpretationen sind fehl am Platz. Ich muß hier ein Geheimnis verraten bzw. einen Irrtum klarstellen, der allgemein vorliegt und dem selbstverständlich auch wir gefolgt sind.
Es ist einfach nicht wahr, daß es eine Periode bei den Sammlern gab, in der Piccolos gefragt waren, dann eine Periode, in der Taschenbücher gefragt waren, dann eine mit Heften, Alben usw.
Im Fall von DC waren wir, wie schon erwähnt, einfach zu früh und haben uns an das Preisgefüge der vorangegangenen Epoche angelehnt, da wir meinten, unsere Preisfindung würde auf dem Markt nicht bestehen. Das war einfach ein Fehler. Hätten wir die Hefte



200

kleiner, nicht so umfangreich und teurer herausgebracht, wären wir wohl bis in die heutigen Zeiten dabei geblieben.
Ich weiß nicht mehr, wer als erster damit angefangen hat, kleinformatige Hefte etwas teurer herauszugeben, damit begann jedenfalls der angebliche Heftboom bei den Fans. In der Realität begann natürlich der Boom bei den Verlegern, die erkannt haben, daß man kleine, billigere Produktionen genauso gut 1,-- bis 2,-- DM teuerer auf den Markt bringen kann. Dadurch erschienen mehr Hefte, es gab auch mehr Leser, schon war der „Heftboom" da. Als die Hefte sich dann so verteuerten, daß die Verleger erkannten, wenn ich jetzt ein Album daraus mache, und dann nochmals 2,00 DM draufschlage, kann ich meine Gewinnspanne nicht nur halten, sondern sogar vergrößern und das bei sinkender Zielgruppe.
Ähnlich sah die Sache mit allen anderen sogenannten „bevorzugten" Formaten des Publikums aus.
Die einzigen, die hier wirklich eine ehrliche Formatbindung zum Publikum hatten und haben, sind wir mit unseren Piccolos.
Daß wir kein Risiko mehr eingehen, halte ich einfach für ein Gerücht. Denn unsere Funny-Versuche – oben angeführt wieder „Der heitere Fridolin" – sind schon ein Risiko gewesen, vor dem bisher alle anderen zurückgeschreckt sind.
Ein breit angelegter Vorstoß auf die Basteileser werden wir sicherlich nicht starten, denn auch hier ist die Leserbindung, die ein Lehning Verlag nun einmal hatte, nicht vorhanden. Wir werden demnächst versuchen, mit der Reihe „Lasso" in diese Richtung zu starten, aber wie gesagt, auf vorsichtigem Niveau.
Die Leserbindungen, die die Helden Hansrudi Wäschers und des Lehning Verlages in ihrer Zeit hervorbrachten und ins Erwachsenenalter hinüber retteten, sind nicht reproduzierbar.
Beim Bastei Verlag ist wohl schon das Fernsehen zu dominant gewesen, die Hefte wurden gekauft, weil die Geschichten schon im Fernsehen liefen und nicht umgekehrt. Entsprechend gering ist die Bindung. Ich mag zwar hier etwas falsch ausführen oder auch falsch verstanden werden, wenn man das genau analysieren würde glaube ich jedoch, richtig zu liegen. Das richtige Gefühl für die Leser zu haben, d.h. auch selbst dabei zu sein, ist immer noch eine der großen Künste, die man nicht lernen kann.

Wie siehst Du den Nostalgie-Comicmarkt derzeit. Hat er sich wieder etwas stabilisiert oder geht die Reduzierung weiter. Bitte ein Wort zur aktuellen Lage.

Mit dem eben gesagten dürfte klar sein, daß ich davon ausgehe, daß der Nostalgiemarkt an sich in der Breite, wie er einmal bestanden hat, nicht weiter existieren wird, da einfach keine Generation mehr vorhanden ist, die derart starke Kindheitsträume über eine Publikation ins Erwachsenenalter hinüber gerettet hat.
Auch hierzu ließe sich wieder viel sagen, denn der Nostalgiemarkt dezimiert sich nicht in dem Sinn, er wächst nur langsamer. Das betrifft selbstverständlich primär die Originalhefte und unsere Produktionen. Denn unser Potenzial von Neuauflagen ist einfach erschöpft. Wir haben keine Möglichkeit mehr, Sigurd noch einmal in dieser oder jener Form herauszugeben. Die jetzt laufende Sigurd Buch-Reihe wird wohl die letzte Neuauflage der Sigurdvariationen sein. Das beinhaltet, dass sowohl unsere als auch andere Reprints von guten Serien stark an Wert zunehmen werden, da diese für zukünftige Sammlergenerationen praktisch auch Originale darstellen. Gesammelt werden wird immer. Die Preise werden hier nicht so schnell astronomische Höhen erreichen, aber wenn der Nachschub einmal ausbleibt, wird es nach wie vor stetig vorangehen.

Hat eBay hier nicht entscheidend zum Niedergang beigetragen?

Zum Niedergang von irgendetwas kann ein Auktionshaus gar nicht beitragen, da es sich mit dem „Vertrieb" von vorhandenen Produkten beschäftigt.
Die Sache mit eBay muß man sich wie folgt vorstellen.
Als das kleine Häufchen Sammler in Berlin früher versuchte, z.B. die Nick Großbände komplett zu bekommen, war es für einen Neueinsteiger wie mich 1970 fast unvorstellbar, daß man diese Reihe noch einmal komplett erwirbt. Der Händlermarkt in Berlin war einfach total abgegrast. Jede noch so kleine Tauschbude hatte 2 – 3 gute Kunden, die ihnen die Hefte „teuer" abkauften.
Dann begann der große Anzeigenboom und plötzlich wurde innerhalb Berlins wieder so manche Sammlung vervollständigt.
Das ging dann so weiter als die Westdeutsche Szene dazu kam.

Dann kam die Anzeigenwelle in Westdeutschland. Dann kamen die Flohmärkte bis hin zu den Spezialläden.

Das heißt: Ein Terrain nach dem anderen wurde abgedeckt und sättigte kurzfristig den Markt, der sich gleichzeitig kontinuierlich erweiterte. Das wird heute bei eBay nicht anders sein. Die allerletzten Heftchen und Raritäten werden dann in ein paar Jahren auftauchen, wenn die Computer mit dem Fernseher gekoppelt sind und somit auch der letzte Dachbodenbesitzer Wind von der Sache bekommt. Danach dürfte wohl wirklich nichts mehr auftauchen. D.h. aber nicht, daß die Besitzer von guten Heften darüber traurig sein müssen, denn gesammelt wird nach wie vor immer werden.

Bei eBay werden in aller Regel aber wesentlich kleinere Preise erzielt, als es noch vor Jahren der Fall war.

Genau, das ist der Effekt. Die augenblickliche „Schwemme" wird abebben, und die Internet-Foren werden dann eine gute Basis für die Sammler bilden, die für gute Ware auch gutes Geld bezahlen wollen.
Es ist übrigens immer wieder feststellbar, daß wir mit dem Comic-Preiskatalog doch seit Jahren richtig liegen, denn die Zustandszuordnung, die manche Sammler ihren eigenen Sammlungen geben, sind weit von denen entfernt, die wir im Katalog klassifizieren. Es ist klar, daß man dann enttäuscht ist, wenn jemand anders meint, seine eigene Falk-Sammlung sei nur in Zustand 3 und nicht in Zustand 1.

Du meinst also, daß wir eines Tages auch bei eBay sehr hohe Preise erzielen werden.

Sicher, aber natürlich nicht in dem Ausmaß wie in der Szene selbst, denn viele Sammler beschäftigen sich einfach nicht mit dem Computer oder werden sich erst damit beschäftigen, wenn sie tatsächlich in Rente sind.

Bei der absehbaren Lebenserwartung ist dies überhaupt keine Frage, daß das zunehmen wird. Aber wie gesagt, langsam.

Was zeichnet Hansrudi Wäscher noch für den Verlag? Was gibt es als Zukunftspläne?

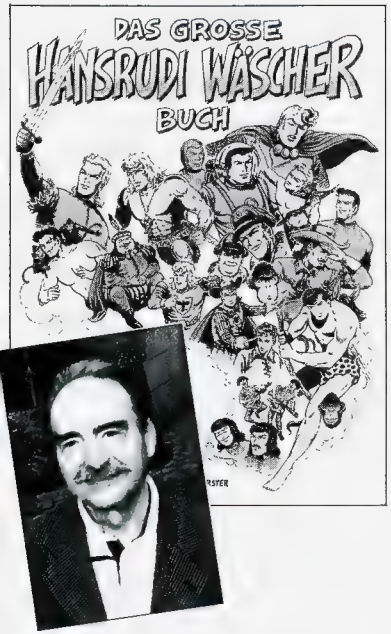
Wieder so eine allumfassende Frage. Unsere Zukunftspläne müssen wir wohlweislich zurückhalten, um nicht dieses oder jenes Schlitzohr auf die Idee zu bringen, vor uns tätig zu werden.
Hansrudi Wäscher wird weiterhin Titelbilder und kleine Sonderprojekte betreuen und zeichnen. Eine vollständige große Serie ist jedoch nicht geplant und auch nicht in Vorbereitung. Es ist hier auch wieder einmal angebracht, Herrn Wäscher öffentlich zu loben.
Er ist nach wie vor genauso zuverlässig und umgänglich wie vor 16 Jahren bei der Sprechblase Nr. 100.

Sowohl die Telefonkartenhefte, wie auch die neuproduzierten Folgen von Sigurd, Nick und Falk werden nicht von Wäscher geschrieben. Er gibt bloß die Storyline vor und überprüft ein wenig das Ergebnis. Während über die neuen Zeichner einiges bekannt ist, weiß man von den Autoren nichts. Kannst Du dieses Geheimnis heute lüften?

Zu den Zeichnern wäre noch zu sagen, daß Michael Götze zu den wenigen Zeichnern zählt, die wir persönlich kennen, die in die Kategorie „Wäscher" gehören, was die Zuverlässigkeit usw. betrifft. Auch seine Zeichnungen werden immer besser.
Zu dem Geheimnis der Autoren können wir nur sagen, daß wir auch auf diesem Gebiet so etwas wie einen Hansrudi Wäscher und Michael Götze gefunden haben. Die Zuverlässigkeit dieser Leute wird nur noch von der Qualität der Arbeit übertroffen, die sie abliefern. Herr Wascher und ich sind da einer Meinung.
Ein größeres Lob, als das Lob des Meisters, haben wir nicht zu vergeben. Das Lob des alles entscheidenden Publikums wird sich in der Laufzeit dieser Reihen manifestieren.

Dabei wollen wir es belassen! Die Fans können mit anderen Worten sicher sein, bessere Fachleute lassen sich nicht auftreiben.
Hierzu eine kurze Geschichte von mir.
Bis Anfang der 70er Jahre war ich mehr oder weniger Perry Rhodan-Leser. Als jedoch die in meinen Augen weisen Autoren Walter Ernsting und K.H. Scheer das Team verließen, ließ mein Interesse schlagartig nach. Obwohl ich die beiden auch nicht kannte, flößte mir jedoch ihr Alter Respekt ein. Meines Erachtens sind die Helden Hansrudi Wäschers im Augenblick genauso gut aufgehoben wie Perry Rhodan damals bei den beiden alten Herren.

Es gibt Veröffentlichungswünsche, die an mich herangetragen wurden. Werden die zweite Tibor-Piccoloserie und die zweite Nick-Piccoloserie (beide aus dem Piccolo Großband) in irgendeiner Weise aufgelegt? Könnte man die legendären Piccolo-Sonderbände noch einmal in Buchform herausgeben? Darf man darauf hoffen, daß die Reprint-Lücke bei Harry bunte Jugendzeitung Nr. 52-86 geschlossen wird? Wäre es denkbar, den Faksimile-Reprint der frühen Micky Maus-Hefte, den Ehapa in Buchform veröffentlichte und kürzlich einstellte, fortzuführen evtl. in Einzelheftform?



Die Sache mit MM hatten wir vorher schon, und eine Herausgabe außerhalb des Ehapa Verlages ist im Augenblick sowieso nicht möglich.
Die zweite Tibor-Serie als Piccolos herauszugeben ist evtl. noch möglich. Hier werden tatsächlich immer mehr Stimmen laut, so daß wir uns überlegen, die 90 Piccolos mit neuen Titelbildern von Hansrudi Wäscher nach Abschluß der Großbände der ersten Tibor Piccolo-Serie als Piccolos herauszugeben. Die zweite Nick Piccolo-Reihe ist nicht geplant. Ebensowenig die Piccolo Sonderbände.
Der Markt ist hier einfach gesättigt. Auch die Harry Bunte wird es nicht geben, da sich bei den angegebenen Nummern die Seitenzahlen drastisch erhöhen und die Sache nicht mehr rentabel zu produzieren ist.

An mich wird manchmal die Frage gestellt, ob man „Das große Hansrudi Wäscher-Buch" in neuer Gestaltung nachdrukken könnte. Bei einer Neuauflage müßte meiner Meinung nach ein neues großes Interview mit Herrn Wäscher gemacht werden.

Die Neuauflage des „Großen Hansrudi Wäscher-Buches" ist leider ebenfalls nicht geplant, denn auch hier ist der Markt gesättigt. Das erkennt man leider an den nachfolgenden Publikationen ähnlicher Art. Du hast damals ein großes Werk vollbracht, das bis heute seinesgleichen sucht, aber leider rentiert sich mit Sicherheit keine Neuauflage.
Du kannst mir glauben, ich würde es gerne herausgeben, aber es ist einfach unrealistisch.

Angeblich hat Hansrudi Wäscher zum Kalender 2005 wesentlich mehr Zeichnungen angefertigt, als benötigt wurden. Werden diese Bilder in anderer Form veröffentlicht? Schlummert bei Dir noch weiteres unveröffentlichtes Material?

Hier muß ich gestehen, daß ich einfach den Überblick verloren habe.
Lange bevor wir die Akim Neue Abenteuer Großbände veröffentlicht haben, hat Hansrudi Wäscher schon Titelbilder für diese Reihe gezeichnet und zwar schon Jahre vorher.
Aus welchen Gründen auch immer sind wir dann aber von dem ursprünglichen Plan abgekommen und veröffentlichen die Großbände so, wie wir sie im Augenblick vorlegen.
Vier weitere Bilder aus diesem alten Bestand werden jetzt in dem Akim-Set im Mai erscheinen. Aber was da noch wo genau existiert, kann ich im Augenblick leider nicht sagen.

Ist an dem Gerücht was dran, daß Herr Wäscher Sigurd in Nr. 100 der neuen Serie hat sterben lassen wollen? Und wenn ja, wie kam es dann zur Weiterführung durch den argentinischen Zeichner Müller?

Das war damals ein Gag von Herrn Wäscher. Etwa bei Heft Nr. 80 oder 85 rief er mich an und fragte, ob er ihn sterben lassen solle. Entsetzt fragte ich: Wen? Als er dann Sigurd sagte, dachte ich, ich höre nicht richtig. Er war gerade dabei, die Geschichte zu schreiben und wir hatten uns zwar vorher schon locker darüber unterhalten, daß wir evtl. einen anderen Zeichner suchen könnten, aber wie gesagt, es stand nicht fest. Dieser Scherz von ihm hat mich dann aktiv werden lassen, um derartige Tode in Zukunft zu verhindern. Freundlicherweise hat er auch sein Einverständnis gegeben und nach einigen Musterzeichnungen konnte die Sache dann starten, mit dem schon hochgelobten Autoren-Team.

Erfüllt die Sigurd-Kioskausgabe noch den Werbezweck, für den sie vorgesehen ist? Gibt's noch Neueinsteiger?

Die Neueinsteiger werden zwar immer weniger, aber sind ohne weiteres noch vorhanden. Das Problem, das sich inzwischen ergibt, ist folgendes: Die Käufer der Sigurd-Kioskausgabe rekrutieren sich in aller Regel aus den Leuten, die bei eBay billig kaufen wollen. Dementsprechend sind es z.Zt. noch keine wahren Gewinne für die Szene. Das wird noch ein bis zwei Jahre dauern, wenn der Nachschub auf dem eBay-Markt, wie schon an anderer Stelle erwähnt, rar wird, d.h. der Nachschub muß gar nicht rar werden, es müssen nur realistische Preise erzielt werden. Dann sind wir ja alle wieder zufrieden. Und daß das kommt, das ist m. E. so sicher wie das Amen in der Kirche. Damit ist natürlich gemeint: gutes Material, gute Preise. Also nicht Bessy Nr. 486 in Zustand 3 usw.
Bei eBay ergibt sich das interessante Phänomen, daß selbst nach Jahren ein Großteil der Zielgruppe immer noch keinen Kontakt mit dem Medium hatte. Das wird – wie gesagt – noch kommen, wenn es über den Fernseher läuft.

Seit kurzem läuft in der Sigurd-Kioskausgabe Akim als Zweitserie. Ich würde mir wünschen, wenn – nach Abschluß der derzeitigen Episode – die 1976 gezeichnete neue Version von Akims Herkunft erscheinen könnte. Wir sprachen mal darüber. Ist das noch aktuell?

200

Nein, wir werden den Akim nicht weiter in dem Sigurd Heft herausgeben, da doch etliche Leute schreiben, sie können mit Akim nichts anfangen, was mich als alten Akim-Fan natürlich schier verzweifeln läßt. Inzwischen haben wir beschlossen, daß wir die Sigurd-Piccolo Sonderbände nach und nach veröffentlichen werden. Damit erreichen wir dann auch am Kiosk wieder Leute, die den alten Sigurd kennen und suchen. Damit ist der vorgesehene Werbezweck wieder voll und ganz erfüllt.

Vergangenen Herbst erschien bereits die 30. Ausgabe des Comic-Preiskatalogs. Wie hoch ist die derzeitige Auflage? Laut Deinem letzten Interview war sie 1989 noch bei 20.000. Die Auflage läßt wohl Rückschlüsse auf die Größe der Comicszene zu.

Die Auflage liegt leider nicht mehr bei 20.000 Exemplaren. Sie ist aber immer noch eher an 20.000 als an 10.000 Stück. Näher möchten wir dies nicht erläutern.
Die Größe der Comicszene hat sich dadurch mit ziemlicher Sicherheit aber nicht verkleinert, denn es ist nach wie vor so, daß die Sammler, die sich nur auf bestimmte Serien aus ihrer Kindheit festgelegt haben, ihre Aktivitäten zum Teil ruhen lassen und sich nur darum kümmern, die Sammlung nach und nach in Top-Hefte umzutauschen. Das ist auch genau der Grund, warum Top-Hefte immer noch gesucht werden, denn hier ist jede Menge Kaufpotenzial vorhanden. Zwangsläufig kauft diese Gruppe auch nicht mehr jeden Comic-Preiskatalog. Das war aber schon immer so. Die Gesamtzahl der Sammler dürfte somit kaum heruntergehen, allerdings werden die Schwerpunkte verlagert.

Diese Fans tauchen auch immer weniger in Läden und auf Tauschtagen auf – außer in Köln. Köln ist inzwischen ja kein normaler Tauschtag mehr, sondern fast schon ein gesellschaftliches Ereignis.

Wie hoch schätzt Du aber die Gesamtzahl der Sammler ein?

Die Gesamtzahl dürfte nach wie vor weit über 50.000 liegen. Das Problem ist nur, daß die Zahl der Zuwächse immer geringer wird und somit der Eindruck entsteht, daß das Hobby an Beliebtheit verliert. Das ist aber mit Sicherheit nicht der Fall. Außerdem spielen die augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse auch noch eine Rolle, aber auch die werden wieder besser.

Die Leser interessiert sicher ein Blick hinter die Kulissen des Preiskatalogs. Wir sprachen zwar auch 1989 darüber, aber inzwischen hat sich bestimmt viel geändert. Wie ist der technische Ablauf? Wie kommt die Preisbewertung zustande?

Im Prinzip hat sich nichts geändert. Wir setzen uns nach wie vor hin und gehen jedesmal den Katalog von Anfang bis Ende durch, wobei die großen Preissprünge inzwischen seltener werden. Vielen Lesern ist sicher aufgefallen, daß in den letzten Jahren viel mehr Gewicht auf die Erhaltung gelegt wurde. Auch die Ausdifferenzierung der einzelnen Hefte innerhalb der Serien wird immer genauer. In Zweifelsfällen wird auch nach wie vor demokratisch abgestimmt, und damit ist auch schon alles gesagt. Die Zeiten der großen Überraschungen sind auch in diesem Kreis vorbei. Ich kann mich entsinnen, daß wir in den 70iger Jahren die Illustrierten Klassiker mit drei bis vier DM im Schnitt bewertet hatten und jemand dazwischen rief (ich glaube, es war Norbert Breling), daß der Illustrierte Klassiker Nr. 90 90,00 DM kosten müßte. Das Gelächter war damals so groß, daß wir uns den ganzen Tag nicht beruhigen konnten. Recht hatte er trotzdem. Solch Überraschungen sind inzwischen natürlich nicht mehr möglich.

Ab wann gilt der Katalog? Doch ab dem Zeitpunkt des Erscheinens im Herbst? Immer wieder meinen Sammler, daß er erst ab dem neuen Jahr gilt, da dieses am Cover angegeben ist.

Der Katalog gilt immer ab Erscheinungszeitpunkt im Herbst. Früher haben wir das weitaus öfter berücksichtigt als heute, denn die Besprechung findet ja schon Anfang Mai in Köln statt. Inzwischen sind aber, wie schon erwähnt, die Sprünge nicht mehr so groß, daß das leider kaum ins Gewicht fällt. Wir hoffen natürlich, daß sich das auch bald wieder ändert, denn der billige und meist schlecht erhaltene eBay-Nachschub wird weniger werden. Damit erweitert sich, wie schon erwähnt, dann auch die Sammlerszene, denn die weitaus meisten Leser und Fans steigen über günstige Gelegenheiten bzw. schlechter erhaltene Hefte ein, um dann im nachhinein die Sammlung auf Top-Qualität umzustellen.

Wo läßt Du drucken? Ist das ein Geheimnis? Wo druckst Du die Sprechblase?

Selbstverständlich ist das Drucken ein Geheimnis. Wir drucken inzwischen aber, soviel kann gesagt werden, europaweit. Wobei die Sprechblase nach wie vor im Rhein-Neckar-Raum gedruckt wird, denn wir sind nach wie vor ein

Verlag, der nach dem Motto handelt: Leben und leben lassen, d.h., wir wechseln nicht gleich, wenn es irgendwo einen Cent billiger ist. Wir folgen auch nicht dem Trend vieler Verlage in den Osten. Das mag ja alles gut und recht sein, aber andererseits hört man auch viel Negatives, was Pünktlichkeit, Qualität usw. betrifft. Aber auch hier strecken wir unsere Fühler aus, um gegebenenfalls entscheidende Vorteile nicht zu verpassen.

Die Sprechblase erscheint derzeit nur dreimonatlich. Als dieser Modus eingeführt wurde, stelltest Du in Aussicht, daß sie in absehbarer Zeit wieder alle zwei Monate herauskommen könnte. Ist dem so?

Der dreimonatliche Rhythmus hat sich inzwischen so gut eingespielt, daß wir wohl dabei bleiben werden, obwohl die Gründe dafür nicht mehr vorliegen. Wir bitten die Fans hier um Verständnis, aber die Zeiten sind einfach schwieriger geworden, so daß wir wesentlich mehr Aufwand treiben müssen, um einigermaßen das gleiche Ziel zu erreichen. Da kommt uns der verlängerte Erscheinungszeitraum bei der Sprechblase gerade recht.

Der Leser kennt Dich u.a. als Beantworter der Leserbriefseiten. Wählst Du die Briefe selbst aus? Wo beantwortest Du sie? Mitten im Tohuwabohu des Büroalltags oder daheim, in aller Stille?

Die Leserbriefe werden nach wie vor nicht ausgewählt, sondern einfach nummeriert und der Reihe nach beantwortet, wobei dies inmitten des Büroalltages geschieht. Es kommt nach wie vor vor, daß wir Leserbriefe unbeantwortet lassen müssen, da sie von der Entwicklung überholt wurden, aber ansonsten beantworten wir eigentlich alles. An dieser Stelle auch nochmals ein Lob an unsere Leser, wie fair sie sich in aller Regel verhalten. Bei anderen Verlagen soll das nach Insiderinformationen bei weitem nicht so sein. Hier setzt sich meines Erachtens die Qualifikation des guten Wäscherfans durch. Niemand sollte sich letztendlich dadurch Erfolgserlebnisse verschaffen wollen, indem er andere beschimpft.
Das stellt auch allgemein im Leben immer ein Armutszeugnis dar. Wer viel über andere schimpft, disqualifiziert sich selbst, denn er hat offensichtlich keine andere Möglichkeit, sich Erfolgserlebnisse zu verschaffen.

Stellst Du den Inhalt der Sprechblase allein zusammen?

Nein, das mache ich im allgemeinen mit Frau Kinzinger, die da inzwischen einen wesentlich besseren Durchblick hat als ich selbst. In diesem Zusammenhang möchte ich einmal erwähnen, daß wir die Sprechblase gerne nach Themen geordnet herausgeben möchten, d.h., daß wir für jede Sprechblase Schwerpunkte wählen, für die wir dann bewußt Artikel schreiben lassen usw. Das ist uns bis heute aus Zeitgründen leider nicht gelungen. Letztendlich sind wir aber dadurch sicher, daß wir den Wünschen der Leser mehr entgegenkommen, wenn wir Artikel aus ihren Reihen veröffentlichen und nicht von uns gewünschte Themen bevorzugen. Das hat sicherlich auch seine Nachteile, trotzdem bleiben wir dabei.
Inzwischen haben wir soviel Artikel vorliegen, daß wir schon danach schauen, welche am längsten liegen, um sie dementsprechend zu veröffentlichen.

In dieser Sprechblase startet Toni Rohmens neukolorierte Version von FENRIR, was mich sehr freut, und wofür ich mich auch eingesetzt habe. Wie kam es zu der neuen Einfärbung? Toni hatte ja schon vor Jahren die ersten beiden Kapitel koloriert.

Toni Rohmen hat hier vor Jahren begonnen, die Reihe für sich selbst neu einzufärben. Da er, wie wir alle wissen, ein Künstler ist, sieht die Kolorierung entsprechend toll aus und legt sich über die wunderbaren Wäscherzeichnungen wie der Atem des Tages über die Landschaft. Ich hoffe, daß die erste Folge tatsächlich schon in dieser Ausgabe zu bewundern ist.
Die Kolorierung gibt den Zeichnungen tatsächlich das Flair, das sie verdienen. Unsere damaligen Kolorierungsversuche erscheinen dagegen doch recht einfach. Wollen wir hoffen, daß es den Fans genauso gut gefällt wie uns.

Ist vorgesehen, daß Herr Wäscher neue Folgen zeichnet?

Nein, das ist leider nicht vorgesehen. Wir werden den Fenrir nach und nach mit jeweils neun Seiten

in der Sprechblase veröffentlichen, um ihn dann später evtl., falls die Fans dies wünschen, nochmals als Alben aufzulegen, aber das ist, wie gesagt, noch eine Weile hin.

Wird Prinz Eisenherz in der Sprechblase fortgeführt werden, wenn die Carlsen-Ausgabe Deine Veröffentlichung überholt?

Auch das muß ich verneinen, denn es wäre Unsinn, nach Carlsen einzelne Seiten aus dem jeweiligen Album zu veröffentlichen. Wahrscheinlich sind in dieser Ausgabe die letzten Prinz Eisenherz-Seiten abgedruckt. Mit dem Start der Fenrir läuten wir somit auch hier eine neue Ära ein.

Die umfangreichste Artikelserie, die je in der Sprechblase erschienen ist, war Peter Wiechmanns Kauka-Aufarbeitung. Ich persönlich fand sie sehr interessant, man bekam intimere Einblicke in die Comicproduktion, als jemals zuvor. Andererseits war die Serie schon ein bißchen lang.

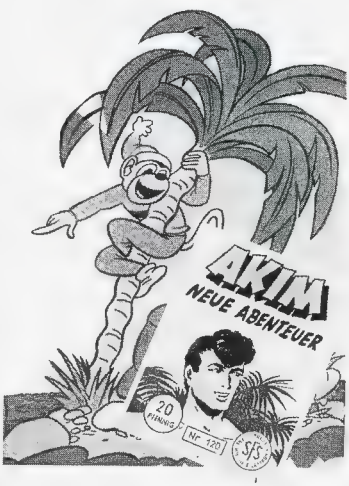
Peter Wiechmann hat hier ohne Zweifel Comic-Geschichte geschrieben, denn noch nie wurde ein Verlag so genau von innen heraus beleuchtet.
Das ist eine Artikelserie, von der man mit Sicherheit noch bei der Sprechblase 300 sprechen wird. Eine ähnliche Produktion von anderer Seite über andere Verlage ist zur Zeit kaum vorstellbar. Und eine zukünftige Betrachtung modernerer Comic-Verlage wird auf jeden Fall ein anderes Gewicht haben als dieses letzte große Bindeglied der Comic-Szene zu ihren Wurzeln. So wie die Sprechblase im Lauf der Jahre Comic-Geschichte geschrieben hat, wird Peter Wiechmann derjenige sein, der innerhalb dieser Geschichte Geschichte schrieb.

Eine ernste und wichtige Frage, die ich Dir stellen muß, wie lange soll es noch weitergehen? Wir sind ja alle nicht mehr die Jüngsten. Soll Dein Sohn Volker eines Tages den Verlag fortführen? Werden wir die Akim-Piccolos jemals bis zur letzten Ausgabe Nr. 795 lesen können?

Das scheint die Frage aller Fragen zu sein, die ich immer wieder nur gleich beantworten kann. Es wird im Prinzip ewig weitergehen. Ewig zumindest im Verhältnis zu unserem heutigen Lebensalter, denn nach wie vor bin ich der Meinung, daß wir alle, sofern wir nicht von einem Unglück betroffen werden, um ein vielfaches älter werden als wir jetzt ahnen. Die Frage eines Nachfolgers stellt sich daher in diesem Rahmen für mich nicht. Sicherlich wird Volker mit dabei sein, aber alles andere lassen wir einmal dahingestellt. Die Akim-Piccolos Nr. 795 der zweiten italienischen Piccolo-Serie werden wir mit Sicherheit nur dann nicht erreichen, wenn das Interesse der Leser nachläßt. Daran können wir dann auch nichts ändern, aber ein zeitlicher Faktor wird hier keine Rolle spielen.

Abschließend noch etwas über den Privatmann Norbert Hethke. Bleibt Dir noch Zeit für ein Hobby neben den Comics? Wohin fährst Du mit Deiner Frau in Urlaub? Welche Comic-Serie würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn Du Dich dafür entscheiden müßtest?

Neben dem Comicsammeln bleibt für andere Hobbies naturgemäß wenig Zeit. Das Angeln vor Ort habe ich schon länger aufgegeben und fahre seit einiger Zeit jährlich an die Ostsee zum Dorschfang, aber auch das wird weniger, denn die Fische weigern sich in den letzten Jahren immer mehr, den ihnen von uns gewünschten Lebensweg zu beschreiten. Zu weiteren Hobbies ließe sich wirklich viel erzählen, denn ich bin einer der Menschen, die am liebsten alles machen würden, aber leider reicht die Zeit dafür im Augenblick noch nicht aus. Ich werde aber versuchen, in den nächsten Jahren mich zumindest um einige Hobbies intensiver zu kümmern. Welche das sein werden, kann ich noch nicht sagen, denn vom Modellbau angefangen bis zum Boot fahren gibt es viele Möglichkeiten. Wir lassen hier einfach den Zufall entscheiden.
Wohin fahren wir in Urlaub? Die Ostsee ist hier in letzter Zeit schon ein fester Bestandteil der Urlaubsplanung, aber bei weitem kein Dogma.
Welche Comic-Serie würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen? Die Frage müßte eigentlich heißen „Was würde ich in die Einsamkeit mitnehmen?" Was bietet sich da besser an als Erinnerungen an schönere Zeiten. Das waren zwar – realistisch gesehen – mit Sicherheit keine schöneren Zeiten als heute, aber die eigene Jugend bzw. Kindheit verdrängt das Negative dieser Tage in aller Regel so, daß nur die schönen Zeiten übrig bleiben. Die meisten Menschen würden übrigens wesentlich glücklicher leben, wenn sie sich jeweils des Glücks des Augenblicks bewußt wären und nicht erst 10 bis 20 Jahre warten müßten, um das Positive dann in der Vergangenheit zu erkennen. Ich glaube, daß ich zu den Wenigen gehöre, die sich so oft wie möglich über die Gegenwart freuen und somit das Suchen nach glücklichen Momenten der Vergangenheit auf ein Minimum beschränken können. Umso schöner ist es, wenn man das trotzdem kann. Sich dann noch mit der Serie Akim auf eine einsame Insel zu begeben, dürfte wohl die Krönung von allem sein.



DIE SPRECHBLASE

Das deutsche Comic-M

Eine Bibliographie der Ausgaben Nr. 150-199 von Detlef Lorenz

Die Sprechblase 150

T: Sigurd, von H. Wäscher
C: Sigurd „Die Wolfsjagd", von H. Wäscher
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 2988-2995
A Pit und Alf
Bianka und der Gelbe Siko, z.T. von Marietherese Doetsch
Gerhard Adler, von Fred Decker
Erlangen 1996, von Martin Surmann
Ch: DIE SPRECHBLASE, Bibliographie der Ausgaben Nr. 100-149, von Detlef Lorenz
D: Hansrudi Wäscher Fanclub, Beiträge des Fanclubs ab der Sprechblase 143 ff
Blitz der Zeitungsjunge Bd. 32, Piccoloheftbeilage

Die Sprechblase 151

T: Pecos Bill
C Ulf, Die Burg der Schrecken, 4 Teil
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 2996-3005
A. Wiener Geschichten, von Ossi Heiter
Joe Kubert, von Martin Hilland
Comic Shops in Deutschland, Comic Haus Centrum v. Breuer
D: Hansrudi Wäscher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd. 33, Piccoloheftbeilage
Ch: Joe Kubert, von Martin Hilland
Piccolos von A-Z, von Eckardt Walter, 1. Teil

Die Sprechblase 152

T: Akim, von H. Wäscher
C: Ulf, Die Burg der Schrecken, Abschluß
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3006-3015
A: Jerry Siegel, von Mark Station
Illustrierte Klassiker International,1.Teil, v. T. Vaupel
Superman, Superman, Superman, von Christofer Krumm
Hansrudi Wäschers Turmgeschichten, von Dieter Herold
Ch: Checkliste des Norbert Hethke Verlages, v. Detlef Lorenz
Illustrierte Klassiker (amerikanische Ausgaben), von Thomas Vaupel
Supermanheft-Beilagen, von Christofer Krumm
D: Hansrudi Wascher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd. 34, Piccoloheftbeilage

Die Sprechblase 153

T. Falk, von H. Wäscher
A: Falk-Sonderausgabe, mit Beiträgen von Gotthard Zappe, Ralf Wolf, Gerhard Förster, Werner Bass, Toni Rohmen, Ingraban Ewald, Gerhard Schreppel, R. Gustav Geisbauer, Uwe Cassel
C: Falk Ein folgenschwerer Handel, von Gerhard Förster
Falk (ohne Titel), von Gerhard Schreppel
Falk & Bingo Strip (ohne Titel), v. Gerhard Schreppel
D: Akim Postkarte, Beilage Blitz der Zeitungsjunge Bd. 35, Piccoloheftbeilage
Falk - neue Abenteuer, Stoßt Sie Nieder!, Erzählung von I. Ewald - Illustrationen von G Schreppel
Ch: Falk
Akim, von Eckhardt Walter

Die Sprechblase 154

T: Nizar, von H. Wäscher.
A.Jack Kirby „The King", von Martin Hilland, 2. Teil
Robinson, von Detlef Lorenz
Ein Gruselcocktail ohne Ende (Gespenstergeschichten), von Hans-Georg Müller, 1.Teil
Familie Gnuff, von Klaus Kaschel & Werner Grassl
Juillard, von Martin Surmann
Caatinga, von Hajo Weber
Ch: Jack Kirby, von Martin Hilland
Wäschers Werke von April 1987-April 1996, v. G Förster
Robinson, von Detlef Lorenz
Juillard, von Martin Surmann
D Hansrudi Wäscher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd. 36, Piccoloheftbeilage
Falk-Postkartenbeilage

Die Sprechblase 155

T: Falk, von H. Wäscher
C : Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3016-3023
A Geheimagent X9, von Bernhard Schaffer
Die Legende von Zorro, 1.Teil, von Gerhard Förster
Gespenstergeschichten, 2.Teil, von H.-G. Müller
Als die Frauen noch die Männer retteten, v. G. Nemeth
Ch: Geheimagent X-9 Corrigan, von Bernhard Schaffer
Piccolo Checkliste, 2. Teil

Die Sprechblase 156

T: Tibor, von H. Wäscher
C : Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3024-31329
A: Gespenstergeschichten, 3 Teil, von H.-G. Müller
Zorro, 2. Teil, von G Förster (Die Zorro-Comics von Alex Toth)

Hamburg'97, 3. Comic Festival, von Martin Surmann
Computer im Strip, von Bernhard Schaffer
Comic-Hatz in der ehemaligen DDR, von M. Deichsel
Renaissance der Superhelden, von Andre Hauke
DINO-Verlag, Interview
Ch. Piccolo Checkliste, 3. Teil
D: Blitz der Zeitlzngsjunge Bd. 37, Piccoloheftbeilage

Die Sprechblase 157

T: Sigurd, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3030-3033
„Gestrandet in Afrika", von Wilhelm Eigner
(Comicfragment, Seite 1-9, siehe auch Neu entdeckt!)
A: Neu entdeckt!, von J. Knuppel
Die Zeitreise, von G. Zappe
Illustrierte Klassiker International, 2. Teil
Gespenstergeschichten, 4. Teil, von H.-G. Müller
Hansrudi Wäscher Ausstellung zur Dokumenta in Kassel, von Manfred Deichsel
Ch Wilhelm Eigner, Versuch einer umfassenden Darstellung seines Gesamtwerkes (siehe auch: Neu entdeckt!) von J. Knüppel
Illustrierte Klassiker der Hethke-Ausgaben
D: Kleinverlage stellen sich vor: Der Chatten-Vertrieb
Piccolo Checkliste, 4. Teil
Blitz der Zeitungsjunge Bd. 33, Piccoloheftbeilage
Sigurd, Falk und Tibor, Postkartenbeilage

Die Sprechblase 158

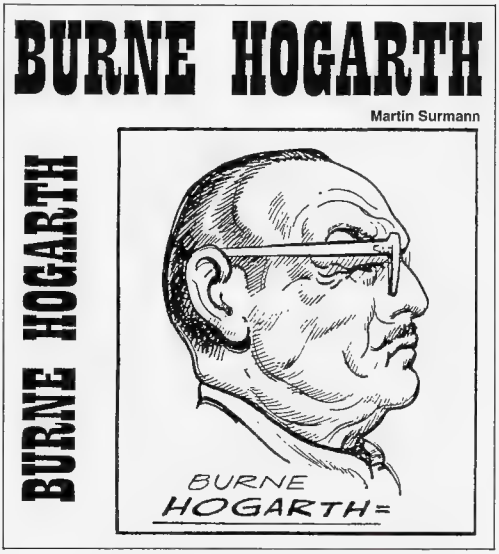
T: Raka, von E. Chiomenti
C : Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3034-30142
A: Ingold, von Manfred Wildfeuer
Sigurd-Titelköpfe, von Dieter Herold
Romanecke Norbert Jaques „Der Erfinder des Dr. Mabuse, von B Marterer
Burne Hogarth, von Martin Surmann, 1.Teil
Phantom, von Bernhard Schaffer
Ch: Ingold, von Manfred Wildfeuer
Sigurd-Titelköpfe, von Dieter Herold
Phantom, von Bernhard Schaffer
Piccolo-Checkliste, von Eckhardt Walter, 5.Teil
D: Hansrudi Wascher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd 39, Piccoloheftbeilage
Sigurd-Postkarte

Die Sprechblase 159

T: Tibor, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3043-3055
A: Nick und Perry Rhodan, von Horst Hoffmann
Comicladen in Rom, von Eckhardt Walter
Comic Hetze, von Paul Sägmüller
Burne Hogarth, Schluß, von Martin Surman
Dan Barry, von Bernhard Schaffer
Der unbekannte Wäscher, von Fred Decker
Die dunkle Seite der Leidenschaft, von W.B./RText und Gerhard Schreppel/Illustrationen
D: Hansrudi Wäscher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd. 40, Piccolohef tbeilage
Sigurd, Postkartenbeilage

Die Sprechblase 160

T: Nick, von H. Wäscher
Nick Spezialausgabe, 40 Jahre Nick, mit Beiträgen von H. Wäscher, Sven Papenbrock, Gerhard Renner, Gerhard Zappe, Ingraben Ewald, Walter Schönthal, Werner Bass, Bulto Just, Rolf Schumann, Marco Löffelholz, Gunnar Pingel, Detlef Köster, Ralf Wolf, Gerhard Zappe, Toni Rohmen, Dieter Herold
D: Blitz der Zeitungsjunge Bd. 41, Piccoloheftbeilage
Nick, Postkartenbeilage



Die Sprechblase 161

T: Sigurd, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3056-3069
A: De Rode Ridder, von Gerhard Förster
Es war einmal und ist nicht mehr, von Walter Stricker (Es war einmal... und ist noch immer Wie entsteht eine Micky Maus-Checkliste, Titel im Heftinneren)
Zirkuswelt im Comic Strip, von Bernhard Schaffer
Ch: Micky Maus-Beilagen, von Ludger Böhne und W. Stricker
D: Hansrudi Wäscher Fanclub Blitz der Zeitungsjunge Bd. 42 (Schluß der Serie), Piccolcheftbeilage
Tibor, Postkartenbeilage

Die Sprechblase 162

T: Akim, von Hansrudi Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3070-3077
A: Shakespeare im Comic, von Rainer Vaupel
Die Rückkehr der Superhelden, von Volker Robrahn
Abenteuer unter Wasser, von Dieter Herold
Akim Die Gerechtigkeitsbande, oder wie Bernd Lehning und Fred Decker in Hannover den großen Lehning-Schatz heben wollten, von Fred Decker
Roman-Ecke, Romane von Gestern, La Salle, v H.J. Galle
Ch: Variant-Cover und limitierte Sonderausgaben (der Verlage Dino, Marvel Deutschland, Infinity und Chaos Comics), von Volker Robrahn
La Salle, von H.J. Galle
D: Hansrudi Wäscher Fanclub Falk-Postkarte
Nick Piccolo 180 (mit Variant-Cover), Beilage

Die Sprechblase 163

T: Bessy, von K. Dill
C: Bessy, Die Pioniere, von Marek Meul (Text) und Jeff Broecks (Zeichnungen)
A: Bessy-Spezialausgabe mit Artikel von Gerhard Förster, Ulrich Wick, Thomas Opitz, u. a.
Ch: Bessy
D: Sigurd-Postkarte

Die Sprechblase 164

T: Falk, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3078-3082
A. Günther Rohde und der Wilddhagen-Verlag, v. J. Knüppel
Comicoriginalzeichnungen, ein neues Sammelgebiet, v. Gotthard Zappe
Neues von Klaus Dill, v Bass/Zappe
Sammelbände, v. Georg Müller
Die letzten Geheimnisse des Lehning Verlages, 1. Teil, von Fred Decker u. Andre Hauke
Erlangen'98, v. Martin Surmänn
John Webb's phantastische Erlebnisse, v. H.J. Galle
Ch: Piccolo Checkliste, 4. Teil und Schluß, v. E. Walter
Günther Rohde, v. Joachim Knüppel
D: Hansrudi Wäscher Fanclub

Die Sprechblase 165

T: Akim, Nick, Sigurd, von H. Wascher
C Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3083-3092
A: Zorro, Der Mythos kehrt zurück, v. G. Förster
Meisterdetektiv Bob Hill/Bob Hill im Wilden Westen, von H.J. Galle
Von Schneidern und Walen, von Günter Hotter
Yato Mangani, 1. Teil, von Bernhard Schaffer
Die letzten Geheimnisse des Lehning Verlages, 2. Teil
Bessy Classic Nachschlag, von Ulrich Wick
Comic: Jubiläum von Harry Messerschmidt, v M Wildfeuer
Ch: Bessy-Classic Bd. 69-100 (ohne Einschub der 16 „Karl May-Bessys"), von Ulrich Wick

D: Hansrudi Wäscher Fanclub
Akim Postkarte (Text: „Tibor")
Fulgor Piccolo Bd. 1 ND, Beilage

Die Sprechblase 166

T. Siegfried, von Gerhard Schreppel
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3093-3101
A. Die letzten Geheimnisse des Lehning Verlages, 3. Teil
Nick - 40 Jahre, Von Gustav Gaisbauer
Goldrausch im Mausland, Sprechblase-Serie: Die Micky Maus und ihre Beigaben, v. W. Stricker u. Ludger Böhne
Allan Pinkerton Der Meisterdetektiv Amerikas, v. H.J. Galle
Eine LIGA für sich, von Peter Osteried ,
Hansrudi Wäscher in Köln (7. November 1998)
Der Meister; Die Börse und ich, von Karl Aigner
Ch: Beilagen aus Micky Maus 1998, von Stricker u. Böhne
Beilagen aus MM 1958-1997, Nachtrag aus DIE SPRECHBLASE 161, von Stricker u. Böhne
Allan Pinkerton 1948-1950, von H.J. Galle
D: Internet/WWW-Adresse für Raumfahrt Fans
Internet/WWW-Adresse für H. Wäscher Fans/Hethke-Verl.
Piccolo-Beilage, Welt der Abenteuer Bd. 1, Die Nibelungen
Nizar-Postkartenbeilage

Die Sprechblase 167

T: Billy Jenkins, von Manfred Schneider
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3102-3115
A Bill Rocky, von H.J. Galle
Vandersteen-News, von Gerhard Förster
Die 1. Verleihung des Goldenen Ventilatorknaben, von Martin Surmann
Hansrudi Wäschers Buffalo Bill, von Martin Hilland
Yato Mangani, 2. Teil, von Bernhard Schaffer
Sigurd erobert die Medien, LP, Single, Musikkassette, CD
Abenteuer der Weltgeschichte, Nachtrag von Kurt Jäger
Die letzten Geheimnisse des Lehning Verlages, 4. Teil und Schluß, von Fred Decker u. Andre Hauke

Die Sprechblase 168

T: Akim, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3116-3123

A: Armin, von G. Förster
Klaus Dill, von M. Opitz
John Ridgway, von M. Surmann
Fallen, von D. Herold, 1. Teil
Rick Master, von A. Petesch
Ch: Dill, Klaus (Bessy- und Lasso-Cover), von M. Opitz
Ridgway, John, von M Surmann
Beilagen aus Micky Maus 1996/7
Das grosse Sigurd Lexikon, von O. Heiter
D: Nick, Postkartenbeilage
Hansrudi Wäscher-Fanclub

Die Sprechblase 169

T: Tibor, von H. Wäscher
A: Tibor-Spezialausgabe
Ch: Tibor
D Sigurd, Postkartenbeilage
Akim der Sohn des Dschungels, div. Nr., ND, Piccolobeilage

Die Sprechblase 170

T: Fulgor, von Enzo Chiomenti
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3124-3131
Dr. Sammlers Comicstammtisch, von G. Förster
A. Zwischen Realität und Fiktion, von Albert Petesch
Die Karl-May-Sammelbilder von Carl Lindberg und anderen Künstlern, von Gerhard Förster
15 Jahre Karlsruher Comicfreunde, von Alfons Michel
Manfred Schmidt - ein Nachruf, von Martin Hilland
Akzeptanz und Toleranz, 1. Teil (2. Teil: Herzblut, Kunst und Kommerz in ZACK 7, 3. Teil: Micky/Superman vs. Donald/Batman in Hitcomics 12)
Interview mit Ottfried und Werner Fischer, von Gustav Gaisbauer
Comics im 3. Reich, von Horst H. Lange
Ch: Edgar P. Jacobs/Blake und Mortimer, v. A. Petesch
Karl-May-Sammelbilder, von G. Förster
D: Hansrudi Wäscher Fanclub
Falk, div. Nr., ND, Piccolobeilage

Die Sprechblase 171

T: Nick, von H. Wäscher
C: Dr. Sammlers Comic-Stammtisch, „Das Interview"
A: Fallen, von Dieter Herold, 2. Teil
Knax, von 'Nicole'
The Image of Austria, von Bernhard Schaffer
Lehnings Gegner, von Ossi Heiter
Wastl, von Martin Hilland
Paul Murry, von Martin Hilland
Tibor, eine geographische Korrektur, von Detlef Lorenz
Neue Farben für alte Helden, von Gotthard Zappe
Vandersteen-News, von Gerhard Förster
Comic Action 1999 - Essen, von Martin Surmann
Dr. McMinaha, von H.J. Galle
Planet der Affen, von Peter Osteried
Ch: Paul Murry, von Martin Hilland
Dr. McMinaha (Roman-Serie), von H.J. Galle
Planet der Affen, von Peter Osteried
D: Falk, div. Nr., ND, Piccolobeilage

Die Sprechblase 172

T: Buffalo Bill, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3132-3140
Dr. Sammlers Comic-Stammtisch, v. G. Förster, „Fumetti Completti"
A: Zagor alias Rocky, von Gerhard Förster
Der Vater der Helden, von Albert Petesch
Fallen, von Dieter Herold, 3. Teil u. Schluß
Jarro, von M. Wildfeuer
Ein persönlicher Abschied, von Ingraben Ewald
Spurensuche, von H.J. Galle
Superhelden Club-Artikel, v. Walter Stricker
So long Klaus Dill, von Ulrich Wick
Ch: Rocky, v G. Förster
Beilagen aus Micky Maus, v. Stricker u. Böhne
Jarro, v. M. Wildfeuer
Superhelden Club-Artikel, v. W. Stricker
D: Hansrudi Wäscher Fanclub
Samson, kostenlose Beilage des Nachdrucks der Serie von 1966, div. Nummern

Die Sprechblase 173

T: Robinson, von Helmut Nickel
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3141-3149
Dr Sammlers Comic-Stammtisch, v. G. Förster
A: Billy Jenkins, von Detlef Lorenz
Keine Peanuts mehr? - du meine Güte!, v. M. Hilland

Nizar, Teenie im Tibor-Look, von Albert Petesch
Suske und Wiske, v. K. Aigner u. G. Förster, 1. Teil
Toms Kreuzfahrt-Crew auf Odyssee im All, v. M. Wildfeuer
Fix und Foxi, von W. Stricker, Ch. Krumm, K. Giesen, Th. Schmitt, Th. Winkler
Anekdoten aus den USA, von Detlef Lorenz
Ch: Billy Jenkins, von Detlef Lorenz
Nizar, von Albert Petesch
Fix und Foxi-Beilagen, von: siehe Artikel
Prinz Eisenherz Sonntagsseiten in der SPRECHBLASE, von Bernhard Schaffer
D: Hansrudi Wäscher Fanclub

Die Sprechblase 174

T: Karl May Figuren-Collage, von Gerhard Förster
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3150-3158
Marie Versini Nscho-Tschi und ich, v. G. Förster
A: Suske und Wiske, 2. Teil, von Karl Aigner u. G. Förster
Rote Ritter, Der, von Gerhard Förster
Das neue ZACK, von Martin Surmann
Die Marvel Comics des Williams Verlags, 1. Teil, von Martin Hilland
Marie Versini und der Mythos Nscho-Tschi, von Gerhard Förster
Saalburg-Kastell, von Gotthard Zappe
Mein Vater, der Sammler, von Nicole
Ch: Das neue ZACK, von Martin Surmann
D: Damals war's, von Gotthard Zappe

Die Sprechblase 175

T: Falk, von Hansrudi Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3159-3164
Dr. Sammlers Comic-Stammtisch, von G. Förster
A: Mein Vater, der Sammler, 2. Teil, von Nicole Zappe
Erlangen 2000, von Martin Surmann
40 Jahre Falk 4. Teil, von Gerhard Zappe und Ingraban Ewald
Falk, von Ingraban Ewald
Die Marvel Comics des Williams Verlags, 2. Teil, von Martin Hilland
Alex Ross, von Peter Osteried
Invasion der Klassiker, von Albert Petesch
Das Batmobil fährt Online... oder Peter Patzer im World Wide Web, von H.J. Galle

Suske und Wiske, 3. Teil, von K. Aigner u.G. Förster
Ch: Illustrierte Klassiker (Allgemeinwissen zum Heftthema), von Albert Petesch
D: Falk-Bilder von Toni Rohmen, Gerhard Schreppel, Rolf Schumann u. Hansrudi Wascher
Falk-Postkarten, -Telefonkarten und Eintrittskartenmotive von Hanrudi Wascher
Damals war's, von Gotthard Zappe
Hansrudi Wäscher Fanclub
Falk Piccolo Bd. 100

Die Sprechblase 176

T: Carl Barks-Foto mit Donald Duck-Figuren
C. Dr. Sammler, Das literarische Quartett
A: Die ganze Welt in einer Ente, von Ludger Böhne
Suske und Wiske, 4. Teil Spurensuche, 1. Teil, von Peter Wiechmann
Die Kampagnen gegen die Schundhefte
Zu Gast bei Robby Della Rocca
Ch: Carl-Barks-Sekundärliteratur (Auszug)
D: Damals wars, Die Feuerstühle (Mopeds) unserer Kindheit Kornwestheimer Zeitung
(Sigurd als Strip) Hansrudi Wäscher in „Heim und Welt"

Die Sprechblase 177

T: Rolf Kauka (Foto)
C: Arminus der Cherusker, v. Gerhard Schreppel (Zeichnung) u. Gotthard Zappe
A: Johnny Craig, von Martin Hilland
Comic Action 2000 Essen, von Martin Surmann
Spurensuche unter dem Kaukasischen Wendekreis, 2. Teil
Über den Kauka Verlag, von Peter Wiechmann
Das Haus der Ideen, 1. Teil, von Peter Osterried
Wie in alten Zeiten, Kölner Comic Messe Herbst 2000, von Klaus Spillmann
D: Hansrudi Wäscher Fanclub
Ch: Suske und Wiske, v. Peter van Hooydonck u. G. Förster
Johnny Craig, von Martin Hilland
Sigurd

Die Sprechblase 178

T: Fantasy, von E. Chiomenti
C. Dr. Sammler auf heisser Spur, v. G: Förster
Arminius der Cherusker, 2. Teil
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3165 3172
A: Suske und Wiske, 6. Teil Kochkäse für den Superhelden, von Albert Petesch
Das Herz der Julia Köster, von Manfred Holder
Spurensuche, 3. Teil der „Kauka-Story" v. P: Wiechmann

Die Sprechblase 179

T: Peter Wiechmann (Foto)
C: Rolf Sammlers Fix und Foxi-Stammtisch, v. G. Förster
Arminius der Cherusker, 3. Teil, von G. Schreppel
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3173-3180
A: Suske und Wiske, 7. Teil Spurensuche, Kaukaeskes, 4. Teil, von Peter Wiechmann
Al Williamson, von Martin Hilland
Jörg, von Albert Petesch
Ch: Williamson, Al, von M. Hilland
Jörg, von A. Petesch
D: Falk Piccolo Nr. 164, kostenlose Beilage

Die Sprechblase 180

T: Billy Jenkins, von Manfred Schneider
C: Arminius der Cherusker, 4. Teil, von G. Schreppel
Dr. Sammlers seltsame Reisen, von G. Förster
A: Das Haus der Ideen, Teil 2
Der Vertigo Effekt, von Peter Osterried
Spurensuche, Der Kauka-Verlag, 5. Teil
Al Feldstein, von Martin Hilland
Silberpfeil, von Martin Hilland
Das Herz der Julia Köster, Korrektur zum Artikel von Manfred Holder aus der Sp 178, von Detlef Lorenz
Ch: Feldstein, Al, von Martin Hilland
D. Hansrudi Wäscher Collection Nr. 2

Die Sprechblase 181

T: Donald Duck/Micky Maus Micky Maus Sonderausgabe (MM 50 Jahre)

Die Sprechblase 182

(Auf dem Titelbild falsche Numerierung Bd. 184)
T: Peter Wiechmann (mit Fix und Foxi Bd. 15), Foto
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3181-3191

A: Der 50. Geburtstag der Micky Maus im Pressespiegel
2 Jahre ZACK-Magazin, von Michael Hüster
Spurensuche, 6. Folge, von P. Wiechmann
Romanecke, von H.J. Galle, „Buffalo Bill"
Dylan Dog, von G. Förster u. Hannes Schaidreiter
Ch: „Beilagen" in Phantom, Bessy und Silberpfeil aus dem Bastei Verlag, von Michael Herd
ZACK-Serien, von M. Hüster
Buffalo Bill (Roman), von H.J. Galle
D: Tibor, Sohn des Dschungels, ohne Nr., Piccoloheftbeilage

Die Sprechblase 183

T: Sigurd, von Hansrudi Wascher
C Dr Sammlers seltsame Reisen, von G. Förster
Arminius der Cherusker, 5. Teil
Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3192-3198
A: Ein Gespräch mit Thorsten Felden, von Peter Osteried
Mythen und Religionen in Fantasy- und SF-Comic, 1. Teil von B. Schaffer
Spurensuche, 7. Folge
Graham Ingels, von Martin Hilland
Zeitungsstrips, von Helmut Kottke
Ch: Graham Ingels, von Martin Hilland
D: H. Wäscher Collection, 4. Teil

Die Sprechblase 184

T: Akim, von E. Chiomenti
C: Dr. Sammlers seltsame Reisen, 3. Teil, von G. Förster
Arminius der Cherusker, 6. Teil (im Inhaltsverzeichnis falsch als 5. Teil)
A: Rückkehr zum Feuersee, von D. Herold
Das Haus der Ideen, 3. Teil
Spurensuche, 8. Folge
Comic Action 2001, von M. Surmann
Humor auf Wäscher Art, 1. Teil, von A. Petesch
Nachdrucke, Fehl- und Falschdrucke, von F. Decker
D: H. Wäscher Collection, 14. Teil

Die Sprechblase 185

T: Nick, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3199-3204
A: Endlich ein echter Karl May-Comic, von Th. Winkler
Asterix und Co., Das Universum des Albert Uderzo, von M. Hüster

Spurensuche, 9. Folge, von P. Wiechmann
Joe Orlando, von M. Hilland
Die Club-Artikel des Walter Lehning Verlages, 1. Teil, von F. Decker und A. Hauke
Ch: Karl May Comics, von Th. Winkler
Uderzos Comics in Deutschland, von M. Hüster
Joe Orlando, von M. Hilland
Clubartikel des Walter Lehning Verlages, von F. Decker und A. Hauke
D: Sigurd 3. Piccoloserie Bd. 100, mit neuem Titelbild (Sigurd links), kostenlose Beilage

Die Sprechblase 186

T: Falk, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3205-3215
A: Die Club-Artikel des Walter Lehning Verlages, 2. Teil
Erlangen 2002, von M. Surmann
Spurensuche, 10. Folge
Das Haus der Ideen, 4. Teil
Ch: Clubausweise des Walter Lehning Verlages, von F. Decker und A. Hauke
D: H. Wäscher Collection, 1. Teil

Die Sprechblase 187

T: Nick, von Gerhard Schlegel
C: Nick, Die Invasion, 1. Teil, Fortsetzung in ZACK Bd. 41, G. Schlegel und Gerhard Förster, Text
A: Perry Rhodan, von Uwe Anton
Stiefkind Sammelbände, von Harald Burmester
9 Festival International de la Bande Dessinee in Contern/Luxemburg, von Michael Hüster
Spurensuche, 11. Folge, von Peter Wiechmann
Die grellen Farben der Zukunft, von Michael Burmester
Ch: Bessy-Sammelbände, von H. Burmester

Die Sprechblase 188

T: Fenrir, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3216-3224
A: Die Club-Artikel des Walter Lehning Verlages, 3. Teil und Schluß, von F. Decker und A. Hauke
Elementarteilchen, Spezialfolge von „Spurensuche", von Peter Wiechmann, 12. Folge
Dr. McMinaha, „Roman von Gestern", von H.J. Galle
Phänomen eBay:, von Christian Hofmann
D: Max und Moritz sind an allem Schuld & ist Billy Jenkins jugendgefährdend? Artikel aus der Münchner Illustrierten
H. Wäscher Collection, 3. Teil

Die Sprechblase 189

T: Lupo (als Napoleon)
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3225-3231
A: Lucky Luke, Morris und die Neunte Kunst, von Michael Hüster
Humor auf Wäscher-Art, 2. Teil
Illustrierte Klassiker
Die Zeichner der Illustrierten Klassiker, von Rainer Vaupel
Spurensuche, 13. Teil
Romane von Gestern, Frank Will der Meister der Maske, von H.J. Galle
The fantastic Art of Ertugrul Edirne, von Werner Bass
Das Haus der Ideen, 5. Teil
Ch. Lucky Luke, Michael Hüster

Die Sprechblase 190

T: Rocky, von H. Wäscher
A: Walter Lehning Verlag, Hannover-Amsterdam, von Fred Decker, 1. Teil
Max und Moritz sind an allem Schuld, Zetungsartikel aus der Frankfurter Illustrierten
Humor auf Wascher-Art, 3. Teil
Spurensuche, Spezialfolge der Kauka-Chronik, von P. Wiechmann
Roy Tiger – Die Serie, von Martin Hilland
Besuch bei Billy Jenkins, Zeitungsartikel aus der Hör Zu
Ch: Walter Lehning Verlag, Hannover-Amsterdam, Holländische Lehning-Comics, von Fred Decker, 1. Teil
Bessy, von Martin Hilland
Roy Tiger, von Martin Hilland
D: Tradingcardpäckchen Sigurd, kostenlose Beilage

Die Sprechblase 191

T: Akim, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3232-3237
A: Akim und andere Pedrazza-Serien, 1. Teil, von G. Förster
Die Superhelden-Comics von DC und Marvel, dt. Ausgaben 1950-1966-2001, von Dinko Vekic
Spurensuche, 15. Teil
Arkan, die schwarze Maske, von Gerhard Förster
50 Jahre Bastei Verlag, 1. Teil, von Martin Hilland

Ch: Die Superhelden-Comics von DC und Marvel, dt Ausgaben 1950-1966-2001, von Dinko Vekic
D: Sigurd Piccolo, ohne Nummer, „Die Wolfsjagd" (Titelbild: Sigurd als Junge), kostenlose Beilage

Die Sprechblase 192

T: Kauka-Collage
C: Prinz Eisenherz, Sonntasseiten 3238-3245
A: 50 Jahre Bastei Verlag, 2. Teil
Akim und andere Pedrazza-Serien, (Interview mit Augusto Pedrazza und Roberto Renzi), 2 Teil
Spurensuche, 16. Teil
Blueberry, der weite Weg nach Tombstone, 40 Jahre Westernmythos, 1. Teil, von Michael Hüster

Die Sprechblase 193

T: Sigurd, von H. Wäscher
A: Sigurd-Sonderausgabe, 50 Jahre Sigurd
D: Werbeflyer zum Tarzan Mondial-Nachdruck im Hethke Verlag

Die Sprechblase 194

T: Nick, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3246-3251
A: Die italienischen Wurzeln, 3 Teil
50 Jahre Bastei Verlag, 3. Teil
Walter Lehning Verlag, Hannover-Amsterdam, 2. Teil
Spurensuche, 17. Teil
Blueberry, 2. Teil
Ch: Lehnings niederländische Piccoloserien, Tarzan und spez Wäscher (Akim, Nick, Sigurd, Tibor)

D: Sigurd Piccolo 1. Serie, Bd. 1, neues Titelbild (Sigurd und Bodo beim Lanzenstechen), kostenlose Beilage

Die Sprechblase 195

T: Lucky Luke, von Morris
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3252-3257
A: Die italienischen Wurzeln, 4. Teil
Spurensuche, 18. Teil
Blueberry, 3. Teil
Ch: Comics im Tomasina Verlag, Mailand
Blueberry
D Damals war's Buffalo Bill- oder Nick-Postkarte, kostenlose Beilage

Die Sprechblase 196

T: Bob und Ben, von H. Wäscher
A: 30 Jahre Gespenster Geschichten, 1. Teil, von M Hilland
Micky Maus Zeitung, von Jürg Moser
Spurensuche, 19. Teil
Don Lawrence, von Daniel Wamsler
Das Ende einer Ära, von G. Förster und B.M. Kane
Die italienischen Wurzeln, 5. Teil
D: Sigurd Piccolo (500. Sigurd Piccolo), mit neuem Logo und ohne Numerierung, kostenlose Beilage

Die Sprechblase 197

T: Rolf Kauka als Münchhausen
A: Das Ende der Ära, 2. Teil und Schluß
Die italienischen Wurzeln, 6. Teil
Die Herkunft der Helden, von Werner Bass
Spurensuche, 20. Teil und Ende

Die Sprechblase 198

T: Akim, von Enzo Chiomenti
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3258-3272
A: Die italienischen Wurzeln, 7. Teil
Lizenz zum Zeichnen, von Ulrich Stampa
Rolf Kauka, der Oberfähnrich
Ch: Pedrazza, Augusto, von Gerhard Förster

Die Sprechblase 199

T: El Bravo, von H. Wäscher
C: Prinz Eisenherz, Sonntagsseiten 3273-3285
A: Die italienischen Wurzeln, 8 Teil
Am Grab von Marino Tomasina, von Peter Kronhagel
Hergé und seine Comics, Michael Hüster
Bastei Verlag, 4. Teil
NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück im Land der Comics, von R.G. Rumik

TITELBILDER:

A
Akim: Sp 152, 162, 165, 184 (siehe auch: Nick u. Sigurd), 168, 191, 198

B
Barks, Carl: Sp 176
Bessy: Sp 163
Billy Jenkins: Sp 167, 180
Bob und Ben: Sp 196
Bravo, El: Sp 199
Buffalo Bill: Sp 172

D
Donald Duck/Micky Maus: Sp 181

F
Falk: Sp 153, 155, 164, 175, 186
Fantasy-Motive: Sp 178
Fenrir: Sp 188
Fulgor: Sp 170

K
Karl May Figuren-Collage: Sp 174
Kauka-Collage: Sp 192
Kauka, Rolf: Sp 177
Kauka, Rolf als Münchhausen: Sp 197

L
Lucky Luke: Sp 195
Lupo: Sp 189

M
Micky Maus/Donald Duck: Sp 181

N
Nick: Sp 160, 165 (siehe auch: Akim u. Sigurd), 171, 185, 187, 194
Nizar: Sp 154

P
Pecos Bill: Sp 151

R
Raka: Sp 158
Rocky: Sp 190

S
Siegfried: Sp 166
Sigurd: Sp 150, 157, 161, 165, (siehe auch: Akim u. Nick), 183, 193

T
Tibor: Sp 156, 158, 169

W
Wiechmann, Peter: Sp 179, 182

COMICS:

A
Arminius der Cherusker: Sp 177, 178, 179, 180, 183, 184

B
Bessy, Die Pioniere (neu gezeichnete Origin Story): 163

D
Dr. Sammlers Comic-Stammtisch: Sp 170, 171, 172, 173, 175, 176, 178, 179, 180, 183, 184

F
Falk, Ein folgenschwerer Handel: Sp 153 (nicht von Wäscher)
Falk, ohne Titel: Sp 153 (nicht von Wäscher)
Falk & Bingo Strip: Sp 153 (nicht von Wäscher)

G
Gestrandet in Afrika: Sp 157

M
Marie Versini: Nscho-Tschi und ich: Sp 174

N
Nick, Die Hütte im Urwald: Sp 160 (von Bulto Just)
Nick, Die Invasion: Sp 187

P
Prinz Eisenherz Sp 150-152 (Sonntagsseiten 2988-3015), Sp 155-159 (Sonntagsseiten 3016-3055), Sp 161-162 (Sonntagsseiten 3056-3077), Sp 164-168 (Sonntagsseiten 3078-3123), Sp 170 (Sonntagsseiten 3124-3131), Sp 172-175 (Sonntagsseiten 3132-3164), Sp 178 (Sonntagsseiten 3165-3172), Sp 179 (Sonntagsseiten 3173-3180), Sp 182-183 (Sonntagsseiten 3181-3198), 185-186 (Sonntagsseiten 3199-3215), 188-189 (Sonntagsseiten 3216-3231) 191-192 (Sonntagsseiten 3232-3245), 194-195 (Sonntagsseiten 3246-3257), 198-199 (Sonntagsseiten 3258-3285)

S
Sammlers, Rolf Fix und Foxi-Stammtisch (d.i. Dr. Sammlers...) Sp 179
Sigurd, Die Wolfsjagd: Sp 150

U
Ulf, Die Burg der Schrecken: Sp 151, 152

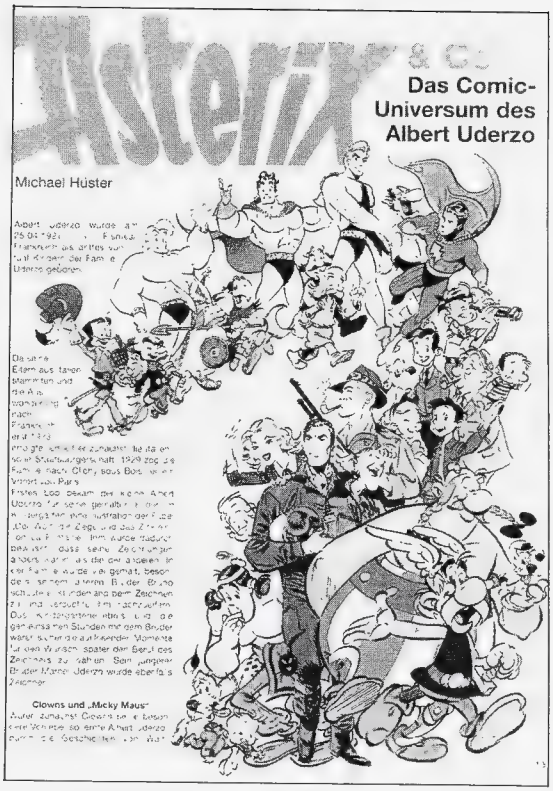
ARTIKEL:

A
Abenteuer unter Wasser: Sp 162
Adler, Gerhard: Sp 150
Akim Die Gerechtigkeitsbande...: Sp 162

Akim und andere Pedrazza-Serien: Sp 191, 192, 194, 195, 196, 197, 198, 199
Akzeptanz und Toleranz, 1. Teil: Sp 170 (2. Teil in: ZACK 7, 3. Teil in Hit Comics 12)
Allan Pinkerton: Sp 166
Alten Bilderserien auf der Spur: Sp 168
Als die Frauen noch die Männer retteten: Sp 155
Am Grab von Marino Tomasina: Sp 199
Anekdoten aus USA: Sp 173
Arkan, die schwarze Maske: Sp 191
Armin: Sp 168
Asterix und Co.: Sp 185

B
Barks, Carl, siehe: Die ganze Welt..
Barry, Dan: Sp 159
Batmobil fährt Online, Das: Sp 175
Bessy: Sp 163, 165, 167
Besuch bei Billy Jenkins: Sp 190
Bianka und der Gelbe Siko: Sp 150
Bibelcomics, siehe: Sacrocomics
Bibliothek der Unterhaltung u. d. Wissens: Sp 168
Bill Rocky: Sp 167
Billy Jenkins: Sp 173
Blake und Mortimer, siehe: Zwischen Realität...
Blueberry...: Sp 192, 194, 195
Bob Hill: Sp 165
Buffalo Bill: Sp 167 (siehe: Romanecke)

C
Caatinga: Sp 154
Club-Artikel des Walter Lehning Verlages, Die: Sp 185, 186, 188
Clubartikel, siehe: Lehnings Gegner...
Comic Action, Essen: Sp 171, 177, 184
Comic Hatz in der DDR: Sp 156



Comic Hetze (im 3. Reich): Sp 159
Comic im Computer, siehe: Computer im Strip
Comic Jubiläum von Harry Messerschmidt: Sp 165
Comicläden in Rom: Sp 159
Comicoriginalzeichnungen: Sp 164
Comic Shops: Sp 151
Comics im 3. Reich: Sp 170
Computer im Strip: Sp 156
Craig, Johnny: Sp 177

D
De Rode Ridder: Sp 161, 167
Dill, Klaus, siehe: Bessy
Dill, Klaus, siehe: Neues von..
Dill, Klaus, siehe: So Long...
DINO-Verlag, Interview: Sp 156
Donald Duck, siehe: Die ganze Welt...
Drake, Stanley, siehe: Herz der Julia Köster, Das
30 Jahre Gespenster Geschichten: Sp 196
Dr. Mabuse, siehe: Jaques, Norbert
Dr. McMinaha: Sp 171, 188
Duchateau, siehe: Rick Master
Dylan Dog: Sp 182

E
Eigner, Wilhelm, siehe: Neu entdeckt
Ende einer Ära, Das: Sp 196, 197
Endlich ein echter Karl May-Comic: Sp 185
Erlangen: Sp 150, 164, 175, 186
1. Verleihung des Goldenen Ventilatorknaben, Die: Sp 167
Es war einmal und ist nicht mehr (...und ist noch immer) (Die Entstehung der MM-Beilagencheckliste): Sp 161
Essen 1999, siehe: Comic Action'99

F
Falk: Sp 153, 175
Falk, Lee, siehe: Phantom
Fallen: Sp 168, 171, 172
Familie Gnuff: Sp 154
Fantastic Art of Ertugrul Edirne: Sp 189
Feldstein, Al: Sp 180
Fix und Foxi: Sp 173
Fix und Foxi, siehe: Spurensuche...
Flash Gordon, siehe: Barry, Dan
Frauen im Comic, siehe: Als die Frauen...
15 Jahre Karlsruher Comicfreunde: Sp 170
50. Geburtstag der Micky Maus im Pressespiegel, Der: Sp 182
50 Jahre Bastei Verlag : Sp 191, 192, 194, 199

G
Ganze Welt in einer Ente, Die: Sp 176
Geheimagent X9: Sp 155
Gespenstergeschichten: Sp 154, 155, 156, 157
Gespräch mit Thorsten Felden, Ein: Sp 183
Goldene Ventilatorknabe, Der, siehe: Die 1. Verleihung...
Goldrausch im Mausland: Sp 166, 172
Greg, siehe: Ein persönlicher...: Sp 172
Grellen Farben der Zukunft, Die: Sp 187

H
Hamburg'97: Sp 156
Hansrudi Wäscher Ausstellung zur Dokumenta in Kassel: Sp 157

Hansrudi Wäschers Turmgeschichten: Sp 152
Haus der Ideen, Das: Sp 177, 180, 184, 186, 189
Hergé und seine Comics: Sp 199
Herkunft der Helden, Die: Sp 197
Herz der Julia Köster, Das: Sp 178, 180 (Korrektur)
Hogarth, Burne: Sp 158, 159
Humor auf Wäscher Art: Sp 184, 189, 190
100 Jahre Römerkastell Saalburg: Sp 174
Huppen, Hermann, siehe: Caatinga

I
Illustrierte Klassiker: Sp 152, 157, 189
Illustrierte Klassiker, siehe: Invasion...
Image of Austria, The: Sp 171
Im Schatten des Zorro, Alex Toth: Sp 156
Ingels, Graham: Sp 183
Ingold: Sp 158
Invasion der Klassiker: Sp 175
Italienischen Wurzeln, Die: siehe Akim und andere Pedrazza-Serien

J
Jaques, Norbert: Sp 158
Jarro: Sp 172
JLA, siehe: Eine Liga...: Sp 166
Jörg: Sp 179
John Webb's phantastische Erlebnisse: Sp 164
Juillard: Sp 154

K
Kampagnen gegen die Schundhefte, Die: Sp 176
Karl May-Sammelbilder...: Sp 170
Karl May, siehe: Vandersteen-News
Kauka, Rolf, der Oberfähnrich: Sp 198
Kauka, Rolf, siehe: Fix und Foxi
Kauka, Rolf, siehe: Spurensuche...
Keine Peanuts mehr?: Sp 173
Kinder-Klassiker illustriert, siehe: Von Schneidern...
Kirby, Jack: Sp 154
Kirby, Jack, siehe: Haus der Ideen, Das
Knax: Sp 171
Kochkäse für den Superhelden: Sp 178
Kölner Comic Messe Herbst 2000, siehe: Wie in alten...
Kohlhoff, Willi, siehe: Robinson
Kubert, Joe: Sp 151

L
La Salle, siehe: Romanecke
Lawrence, Don: Sp 196
Lee, Stan, siehe: Haus der Ideen, Das
Legende von Zorro, Die: Sp 155, 156
Lehning-Verlag, siehe: Adler, Gerhard
Lehning-Verlag, siehe: letzten Geheimnisse des Lehning Verlages, Die: Sp 164, 165, 166, 167
Lehnings Gegner: Sp 171
Leiner, Roger, siehe: Kochkäse...
Liga für sich, Eine: Sp 166
Lindberg, Carl, siehe: Karl May-Sammelbilder
Lizenz zum Zeichnen: Sp 198
Lucky Luke: Sp 189

M
Manfred Schmidt, Ein Nachruf: Sp 170
Marie Versini:Ö Sp 174
Marvel Comics des Williams Verlages, Die: Sp 174, 175

LUCKY LUKE
MORRIS UND DIE NEUNTE KUNST
MICHAEL HÜSTER
Die frühen Jahre
Die Geschichte des am 1.12.1923 in Courtrai in Flandern/Belgien geborenen Maurice de Bevere, Künstlername Morris, begann wie die vieler bekannter Zeichner. Bereits als Kind verbrachte er einen großen Teil seiner Freizeit mit dem Zeichnen, das seine große Leidenschaft war. In der Schule wurden die Lehrer Inhalt erster Karikaturen. Bei seinen Eltern führte dies zu der Erkenntnis, dass ihr Sohn vermutlich Illustrator werden wollte. Als er später jedoch Comiczeichner wurde, war die Begeisterung der Eltern nicht sehr groß. Mit diesem Beruf kann man doch kein Geld verdienen...

Marvel Verlag, siehe: Haus der Ideen, Das
Max und Moritz sind an allem Schuld: Sp 190
Mein Vater, der Sammler: Sp 174, 175
Menschenaffen im Comicstrip, siehe: Yato...
Messerschmidt, Harry, siehe: Comic Jubiläum...
Micky Maus, siehe: Anekdoten...
Micky Maus, siehe: Goldrausch...: Sp 166, 172
Micky Maus-Beilagen, siehe: Sp 161, 166, 168, 172
Micky Maus Sonderausgabe: Sp 181
Micky Maus Zeitung: Sp 196
Milton, Freddie, siehe: Familie Gnuff
Münchhausen, siehe: Spurensuche...
Murry, Paul: Sp 171
Mythen und Religionen in Fantasy- und SF-Comic: Sp 183

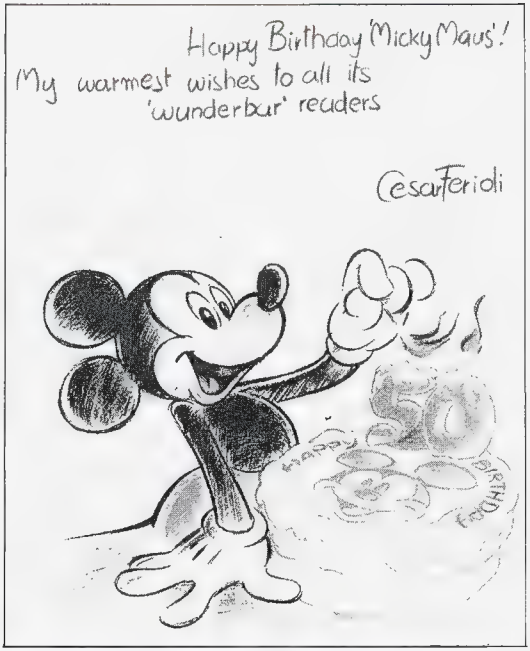
N
Nachdrucke, Fehl- und Falschdrucke: Sp 184
Neue Farben für alte Helden: Sp 171
Neues von Klaus Dill: Sp 164
Neu entdeckt: Sp 157
Neue Zack, Das: Sp 174
Neugebauer, Walter, siehe: Spurensuche...
9. Festival International de la Bande Dessinee: Sp 187
Nick: Sp 166
Nick und Perry Rhodan: Sp 159
Nickel, Helmut, siehe: 3 Musketiere, Die
Nickel, Helmut, siehe: Robinson
Nick Knatterton, siehe: Manfred Schmidt
Nizar: Sp 173
NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück...: Sp 199
Nscho-Tschi, siehe: Marie Versini

O
Österreich, siehe: The Image of...: Sp 171
Ohser, Erich, siehe: Anekdoten... und Leserbrief von H.-P.
Spemes: Sp 174
Orlando, Joe: Sp 185

P
Panther Bücher, siehe: Im Schatten des Panthers
Peanuts, siehe: Keine Peanuts...
Perry Rhodan: Sp 187
Perry Rhodan, siehe: Nick und Perry Rhodan
Persönlicher Abschied, Ein: Sp 172
Phänomen eBay: Sp 188
Phantom: Sp 158
Planet der Affen: Sp 171
Prinz Eisenherz, siehe: Rohde, Günther
Prinz Eisenherz, siehe: Ridgway, John

R
Regnier, Charles, siehe: Ein persönlicher...: Sp 172
Renaissance der Superhelden: Sp 156
Rick Master: Sp 168
Ridgway, John: Sp 168
Robinson: Sp 154
Rocky, siehe: Zagor...
Rohde, Günther: Sp 164
Romanecke: Sp 162, 164, 182
Romane von Gestern: Sp 189
Ross, Alex: Sp 175
Rote Corsar, Der, siehe: Rohde, Günther
Rote Ritter, Der: Sp 174
Roy Tiger: Sp 190
Rückkehr der Superhelden: Sp 162
Rückkehr zum Feuersee: Sp 184

S
Sammelbände: Sp 164
Schulz, Charles M., siehe: Keine Peanuts...
Schumann, Rolf: Sp 171
Shakespeare im Comic: Sp 162
Siegel, Jerry: Sp 152



ROY TIGER - Die Serie
Martin Hilland
Wenn der deutsche Comic Fan auf das Thema Dschungelserien zu sprechen kommt, fällt zunächst der Name TARZAN. Von da ist es nur ein kleiner Schritt bis zu den seinerzeit äußerst beliebten Titeln AKIM und TIBOR aus der Feder von Augusto Pedrazza beziehungsweise Hansrudi Wäschers. Der in Hannover angesiedelte Lehning Verlag hatte
für gut zwei Jahrzehnte das Genre Abenteuer in den unterschiedlichsten Epochen für sich in Beschlag genommen. Im übertragenen Sinne hat dann der Bastei Verlag die Sparte Abenteuer von Lehning fortgeführt und als wesentlichen Eckpfeiler bis in die
achtziger Jahre ins Programm genommen. Besonders stark präsentierte sich der Verlag im Bereich Wild West. Aber eine Dschungelserie aus dem Bastei Verlag? Nach einigem Schulterzucken fällt dann doch der Groschen. Ja richtig, da war doch etwas mit den Jungen und dem Elefanten und anderen Tieren des Dschungels: Roy Tiger!

Sigurd erobert die Medien: Sp 167
Sigurd-Titelköpfe: Sp 158
Sigurd-Sonderausgabe: Sp 193
Sigurd, siehe: Burg...
Silberpfeil: Sp 180
So long Klaus Dill: Sp 172
Spurensuche: Sp 172, 176, 177, 178, 179, 180, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 194, 195, 196, 197
Stiefkind Sammelbände: Sp 187
Superhelden-Clubartikel: Sp 172
Superhelden-Comics von DC und Marvel: Sp 191
Superhelden, siehe: Renaissance der..., Rückkehr der...
Superman (Ehapa): Sp 152, 172
Suske und Wiske: Sp 167, 173, 174, 175, 176, 178, 179

T
Tarzan, siehe: Hogarth
Tauschzentralen, Wiener, siehe: Wiener Geschichten
Tibet, siehe: Rick Master
Tibor: Sp 169, 171
Till Eulenspiegel, siehe: Spurensuche...
Toms Kreuzfahrt: Sp 173
Tom und Fred, siehe: Rohde, Günther
Toth, Alex, siehe: Im Schatten des Zorro: Sp 156
Tschibo-Magazin, siehe: Rohde, Günther

U
US Comics, siehe: Aliens...

V
Van der Heide, Dorul, siehe: Spurensuche...
Vater der Helden, Der: Sp 172
Vandersteen, Willy: Sp 175
Vandersteen-News: Sp 171
Vandersteen, Willy, siehe: Bessy
Vandersteen, Willy, siehe: Suske und Wiske
Verschuere, Karel, siehe: Bessy
Vertigo Effekt, Der: Sp 180
40 Jahre Falk: Sp 175
Von Schneidern, Wölfen und Walen: Sp 165
Vorkriegscomics, siehe: Spurensuche
Vulkania lebt, von H.P. Spemes: Sp 170

W
Wäscher, Hansrudi, siehe: Adler, Gerhard, Hansrudi, Sp 153 (Falk-Sonderausgabe), Sp 157 (Dokumenta in Kassel), Sp 159 (Der unbekannte...), Sp 162 (Abenteuer unter...), Sp 166 (Interviews), Sp 167 (Buffalo Bill), Sp 168, 171, 172 (Fallen), Sp 169 (Tibor), Sp 172 (Vater der...)
Walter Lehning Verlag, Hannover-Amsterdam: Sp 190, 194
Wastl: Sp 171
Wie in alten Zeiten: Sp 177

Wiener Geschichten: Sp 151
Williamson, Al: Sp 179
Williams Verlag, siehe: Marvel Comics...

Y
Yato Mangani
Menschenaffen im Comicstrip: Sp 165, 167

Z
Zack, siehe: Das neue...
Zagor alias Rocky: Sp 172
Zeichner der Illustrierten Klassiker, Die: Sp 189
Zeitreise, Die: Sp 157
Zeitungsstrips: Sp 183
Zelt, Das, siehe: Rohde, Günther

Zirkuswelt im Comic Strip: Sp 161
Zorro, siehe: Die Legende...
Zorro Der Mythos ist zurück: Sp 165
Zu Gast bei Bingo Della Rocca: Sp 176
2 Jahre ZACK-Magazin: Sp 182
Zwischen Realität und Fiktion: Sp 170

CHECKLISTEN:

A
Akim: Sp 153
Allan Pinkerton: Sp 166

B
Barks, Carl, Sekundärliteratur (Auszüge): Sp 176
Beilagen in Phantom, Bessy und Silberpfeil: Sp 182
Bessy: Sp 163, 168, 190
Bessy-Sammelbände: Sp 187
Billy Jenkins: Sp 173
Blake und Mortimer: Sp 170
Blueberry: Sp 195
Buffalo Bill (Roman): Sp 182

C
Clubartikel des Walter Lehning Verlages: Sp 185, 186
Comics im Tomasina Verlag: Sp 195
Craig, Johnny: Sp 177

D
Dill, Klaus: Sp 168
Dr. McMinaha: Sp 171

E
Eigner, Wilhelm: Sp 157

F
Falk: Sp 11, 153
Feldstein, Al: Sp 180
Fix und Foxi: Sp 173

G
Geheimagent X9: Sp 155

H
Hethke Verlag, siehe: Checkliste...

I
Illustrierte Klassiker: Sp 152, 157, 175
Ingels, Graham: Sp 183
Ingold: Sp 158

J
Jarro: Sp 172
Jörg: Sp 179
Juillard: Sp 154

K
Karl May Comics: Sp 185
Karl May-Sammelbilder: Sp 170
Kirby, Jack: Sp 154
Kubert, Joe: Sp 151

L
La Salle: Sp 162
Lucky Luke: Sp 189

M
MM-Beilagen: Sp 161, 166, 172
Murry, Paul: Sp 171

N
Nizar: Sp 173

O
Orlando, Joe: Sp 185

P
Pedrazza, Augusto: Sp 198
Phantom: Sp 11, 158
Piccolos von A-Z: Sp 151, 155, 156, 157, 158, 164
Planet der Affen: Sp 171
Prinz Eisenherz
Sonntagsseiten in der Sprechblase: Sp 173

R
Ridgway, John: Sp 168
Robinson-Artikel: Sp 154
Rocky: Sp 172
Rohde, Günther: Sp 164
Roy Tiger: Sp 190

S
Sigurd: CB 8, 177
Sigurd Lexikon: Sp 168
Sigurd-Titelköpfe: Sp 158
Sprechblase, Die: Sp 150
Superhelden-Comics von DC und Marvel, Die: Sp 191
Superhelden-Comics Variant-Cover: Sp 162
Supermanheft-Beilagen: Sp 152, 172
Suske und Wiske: Sp 177

T
Tibor: Sp 169

U
Uderzos Comics: Sp 185

V
Variant-Cover, siehe: Superhelden-Comics...

W
Wäscher-Checkliste von April 1987-April 1996: Sp 154
Walter Lehning Verlag, Hannover-Amsterdam: Sp 190, 194
Williamson; Al: Sp 179

Z
Zack, Das neue: Sp 174
ZACK-Serien: Sp 182

DIVERSES:

A
Akim-Postkartenbeilage: Sp 153
Akim der Sohn des Dschungels, div. Nr., ND, Piccoloheftbeilage: Sp 169

B
Blitz der Zeitungsjunge Piccolo Heft Nr. 32-42 Beilage in Sp 150-161 (außer, Nr. 155)
Blitz der Zeitungsjunge Bd. 1, Piccoloheftbeilage: Sp 164
Buffalo Bill-Postkartenbeilage: Sp 164
Buffalo Bill- oder Nick-Postkarte: Sp 195

D
Damals war's: Sp 173, 174, 175, 176, 195

F
Falk-Postkartenbeilage: Sp 154, 157 (mit Sigurd u. Tibor): Sp 162
Falk 2. Piccolo-Serie, Bd. 18 (neu), Piccoloheftbeilage: Sp 167
Falk, div. Nr., ND: Sp 170, 171
Falk Piccolo 164 (überarbeitete Endnummer mit Übergang zur neuen Fortsetzung), kostenlose Beilage in Sp 179
Fan Club, siehe: Hansrudi Wäscher...

H
Hansrudi Wäscher Collection: Sp 180, 183, 184, 186, 188
Hansrudi Wäscher Fanclub: Sp 150-159, 161-, 173, 174, 175, 177

M
Max und Moritz sind an allem Schuld: Sp 188

N
Nick-Postkartenbeilage: Sp 160
Nick- oder Buffalo Bill-Postkarte: Sp 195
Nick Piccolo 140 (Variant-Cover), Piccoloheftbeilage: Sp 162, Nr. 100: Sp 185
Nizar-Postkartenbeilage: Sp 166

S
Samson, div. Nr. ND: Sp 172
Sheriff Teddy Heft: Sp 155
Sigurd Piccolo 3. Serie, Bd. 5 (Originalnachdruck der Erstausgabe): Sp 150
Sigurd Piccolo, ohne Nr. "Die Wolfsjagd": Sp 191
Sigurd Piccolo 1. Serie, Bd. 1, neues Titelbild: Sp 194
Sigurd Piccolo (500. Piccolo): Sp 196
Sigurd Postkarte: Sp 155, 157 (mit Falk u. Tibor), 159, 161, 163, 169

T
Tibor-Postkartenbeilage: Sp 156, 157 (mit Sigurd u. Falk)
Tibor, Sohn des Dschungels, ohne Nr., Piccoloheftbeilage: Sp 182
Tradingcardpäckchen Sigurd: Sp 190

W
Wäscher, Hansrudi, siehe: Hansrudi...
Werbeflyer zum Tarzan Mondial-Nachdruck: Sp 193

NORBERT HETHKE VERLAG
Postfach 1170, 69246 Schönau
Telefon 06228/1063 - Fax 06228/8543

NEUERSCHEINUNGEN JUNI 2005

SIGURD GROSSBAND	NR. 266
WINNETOU	NR. 48
TIBOR GROSSBAND	NR. 81
AKIM Neue Abenteuer	NR. 73
BRIK	NR. 20
TARZAN Mondial	NR. 164
BILLY JENKINS (ROMAN)	NR. 363
ROBINSON	NR. 120
TARZAN Lehning	NR. 48
AKIM PICCOLO	NR. 445-446
NICK PICCOLO	NR. 337-338
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 227-228

Die oben angekündigten Hefte und Piccolos erscheinen in der ersten Monatshälfte.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 267
NICK GROSSBAND	NR. 180 (110)
TARZAN Mondial	NR. 165
DER KLEINE SHERIFF	NR. 66
FALK GROSSBAND	NR. 92
PERRY unser Mann im All	NR. 78
TIBOR GROSSBAND	NR. 82
BOB UND BEN	NR. 14
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 362
AKIM PICCOLO	NR. 447-448
FALK PICCOLO	NR. 237-238
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 229-230
SIGURD PICCOLO 2. Serie	NR. 9-10
EL BRAVO PICCOLO	NR. 128-129
NICK ALBUM	NR. 95
SIGURD SONDERBAND	NR. 77
SIGURD BUCH	NR. 8
SIGURD Kiosk-Ausgabe	NR. 47
SIGURD Händler-Ausgabe	NR. 47
SIGURD Cover 3 von 4	NR. 47
SIGURD Cover 4 von 4	NR. 47

NEUERSCHEINUNGEN JULI 2005

SIGURD GROSSBAND	NR. 268
WINNETOU	NR. 49
TIBOR GROSSBAND	NR. 83
AKIM Neue Abenteuer	NR. 74
BRIK	NR. 21
TARZAN Mondial	NR. 166
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 361
ROBINSON	NR. 121
TARZAN Lehning	NR. 49
AKIM PICCOLO	NR. 449-450
NICK PICCOLO	NR. 339-340
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 231-232

Die oben angekündigten Hefte und Piccolos erscheinen in der ersten Monatshälfte.

79. NORBERT HETHKE CALLING-CARDSATZ „ROY STARK".
In unserer erfolgreichen Telefonkarten-Edition erscheint diesmal der 2. Satz des Roy Stark-Abenteuers mit den Karten 162 und 163.

Hansrudi Wäscher zeichnet auch hier wieder 6 Sätze mit einem neuen Abenteuer des Helden.
Die von Hansrudi Wäscher signierte 79. Visitenkarte zeigt ein weiteres Motiv der Geschichte.

Die Herausgabe der Callingcards erfolgt ca. am 20. Juli 2005.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 269
NICK GROSSBAND	NR. 181 (111)
TARZAN Mondial	NR. 167
DER KLEINE SHERIFF	NR. 67
FALK GROSSBAND	NR. 93
PERRY unser Mann im All	NR. 79
TIBOR GROSSBAND	NR. 84
BOB UND BEN	NR. 15
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 360
AKIM PICCOLO	NR. 451-452
FALK PICCOLO	NR. 239-240
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 233-234
SIGURD PICCOLO 2. Serie	NR. 11-12
EL BRAVO PICCOLO	NR. 130-131
FALK ALBUM	NR. 62
SIGURD SONDERBAND	NR. 78
SIGURD BUCH	NR. 9

NEUERSCHEINUNGEN AUGUST 2005

SIGURD GROSSBAND	NR. 270
WINNETOU	NR. 50
TIBOR GROSSBAND	NR. 85
AKIM Neue Abenteuer	NR. 75
BRIK	NR. 22
TARZAN Mondial	NR. 168
BILLY JENKINS (ROMAN)	NR. 359
ROBINSON	NR. 122
TARZAN Lehning	NR. 50
AKIM PICCOLO	NR. 453-454
NICK PICCOLO	NR. 341-342
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 235-236

Die oben angekündigten Hefte und Piccolos erscheinen in der ersten Monatshälfte.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 271
NICK GROSSBAND	NR. 182 (112)
TARZAN Mondial	NR. 169
FALK GROSSBAND	NR. 94
PERRY unser Mann im All	NR. 80
TIBOR GROSSBAND	NR. 86
BOB UND BEN	NR. 16
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 358
AKIM PICCOLO	NR. 455-456
FALK PICCOLO	NR. 241-242
SIGURD PICCOLO 3. Serie	NR. 237-238
SIGURD PICCOLO 2. Serie	NR. 13-14
EL BRAVO PICCOLO	NR. 132-133
NICK ALBUM	NR. 96
SIGURD SONDERBAND	NR. 79
SIGURD BUCH	NR. 10
DIE SPRECHBLASE	NR. 201
SIGURD Kiosk-Ausgabe	NR. 48
SIGURD Händler-Ausgabe	NR. 48
SIGURD Cover 3 von 4	NR. 48
SIGURD Cover 4 von 4	NR. 48

avant

Menschen am Sonntag ist der Titel der ersten albenlangen Geschichte des jungen Italieners und Wahlberliners Manuele Fior, der schon in **Plaque 1** mit einer Kurzgeschichte aufgefallen war. Fior erzählt von dem Wochenende einer Clique junger Italiener und Deutscher in der Hauptstadt,

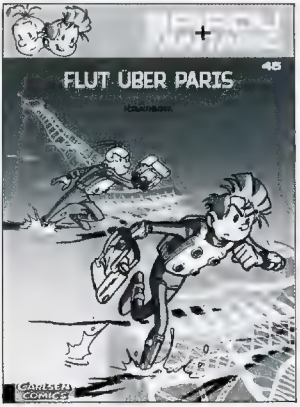
von Feten und Liebe und von Entscheidungen, die das Leben für einen trifft. Wie die Werke von Chester Brown bis Flix, die sich des – zumindest in Grundzügen eigenen – alltäglichen Lebens annehmen, gefällt die sehr unprätentiöse Erzählweise, die den Effekt weder will noch braucht und sich auf den Gehalt des Gezeigten verlassen kann. Auch darin liegt eine Parallele zu den anderen **Menschen am Sonntag**, dem berühmten Film von 1929, der den Grundstein für die Karrieren von Billy Wilder, Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer und Fred Zinnemann legte.

C. H. Beck

Wie war das noch gleich im letzten Jahr? LKW-Maut, Fußball-EM, Politiker-Gerangel und Kant-Jubiläum … Volker Reiche ist mit **Strizz 3: Es gibt schlechtere Kant-Darsteller …**, dem neuen Sammelband seiner FAZ-Strips, die perfekte Jahreschronik 2004 gelungen: keine dumpfe Tatsachenauflistung, sondern intelligent und witzig (und nie flach) kommentierte jüngste Geschichte. Dazu kommt noch ein Philosophieseminar und »Polstoff« (»Politik für Stofftiere«), Diskussionen über Wirtschaftsethik, die Opernwelt und begnadete Haikus und und und … Die Vielfalt der Themen ist unbeschreiblich, jede Figur – vom Angestellten Strizz über die Archivratte Lilo und all die anderen bis zu Kater Paul – in Wesen und Charakter genau bedacht. Der Preis beim Comic-Salon in Erlangen für den besten deutschsprachigen Comicstrip war der erste Max-und-Moritz-Preis in all den Jahren, bei dem es überhaupt keine Diskussion gab – verdientermaßen. Respekt!

Carlsen

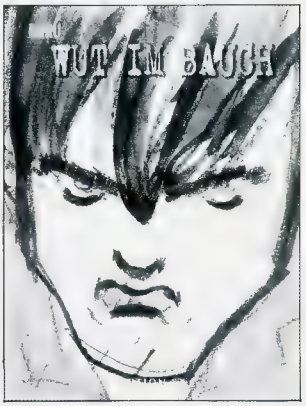
Mit **Spirou und Fantasio 45: Flut über Paris** macht sich ein neues Team an die Arbeit, die Abenteuer dieser Ikonen der Comicgeschichte fortzuschreiben: Jean David Morvan (**Sillage**, **Merlin**) ersinnt die Geschichten, José-Luis Munuera (**Merlin**) setzt sie in Bilder um. Der Auftakt ist gleich spektakulär geraten: Mit einer eigentlich segensreichen Erfindung des Grafen Rummelsberg wird Paris unter Wasser gesetzt. Die zu erwartende Mischung aus Humor und Spannung funktioniert schon recht gut, und an den neuen, zeitgemäßeren »Look« hat man sich schnell gewöhnt. Ähnlich wie bei Achdés **Lucky Luke** hat man das Gefühl, daß sich



die beiden »Neuen« schon in kurzer Zeit im Spirou-Universum komplett zu Hause fühlen werden … +++ Mit **Die Abenteuer von Blake und Mortimer [14]: Die Sarkophage des 6. Kontinents 2: Das Duell** bringen Sente und Juillard das in **Alte Bekannte** begonnene Abenteuer gekonnt zu Ende. Mit Kaiser Asoka steht Blake und Mortimer ein mächtiger und gnadenloser Gegner gegenüber, der, von Rache getrieben, nichts weniger als den Tod der beiden Helden will. Und was geschah damals im Jahr 1933 in Britisch-Indien wirklich mit der großen Liebe von Mortimer? Spannend, altmodisch, schön! +++ Der Otto-Normal-Japaner, der plötzlich zum Helden einer Parallelwelt wird, ist ein beliebtes Motiv der Manga-Literatur. In R^{2} [rise R to the second power] von Maki Hakoda ist es ein Pizza-Junge, der ein junges Mädchen rettet und sich plötzlich in einem Krieg zwischen Licht und Finsternis wiederfindet.

cross cult

Man mag es als Marketing-Coup abtun, denn die Verfilmung von Frank Millers **Sin City** steht ins Haus, und was liegt da näher, den zu erwartenden Hype auszunutzen und mit einer schönen Hardcover-Ausgabe noch den einen oder anderen Käufer zu gewinnen. Aber sei's drum, man kann es den Jungs von Cross Cult beim besten Willen nicht übelnehmen. Denn eine Prachtausgabe wie diese stellt man sich gerne in den Schrank. Das hat weniger mit dem effektiven Mehrwert zu tun, wie dies bei DVDs der Fall sein mag, wenn auch das Vorwort von Andreas C. Knigge zwar schlecht Korrektur gelesen, aber dennoch interessant ist. Für die, die **Sin City** noch nicht kennen: Im Stil der Schwarzen Serie zeichnet Miller die Geschichten verschiedener Charaktere in einer Stadt nach, die von Macht, Sex, Geld und Korruption zerfressen ist. So zerfressen, daß seine Helden keine Chance haben, aber dennoch versuchen, ihre Mission zu erfüllen. Im ersten Band (**Stadt ohne Gnade**) dreht sich alles um den Schläger Marv, der sich in eine Frau verliebt, diese aber in der ersten Nacht getötet wird. Auch wenn er keine Chance hat, treibt er seinen Rachefeldzug bis zum Äußersten und findet sowohl im Sieg als auch in seiner eigenen, finalen Niederlage seine Erlösung. Die Düsternis und Härte Millers suchen seinesgleichen, und wer – etwa durch das etwas artifizielle **Ronin** – von ihm abgeschreckt wurde, kann mit **Sin City** nichts falsch machen.



Edition 52

Das Leben in der Banlieu, in den grauen Vorstädten, und wie man diesem Leben entkommt, ist ein zentrales Thema im Werk von Baru. In **Wut im Bauch 1** versucht es der junge Anton Witkowski mit Boxen. Viel Geld will er verdienen, und sich damit vor allem die Achtung seines Vaters erkämpfen. Aber trotz seiner steilen Karriere und trotz vieler erkämpfter Euros – die sein Vater zurückschickt – bleibt ihm die Anerkennung versagt. Und er verliert die Zuneigung seines einzigen Freundes ... Ein Comic wie ein Schlag in die Magengegend, kraftvoll und brutal. Baru schafft es in bewunderswerter Weise, soziale Themen unterhaltend zu präsentieren,

ohne Zeigefinger, aber deutlich in der Aussage. Schlicht ein Meisterwerk! +++ Kann man jemandem einen Vorwurf machen, wenn er sich an den Gottern orientiert? Oder, im Fall von **Dunkles Kind 1: Lilianne**, wenn er sich an dem Gott der Geschichtenerzähler, Neil Gaiman, orientiert? Wer dies tut, ist mutig, denn er weiß, er wird scheitern. Auch in diesem Fall. Miguel E. Riveros Silva erzählt in die Geschichte von Eros, einem gefallenen Engel, der seinem Freund Miko seine Liebe beweisen muß. Ein interessanter Plot, ausgeführt in harten, holzschnittartigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen, und gewiß mit Potential. Leider aber reichen die ersten 28 Seiten nicht aus, um sich ein endgültiges Urteil zu bilden, bis dahin aber: Ambitioniert, aber eben doch nicht so gut wie Gaiman, der mit seiner **Sandman** ein ähnliches Thema behandelte

Edition Moderne

Nach dem hochgelobten **Geteilter Traum** von Daniel Bosshart folgt jetzt **Alberto**. Alberto sitzt in einer Kneipe und sinniert uber drei alternative Lebensentwürfe nach: einen sich aufs Geistige konzentrierenden, einen materiell orientierten (der spiegelverkehrt gezeichnet ist), und einen »in der Mitte«, der sein bisheriges Leben fortführt und farbnegativ gestaltet ist. Bemerkenswert ist die Gestaltung der »Quantensprünge«, etwa in der Mehrung des Wohlstandes, die sich einer Art grafischen »Morphings« bedienen. In seiner Textlosigkeit verwehrt Bosshart dem Leser den leichten Zugang, verweigert Erklärungen und Kommentare und verführt dadurch zu einer tiefgründigeren Beschäftigung mit dem Thema, als sie mit der weit verbreiteten Geschwätzigkeit möglich gewesen wäre.

Egmont Manga & Anime

Yakitate!! Japan 1 von Takashi Hashiguchi ist durchaus originell: Ein junge Bäcker entwickelt den Ehrgeiz, *das* Brot schlechthin zu backen. Es soll so gut sein, daß die Japaner dafür sogar auf Reis verzichten. Der witzige Plot brachte der Reihe eine Auszeichnung in Japan ein, und **Yakitate!!** hebt sich in der Tat vom sonstigen Manga ab. Das wiederum liegt nicht nur am Plot, sondern auch an den nicht ganz so mangaesken Zeichnungen. +++ In **Nana 1** von Ai Yazawa geht es um zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Nana Osaki, Sängerin in einer Punkband, trifft auf die eher angepaßte Nana Komatsu. Aus dieser Begegnung entwickelt sich eine Freundschaft, und die Geschichte dieser Freundschaft war einer der meistverkauften Comics Japans im Jahr 2003. +++ Ein Kunstlehrer geht des Nachts als Kunstdieb auf Beutezug, und weil **Mouse 1** (Text: Satoru Akahori, Zeichnungen: Hiroshi Itaba), wie es im Vorwort heißt, für junge Erwachsene ist, mischen wir noch ein paar nackte Damen und ein wenig SM in die Geschichte. Kann man lesen. Muß man aber nicht. +++ O weh – Britney Spears auf dem Cover? In **»Kare« First Love** erzählt Kaho Miyasaka die Geschichte vom Entlein zum Schwan. Karin ist weder besonders hübsch noch besonders beliebt, und trägt – ach – eine dicke Brille. Doch eines Tages beginnt Kiryia, ihr den Hof zu machen. Und am Ende des ersten Bandes ist sie wirklich verdammt hübsch, wenn auch nicht viel klüger, was Kiryia angeht. Das ist aber gut so, denn diese Papier gewordene Projektionsfläche für die Ängste junge Mädchen muß ja noch fortgesetzt werden ... +++ Selten so gelacht: Weil ein junges Mädchen die Schulden ihres jüngst verstorbenen Vaters nicht bezahlen kann, läßt sie sich – in **GO! Virginal 1** von Mizuto Aqua – als Geisha in ein Bordell verkaufen. Brillanter Plot. Klar, daß mit Humor und der Hilfe eines gut aussehenden Yakuza auch der freiwillige, an sich selbst vollzogene Frauenhandel Stoff für einen heiteren Manga bildet ...

*aus: **Kenya 2** von Leo und Rodolphe (bei Epsilon)*

Ehapa

Am 24. März dieses Jahres jährte sich der Todestag eines der größten Visionäre der Literatur zum 100. Male: Jules Verne. In **Jules Verne 1: Reisen unter dem Meer. Die Entstehung von 20 000 Meilen unter dem Meer** versuchen nun Szenarist François Rivière und Zeichner Serge Micheli, Werk und Vita des Autors zu verschmelzen, nicht im Sinne von »Ein Autor sucht sechs Personen«, sondern von »Ein Autor trifft seine Figuren«, was ihn und damit seine Figuren wiederum beeinflußt. Zum Teil nicht einfach zu dechiffrieren, faszíniert die opulente Grafik, die die Jugendstilornamentik etwa der Nautilus in harte, kraftvolle Bilder transponiert. Für August ist der zweite Band, **Die geheimnisvolle Insel**, angekündigt.

Epsilon

Nachdem Leo mit seinen sowohl im zeichnerischen wie im erzählerischen Sinn *klaren* Serien **Aldebaran** und **Betelgeuze** zu gefallen wußte, greift er für **Kenya** – wie schon bei **Trent** – auf die Arbeit des Szenaristen Rodolphe zurück. In den ersten drei Bänden (**Erscheinungen**, **Begegnungen** und **Verirrungen**) geht es um eine bunt zusammengewürfelte Truppe, die sich aus den unterschiedlichsten Motiven auf die Suche nach einer Ende der 40er in der Nähe des Kilimandscharo verschwundenen Expedition macht, und um verborgene Dinge, so »alt wie die Welt selbst«. Die Mischung aus Abenteuer, Romanze und Lovecraftschen Wesen funktioniert prima, gefördert durch sorgfältige Charakterisierung, spannendes Storytelling und ein schnörkellos-klassisches, sich in den Dienst der Erzählung stellendes Artwork. **Kenya** ist damit keine bahnbrechende Avantgarde, sondern einfach nur sehr gute Unterhaltung. Mehr davon! +++ Es ist zugegeben schwer, **Kati 1: Feuchte Magie** von Ismael Ferrer in seiner ganzen Tiefe und Komplexität in dieser jugendfreien Zeitschrift vorzustellen. Nur so viel: Eine junge, hübsche Dame erhält zum Geburtstag ein Kochbuch mit magischen Rezepten. Einzig eine Grundzutat fehlt ihr, und das ist Anlaß für vielerlei Geschlechtsverkehr, explizit dargestellt, wie es der Titel der neuen Reihe, »Epsilon Erotix« verspricht. Trotz des Manga-Looks kommt der Comic aus Spanien. Definitiv nur für Erwachsene mit einem etwas anderen Geschmack. Die aber werden es lieben.

JNK

Mit **Turi & Tolk** (Album 1: **Die Rentierräuber**) von Dieter Kalenbach macht JNK ein Stück Comicgeschichte aus dem **Zack**-Universum wieder zugänglich. 1973 erschien dieses Abenteuer in den Heften 33–40 des legendären Magazins. Der Namenjunge Turi, stets begleitet von seinem Adler Tolk, darf beim großen Rentiertreck in die Berge zum ersten Mal eine eigene Herde führen – eine an sich schon große Aufgabe, die durch rätselhafte Viehdiebstähle und den Konflikt mit einem Konkurrenten nicht einfacher wird. Kalenbachs Qualitäten lagen sowohl in einer klassisch-spannenden Erzählmanier wie in der Fähigkeit, das rauhe Leben hoch im Norden glaubwürdig und detailgenau zu schildern – **Turi und Tolk** war damit so etwas wie **Bessy** im Schnee. Die weiteren Folgen aus **Zack** werden in der Albenreihe veröffentlicht werden, die Abenteuer aus der **Zack Parade** in einer eigenen Buchreihe.

Lappan

Komm, Schatz, sag mir was Schmutziges! bietet, wie der Titel andeutet, eine Cartoon-Sammlung zum Thema Haushalt und Putzwut. Wolfgang Kleinert hat die besten Arbeiten von Bengen, Butschkow, OL, Perscheid, POLO, Rattelschneck, Rauschenbach, Schwalme, TOM und Zak zum Thema zusammengesucht, stellt Witziges und Bissiges neben Kalauer und Nonsens. Passend dazu gibt es zu dem Band noch einen bedruckten Wischlappen. Die Antwort auf die im Titel ausgesprochene Bitte lautet übrigens »Küche«. +++ Karsten Weyershausen, bekannt geworden durch **Die Rottecker Katze** im verblichenen **Rraah!** und seine täglichen Cartoons auf web.de, legt mit **Horst** seine erste eigene Cartoonsammlung vor. Horst, weder schön noch reich, ist der geborene Verlierer, dem meist schon die kleinsten Triumphe im Alltag verwehrt bleiben. Das Lachen entsteht aus einer Mischung aus Empathie, Schadenfreude und einer Bewunderung für diesen Horst, der bei aller Ausweglosigkeit immerhin seinen Trotz bewahrt. Witzig! +++ **Alte Liebe rostet nicht**? Rauschenbach muß es wissen, schließlich ist er 61, und wenn das Alter weise macht, dann hält ihn das dennoch nicht davon ab, hier einmal mehr eine der beliebten Rauschenbach-Kompilationen vorzulegen, die – wie immer – gut sind zum Schmunzeln und zum Verschenken, die aber auch niemand wirklich vermissen würde.

Salleck

Der junge Julien, Abkömmling eines alten, edlen Geschlechts und Besitzer eines maroden Schlosses, forscht nach dem Schicksal eines seiner zu See fahrenden Vorfahren, sowohl um ein Geheimnis der Familiengeschichte zu lösen, als auch, um durch den Fund eines legendären, juwelenbesetzten Degens seine Heimstatt retten zu können. Es wird eine Reise in die Vergangenheit und eine Reise zur Liebe für Julien … Genauso bewegend wie das Szenario von Rudi Miel ist die Entstehungsgeschichte von **Der Baum der zwei Frühlinge**: Der große Will, Weggefährte von Jijé, Franquin und Morris und langjähriger Kopf hinter **Harry und Platte**, war mit seinen Zeichnungen gerade bis Seite 6 gekommen, als er am 18. Februar 2000 verstarb. Die Fertigstellung übernahmen seine Freunde: Batem, Colman, Dany, Derib, Fournier, Hermann, Le Gall, Loisel, Mézières, Plessix, Roba u. a. zeichneten eine oder mehrere Seiten. Das Ergebnis ist eine kleine Stilkunde franko-belgischen Comicschaffens, die zum Stöbern und Vergleichen einlädt. Wunderschön! +++ Vielleicht ist ja jemand erst durch die Berichterstattung über den Tod Will Eisners am 3. Januar 2005 auf diesen großen Meister der Comickunst aufmerksam geworden. Besonders diesen sei – zum wiederholten Male – **Will Eisners Spirit Archive** ans Herz gelegt. In Bd. 5 finden sich die **Spirit**-Seiten vom 5. Juli bis 27. Dezember 1942, eine Zeit, in der Eisner bei der Army diente und die Arbeit am maskierten Helden seinem Team, vor allem Zeichner Lou Fine und den Textern Manly Wade Wellman und William Woolfolk, überlassen mußte. Aber das tat der Qualität keinen Abbruch: nach wie vor bestach die Serie durch ihre originellen Nebenfiguren, ihre dunkel-pittoresken Schauplätze, ihre ironischen, aber nie zynischen Geschichten – alles Zutaten eindeutig Eisnerscher Prägung. Die Comicwelt trauert um einen ihrer Größten … und freut sich mit Wehmut auf **Das Komplott**, das letzte Werk Eisners, das für August bei der DVA angekündigt wurde.

Schwarzer Turm

Im dritten Band seiner **Geschichten aus den Neunzigern** mit dem Titel **an solchen tagen** vermischt FAB alias Fabian Stoltz zwei Geschichten: die eines jungen Mannes, der sich eines Morgens allein auf Gottes weiter Erde findet, und die einer Gruppe von Leuten, die über den scheinbaren Selbstmord eines Freundes trauert. FAB nimmt sich Zeit, seine Protagonisten zu beobachten, ihre Empfindungen auszuloten und zwingt ihnen keine vordergründige Action auf. Wohltuend!

Schwarzkopf & Schwarzkopf

Man mag zu Rap stehen, wie man will, und auch über die Frage, ob Eminem einer der größten lebenden Popstars ist, läßt sich trefflich streiten. Tatsache ist: Er hat ein paar fantastische Songs geschrieben und den Rap tatsächlich weiterentwickelt. Da ist es naheliegend, einen Comic aus ihm zu machen. Mit **EMINEM: In my Skin** folgen Flameboy, Legg und McCarthy einer guten Tradition, erinnert sei hier nur an die KISS-Comics, die dereinst bei Marvel erschienen. Waren die schon mittelmäßig, so kann man im Fall **Eminem** nur sagen: »Das hast selbst Du nicht verdient«. Krude, uninspirierte Zeichnungen und eine Geschichte, die sich weitgehend an der offiziellen Biographie orientiert. Das gleiche Team hat im übrigen schon das Leben von Kurt Cobain in ähnlich mäßiger Qualität zum Comic gemacht. Mag man sagen, dies sei nur für Fans, dann kann ich nur antworten: Hier werden sie abgezockt. Und da hilft auch die edle Aufmachung (Hardcover mit Schutzumschlag) wenig.

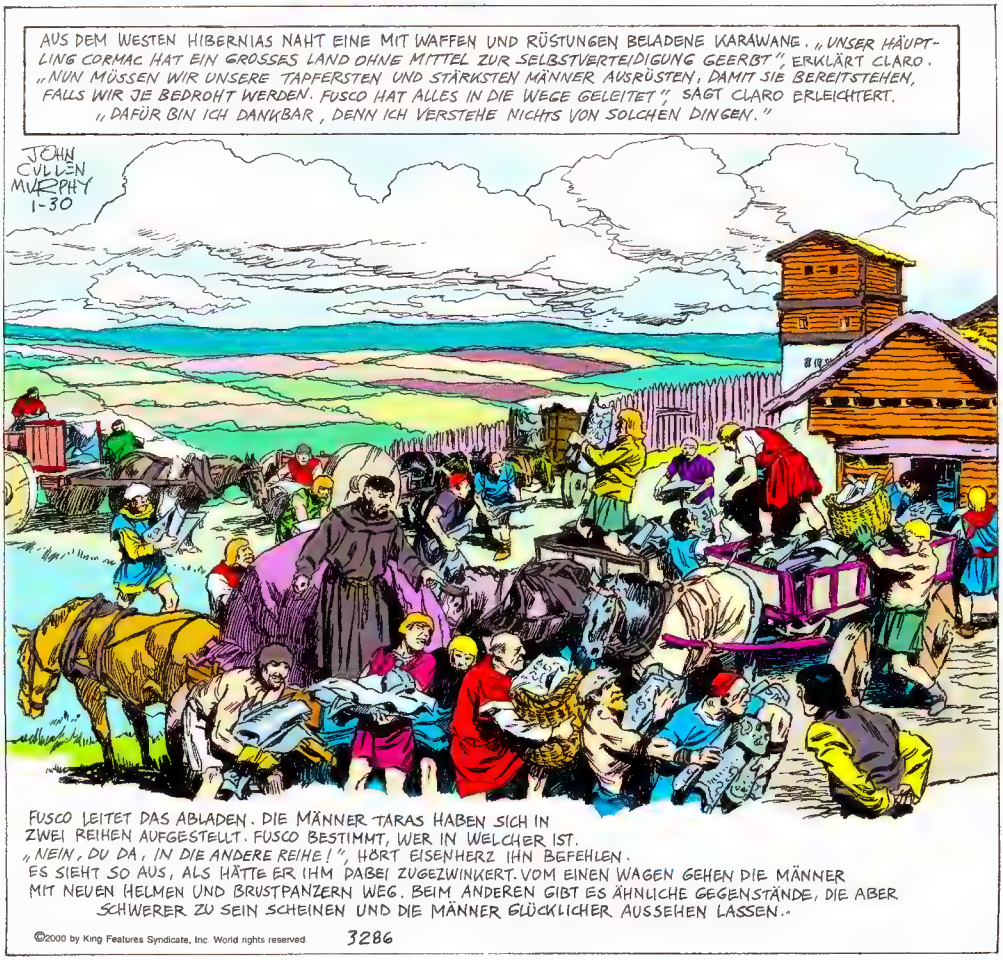
Zwerchfell

Total Fred 1: Mars und Venus auf dem Holzweg ist ein Papier gewordener Internetstrip von Harald Havas und Reinhard Kiesel, elektronisch zu sehen unter comics.ORF.at. Fred ist ein Möchtegern-Woody-Allen, depressiv und intellektuell, der Probleme mit den Frauen und überhaupt mit dem Leben hat und viel redet. Die Bandbreite der Gags reicht von witzig über »geht so« bis »Wo hab ich das schon mal gesehen?« Naja …

„U HORSTS HERVORSTECHENDSTEN EIGENSCHAFTEN ZÄHLTE SEINE ENORME GEDULD

HAL FOSTER'S
Prince Valiant
IN THE DAYS OF KING ARTHUR
BY JOHN CULLEN MURPHY
EINER DER MÖNCHE, DENEN CORMAC VERTRAUT, HAT EINEN FINSTEREN PLAN AUSGEHECKT. PRINZ EISENHERZ VERMUTET, DASS FUSCO DER SCHURKE IST. FUSCO WIRFT SEINERSEITS EIN WACHSAMES AUGE AUF EISENHERZ.

HAT FUSCO DIE ANHÄNGER FRÜHERER KÖNIGE FÜR SICH GEWONNEN? WIE? WELCHE ROLLE SPIELEN DABEI DIE PIRATEN? UND DIE ARANINSELN? WÄHREND EISENHERZ DIESE FRAGEN IN SEINEM HERZEN ABWÄGT, WIRD DER RUHIGE ALLTAG VON TARA GESTÖRT.

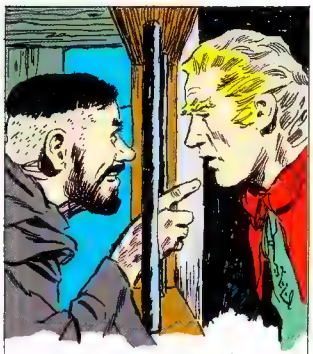

AUS DEM WESTEN HIBERNIAS NAHT EINE MIT WAFFEN UND RÜSTUNGEN BELADENE KARAWANE. „UNSER HÄUPTLING CORMAC HAT EIN GROSSES LAND OHNE MITTEL ZUR SELBSTVERTEIDIGUNG GEERBT", ERKLÄRT CLARO. „NUN MÜSSEN WIR UNSERE TAPFERSTEN UND STÄRKSTEN MÄNNER AUSRÜSTEN, DAMIT SIE BEREITSTEHEN, FALLS WIR JE BEDROHT WERDEN. FUSCO HAT ALLES IN DIE WEGE GELEITET", SAGT CLARO ERLEICHTERT. „DAFÜR BIN ICH DANKBAR, DENN ICH VERSTEHE NICHTS VON SOLCHEN DINGEN."
JOHN CULLEN MURPHY 1-30
FUSCO LEITET DAS ABLADEN. DIE MÄNNER TARAS HABEN SICH IN ZWEI REIHEN AUFGESTELLT. FUSCO BESTIMMT, WER IN WELCHER IST. „NEIN, DU DA, IN DIE ANDERE REIHE!", HÖRT EISENHERZ IHN BEFEHLEN. ES SIEHT SO AUS, ALS HÄTTE ER IHM DABEI ZUGEZWINKERT. VOM EINEN WAGEN GEHEN DIE MÄNNER MIT NEUEN HELMEN UND BRUSTPANZERN WEG. BEIM ANDEREN GIBT ES ÄHNLICHE GEGENSTÄNDE, DIE ABER SCHWERER ZU SEIN SCHEINEN UND DIE MÄNNER GLÜCKLICHER AUSSEHEN LASSEN.
©2000 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved
3286

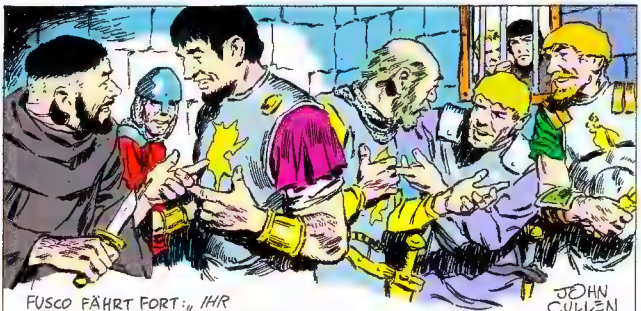
HAL FOSTER'S
Prince Valiant
IN THE DAYS OF KING ARTHUR
BY JOHN CULLEN MURPHY
BIS ZUM ABEND SIND DIE RÜSTUNGEN NACH FUSCOS ANWEISUNGEN VERTEILT. ALS ALLES ERLEDIGT IST, ORDNET CORMAC EIN FEST AN. ER ERKLÄRT PRINZ EISENHERZ: „ALS SCHATZHÜTER DER ZIVILISATION BENÖTIGEN WIR EINE MODERNERE ARMEE."

„FUSCO HAT ALLES BIS INS KLEINSTE DETAIL VORBEREITET." SO IST ES IN DER TAT. ALS ER SEINEN BECHER UMSTÖSST, WIRKT DAS WIE EIN VERSEHEN.

IN WIRKLICHKEIT IST ES EIN SIGNAL. ALS DER BECHER UMFÄLLT, SPRINGT DIE HÄLFTE DER MÄNNER IM SAAL AUF UND GREIFT DIE ANDERE HÄLFTE AN. DIE ÜBERRASCHUNG IST TOTAL: KAMPF IST ZWECKLOS. „ZUM LAGERRAUM!", ORDNET FUSCO AN. „IHR WISST SCHON WELCHEN! SPERRT SIE DORT EIN!"

IN TARA GIBT ES ZWEI RIESIGE LAGERRÄUME - EINEN FÜR GOLD UND SILBER, DEN FUSCO BESONDERS SCHÄTZT, UND EINEN FÜR BÜCHER, MANUSKRIPTE UND SONSTIGE ZIVILISATORISCHE ERFINDUNGEN, DIE ER VERABSCHEUT. DIESER ZWEITE WIRD NUN ZUM GEFÄNGNIS.

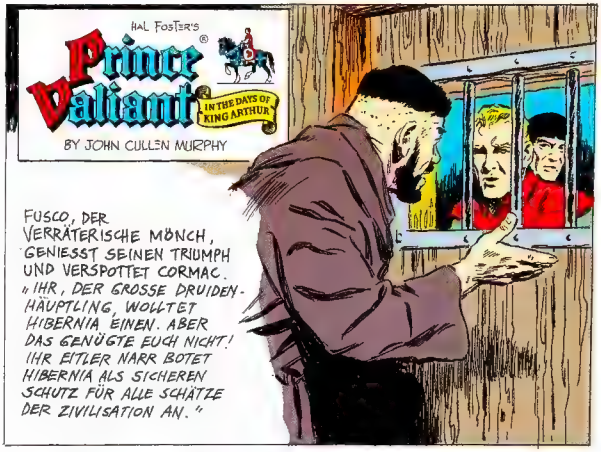

„ICH VERSTEHE NICHT...", PROTESTIERT CORMAC. FUSCO GRINST ZUFRIEDEN. „UND DABEI IST ALLES DIREKT VOR EURER NASE PASSIERT!"


FUSCO FÄHRT FORT: „IHR HERRSCHT ÜBER EIN GESPALTENES LAND. EIFERSÜCHTELEIEN UND HASS BLÜHEN IN EURER NÄCHSTEN UMGEBUNG. GAB ES EINE MÖGLICHKEIT, JENE ZU BELOHNEN, DIE SICH MIR ANSCHLIESSEN WOLLTEN? MÄNNER, KRATZT DIE FARBE VON EUREN BRUSTPANZERN AB!" EISENHERZ UND CORMAC KÖNNEN SEHEN, WIE UNTER DER FARBE GOLD ZUM VORSCHEIN KOMMT.

JOHN CULLEN MURPHY 2-6

3287

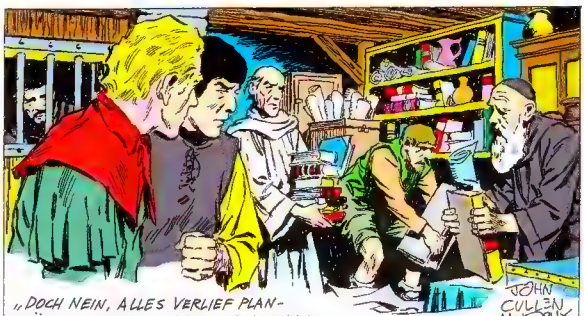
©2000 by King Features Syndicate, Inc World rights reserved


HAL FOSTER'S
Prince Valiant
IN THE DAYS OF KING ARTHUR
BY JOHN CULLEN MURPHY
FUSCO, DER VERRÄTERISCHE MÖNCH, GENIESST SEINEN TRIUMPH UND VERSPOTTET CORMAC.
„IHR, DER GROSSE DRUIDEN-HÄUPTLING, WOLLTET HIBERNIA EINEN. ABER DAS GENÜGTE EUCH NICHT! IHR EITLER NARR BOTET HIBERNIA ALS SICHEREN SCHUTZ FÜR ALLE SCHÄTZE DER ZIVILISATION AN."

„... ODER GAR ZWÖLF SCHIFFSLADUNGEN MIT DER HILFE VON PIRATEN UMZULEITEN. DIE BÜCHER LIESS ICH WEGWERFEN, GOLD UND SILBER JEDOCH AUF DIE ARANINSELN BRINGEN. DORT WURDEN IN DER FESTUNG DUN ANGUS ANDERE DINGE DARAUS GEMACHT."

„IN TARA GIBT ES VIELE, DENEN EURE HERRSCHAFT NICHT PASST, MÄNNER DIE EINST SELBST HERREN UND HÄUPTLINGE WAREN. IM GEGENZUG FÜR IHRE LOYALITÄT VERSPRACH ICH IHNEN GOLDENE RÜSTUNGEN. WIR WURDEN HANDELSEINS."

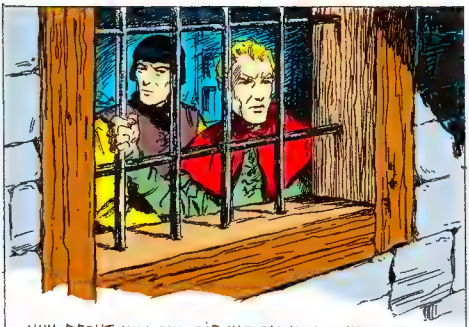
„GOLD IST, SELBST WENN ES DÜNN GEHÄMMERT IST, SCHWER. GOLDRÜSTUNGEN SIND SCHWERER ALS ANDERE. ICH FÜRCHTETE, SIE KÖNNTEN MICH VERRATEN."
3288


„DOCH NEIN, ALLES VERLIEF PLANMÄSSIG. UND NUN STOLZIEREN MEINE MÄNNER IN GOLD UMHER, WÄHREND IHR IN DIESEM MÜLLHAUFEN VON WORTEN UND PAPIER SITZT. MORGEN FRÜH ERNENNT MICH EIN RATSBESCHLUSS ZUM HERRSCHER VON HIBERNIA." FUSCO VERNEIGT SICH GRINSEND. „ICH FÜRCHTE, DER NEUE HERRSCHER IST NICHT IN DER STIMMUNG, EUCH GNADE ZU GEWÄHREN."
JOHN CULLEN MURPHY
2-13

©2000 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved

Hal Foster's Prince Valiant In the Days of King Arthur
By John Cullen Murphy

JUBELGESCHREI DRINGT DURCH DIE GITTERSTÄBE HEREIN, WÄHREND FUSCO MIT DEN MÄNNERN FEIERT, DEREN LOYALITÄT ER GEKAUFT HAT. IN HIBERNIA HATTE MAN STETS WENIG FÜR STARKE HERRSCHER ÜBRIG. DER DRUIDENHÄUPTLING CORMAC WAR AUF DEM WEG, EINER ZU WERDEN.



NUN DROHT IHM EIN FÜRCHTERLICHES SCHICKSAL. DAS „GEFÄNGNIS", IN TARA, IN DEM ER, PRINZ EISENHERZ UND IHRE VERBÜNDETEN EINGESPERRT SIND, IST EIN LAGERRAUM. NICHT JENER MIT GOLD UND SILBER, SONDERN DERJENIGE, DER DAS WISSEN DER ZIVILISATION BEINHALTET. CLARO UND DIONYSIUS WÄLZEN BÜCHER.

SIE SIND EIN SELTSAMES PAAR: CLARO, DER FREUNDLICHE MÖNCH, DER MIT FUSCO ZUSAMMENGEARBEITET HATTE, OHNE DESSEN VERRAT ZU AHNEN, UND DIONYSIUS EXIGUUS, EIN MÖNCH, DER EINEN NEUEN KALENDER ERFUNDEN HAT UND MOMENTAN AN DER RÜCKKEHR NACH ROM GEHINDERT WIRD. „ALLE WEISHEIT DER WELT WURDE ZUR SICHEREN AUFBEWAHRUNG HIERHER GEBRACHT", SEUFZT CLARO. „ES MUSS DOCH ETWAS HILFREICHES DABEI SEIN." DIONYSIUS ÄCHZT UNTER DER LAST DER SUCHE. „PHILOSOPHIE", SAGT ER ANGEWIDERT UND WIRFT DAS BUCH ÜBER SEINE SCHULTER. „MATHEMATIK", SEUFZT ER UND LEGT EIN ANDERES BUCH WEG. „ALCHEMIE", LIEST ER SCHLIESSLICH VOR UND SEINE AUGEN LEUCHTEN AUF. „ALCHEMIE!"

JOHN CULLEN MURPHY 2-20

PRINZ EISENHERZ UND CORMAC SCHAUEN AUF. SIE HATTEN SICH DARÜBER UNTERHALTEN, WAS FÜR EIN WUNDERSAMES METALL GOLD BEI BESTECHUNGEN IST, WIE SCHRECKLICH ABER ALS RÜSTUNG. „VIEL ZU SCHWER!", SAGT EISENHERZ UND CORMAC ERGÄNZT: „UND SO WEICH!"

©2000 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

3289

HAL FOSTER'S

Prince Valiant

IN THE DAYS OF KING ARTHUR

BY JOHN CULLEN MURPHY

MIT RÜSTUNGEN AUS GOLD HAT FUSCO DIE TREUE EINER KLEINEN ARMEE ERKAUFT. SEINE GEGNER SIND IN EINEM DER GROSSEN LAGERRÄUME EINGESPERRT, IN DENEN DAS WISSEN DER ZIVILISATION AUFBEWAHRT WORDEN IST. DIE MÖNCHE CLARO UND DIONYSIUS SUCHEN VERZWEIFELT.

„WAS SUCHT IHR?", FRAGT PRINZ EISENHERZ UND ERHÄLT ZUR ANTWORT: „BÜCHER ÜBER ALCHEMIE UND ALLES WAS ZUSAMMEN MIT IHNEN HERGESCHICKT WORDEN IST."

ALCHEMIE! EISENHERZ VERSTEHT NICHT, WOZU DAS GUT SEIN SOLL. SEIT JAHRHUNDERTEN HABEN PHILOSOPHEN UND MAGIER VERSUCHT, GEWÖHNLICHES METALL IN GOLD ZU VERWANDELN. SIE HATTEN GEGLAUBT, IN DER NATUR GÄBE ES DAFÜR EINEN SCHLÜSSEL. WENN MAN IHN NUR FINDEN KÖNNTE!

ABER ER WURDE NIE GEFUNDEN. „SUCHT NACH KISTEN, DIE AUS ÄGYPTEN HERGESCHICKT WORDEN SIND", SAGT CLARO ZU ALLEN. „GAB ES DORT NICHT EIN GROSSES ZENTRUM FÜR ALCHEMIE?" ERST IM MORGENGRAUEN WERDEN DIE ÄGYPTISCHEN KISTEN GEFUNDEN UND AUSGEPACKT.

CORMAC WILL WISSEN: „WONACH SUCHEN WIR EIGENTLICH?" ER ERGÄNZT: „ALCHEMIE IST DOCH KEINE WISSENSCHAFT, SONDERN SCHWINDEL." ABER ALS CLARO IN EINE DER KISTEN SCHAUT, RUFT ER VOLLER BEGEISTERUNG: „JA! HIER IST ES!" MIT ALLERGRÖSSTER VORSICHT ÜBERGIBT ER DEN FUND SEINEM KOLLEGEN. DIONYSIUS STRAHLT.

JOHN CULLEN MURPHY 2-27

©2000 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

„AQUA REGIA", VERKÜNDET ER. „KÖNIGSWASSER. DIE ALCHEMISTEN FANDEN NIE HERAUS, WIE MAN GOLD MACHT, ABER SIE KAMEN DAHINTER, WIE MAN ES VERNICHTET."

3290

HAL FOSTER'S
Prince Valiant
IN THE DAYS OF KING ARTHUR
BY JOHN CULLEN MURPHY
DIONYSIUS EXIGUUS HÄLT DAS GLAS MIT „AQUA REGIA" TRIUMPHIEREND HOCH. PRINZ EISENHERZ VERSTEHT ALS ERSTER, WOZU DIE FLÜSSIGKEIT GUT SEIN KÖNNTE. DURCHS GITTER RUFT ER DEM WÄCHTER ZU: „KOMM HER, DU NARR. SIEHST DU DENN NICHT, DASS EUCH FUSCO BETROGEN HAT?"

WESSEN NEUGIER WÜRDE DURCH SOLCHE WORTE NICHT ANGESTACHELT? DER WÄCHTER KOMMT UND BEMERKT, DASS EISENHERZ ETWAS IN DER HAND HÄLT, DAS NACH WASSER AUSSIEHT.

PRINZ EISENHERZ REDET FREUNDLICH UND MITFÜHLEND. „FUSCO HAT EURE TREUE MIT ETWAS ERKAUFT, DAS WIE GOLD AUSSIEHT", SAGT ER. „ABER WELCHES GOLD LÖST SICH IN WASSER EINFACH AUF?" VON SOLCHEN SCHERZEN WILL DER WÄCHTER NICHTS WISSEN UND DREHT SICH UM.

ABER JE LÄNGER ER DARÜBER NACHDENKT, DESTO MEHR BEUNRUHIGEN IHN DIE WORTE VON EISENHERZ. NACH EINER WEILE KOMMT ER ZUR TÜR UND REICHT EINE SCHLIESSE SEINER RÜSTUNG HINDURCH. „HIER! FUSCO HAT GESAGT, DASS SELBST DIE SCHLIESSEN AUS GOLD SIND. BEWEIST MIR, WAS IHR SAGT!" EISENHERZ WIRFT DIE SCHLIESSE IN DIE FLÜSSIGKEIT.

NATÜRLICH IST KEIN WASSER IM GLAS, SONDERN DIE ALCHEMISTEN-SÄURE „AQUA REGIA" – KÖNIGSWASSER. SEKUNDEN SPÄTER HÄLT ER DEM WÄCHTER DAS GLAS VOR DIE NASE. 3291

DIE SCHLIESSE IST VERSCHWUNDEN. „SO VIEL ZUM THEMA ‚GOLD'!", SAGT EISENHERZ. „WELCHES GOLD LÖST SICH IM WASSER IN NICHTS AUF? FUSCO HÄTTE SICH EURE TREUE GLEICH MIT RÜSTUNGEN AUS SALZ ODER ZUCKER ERKAUFEN KÖNNEN." ZORN VERFINSTERT DIE MIENE DES WÄCHTERS. WORTLOS SCHLIESST ER DIE TÜR AUF UND ERGREIFT SODANN DIE FLUCHT.

©2000 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

Übersetzung: Wolfgang J. Fuchs

Hal Fosters PRINZ EISENHERZ erscheint als Werksausgabe im Carlsen-Verlag

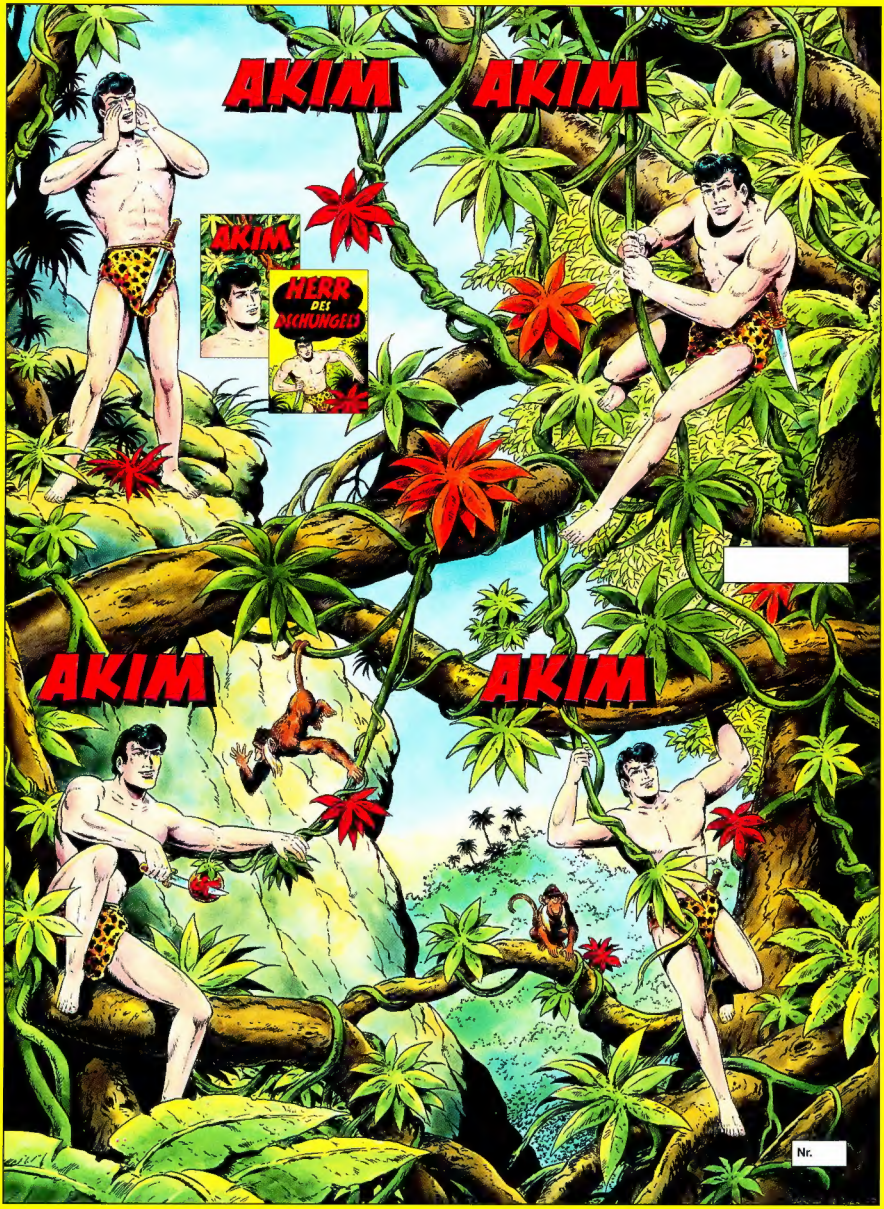
-wird fortgesetzt in den Carlsen Alben

Sigurd

EIN HELD

bleibt bei uns. Vollständige, neu colorierte Buchausgabe der Sigurd-Piccolo-Serie.

50 JAHRE AKIM



Großes Akim Jubiläums - Set

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Commode